Blasmusikverband Karlsruhe

Festschrift

3. Verbands-Musikfest

in Durmersheim 18. - 21. Juni 1993
in Verbindung mit



Verstand

zeigen,
Alternativen sehen,
Probleme lösen.
Wir nehmen uns
Zeit für Sie.

VOLKSBANK BADEN-BADEN · RASTATT EG
Ihre Bank in Mittelbaden

BLASMUSIKVERBAND KARLSRUHE

3. Verbandsmusikfest

vom 18. bis 21. Juni 1993

Festschrift

zum 125jährigen Bestehen des Musikvereins 1868 e.V. Durmersheim



Grußwort des Landrats



Wenn der Musikverein Durmersheim in diesen Tagen sein 125jähriges Bestehen feiert, dann ist dies ein stolzes Jubiläum, das nicht nur in der "Musikszene" Beachtung findet, sondern auch für die Durmersheimer Bevölkerung Grund zum gebührenden Feiern bedeutet. Zu Recht, wie ich meine, denn fünf Generationen Blasmusik in Durmersheim zeugen nicht nur von einer besonders beständigen Liebe zur Musik, sondern auch von einem funktionierenden Gemeinschaftssinn und ist zudem Ausdruck einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Daß der sonst "landkreisfremde" Blasmusikverband Karlsruhe das Jubiläum des Musikvereins Durmersheim zum Anlaß nimmt, das dritte Verbandsmusikfest als Großveranstaltung in der Jubiläumsgemeinde Durmersheim zu veranstalten, ist nicht nur eine musikalische Verbeugung vor dem Jubiläumsverein Durmersheim, sondern auch eine Besonderheit für den Landkreis Rastatt. Wer die Blasmusikgeschichte der Region kennt, weiß, daß der Musikverein Durmersheim seine ursprünglichen Wurzeln im Blasmusikverband Karlsruhe hat und diesem bis heute die Treue hält. Ansonsten ist nämlich unser Landkreis eine Domäne des Blasmusikverbandes Mittelbaden. Die Musik kennt eben keine Grenzen. Dies wird beim Verbandsmusikfest besonders deutlich, wo auch der Europagedanke bei der Zusammenstellung des Programms eine große Rolle spielt.

Als Landrat des Landkreises Rastatt freue ich mich über das Jubiläum des Musikvereins Durmersheim ebenso wie über das gleichzeitig stattfindende Verbandsmusikfest, das zahlreiche Musikfreunde aus Nah und Fern in unseren

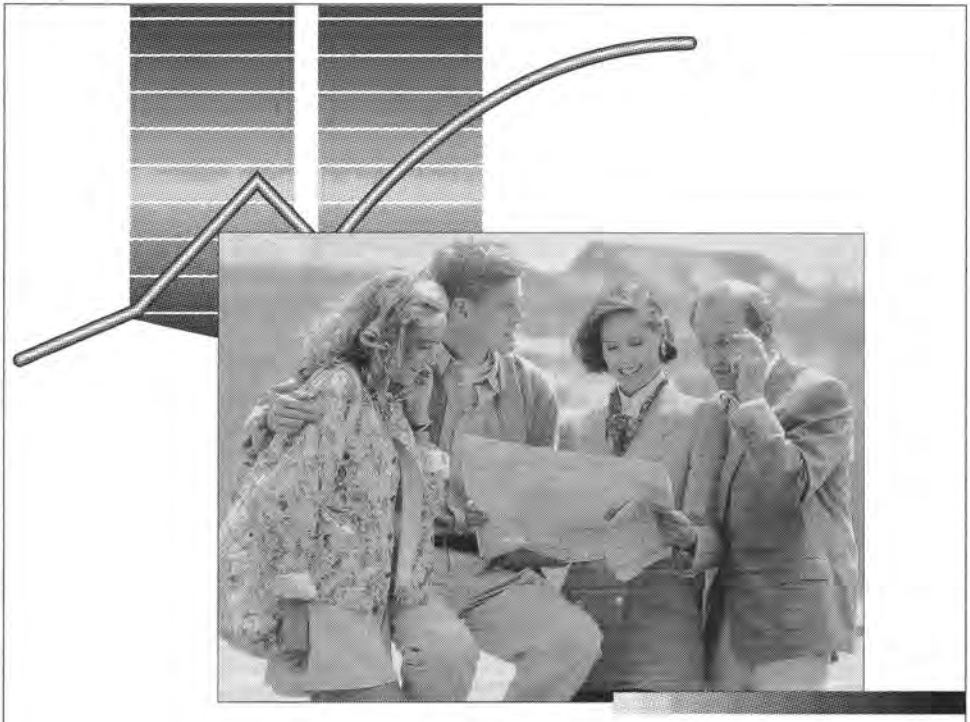
Landkreis führt. Geburtstag und musikalische Festveranstaltung sind für mich aber auch Anlaß, auf die wertvolle kulturelle Arbeit unsere Musikvereine und ihrer Angehörigen hinzuweisen, vor allem auf die damit verbundenen Verdienste um die Jugend.

Gerade in der heutigen Zeit, wo Drogen und Gewalt unsere jungen Menschen bedrohen, wird deutlich, wie wichtig die Geborgenheit im Verein für Jugendliche sein kann, welchen Halt und welche Orientierungshilfen Vereine zu geben vermögen. Daß auch der Blasmusikverband Karlsruhe sich besonders in der Jugendarbeit engagiert zeigt sich darin, daß im Mittelpunkt des Verbandsmusikfestes die Förderung junger Komponisten steht.

Dem Blasmusikverband Karlsruhe und dem Musikverein Durmersheim wünsche ich einen glücklichen Festverlauf, verbunden mit meinem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und allen guten Wünschen für die Zukunft. Allen Gästen der Jubiläumsveranstaltungen möchte ich einen herzlichen Willkommensgruß entsenden und frohe Stunden in unserer Kreisgemeinde Durmersheim wünschen.

Dr. Werner Hudelmaier

Landrat



MIT DER SPARKASSE HABEN SIE GUTE KARTEN

Mit der EUROCARD, der ec-Karte und der CARD der Sparkasse, sind Sie stets zahlungsbereit und kreditfähig.
Unsere Geldberater freuen sich auf Ihren Besuch.

Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Grußwort des Präsidenten des Bundes Deutscher Blasmusikverbände



Dem Musikverein Durmersheim gilt mein herzlicher Glückwunsch zu seinem Jubiläum des 125jährigen Bestehens, das im Mittelpunkt des Verbandsmusikfestes 1993 des Blasmusikverbandes Karlsruhe steht.

Dem Musikverein Durmersheim gebührt ein aufrichtiger Dank für seine jahrzehntelange engagierte und erfolgreiche musikalische Arbeit. Er leistet sie innerhalb eines noch jungen, aber außergewöhnlich dynamischen Verbandes, der mit diesem Verbandsmusikfest schon seine dritte Großveranstaltung durchführt. Herr Präsident Hörter beweist ein weiteres Mal, mit welchem Geschick und organisatorischem Können sein Verband eine solch schwierige Aufgabe meistert und gleichzeitig musikalische Glanzlichter setzt.

Besondere Beachtung und Anerkennung verdient die Tatsache, daß zwei Kompositionsaufträge an junge, im Verbandsgebiet tätige Komponisten aus Anlaß dieser Veranstaltung vergeben wurden, deren Werke beim Gala-Konzert bzw. bei der Bläserkammermusikmatinee uraufgeführt werden.

Mein herzlicher Gruß als Präsident des Bundes Deutscher Blasmusikverbände gilt allen Gästen aus dem In- und Ausland, die an diesem Verbandsmusikfest teilnehmen.

Es ist ein Fest für die Region und in der Region, bei dem auch die Offenheit unseres Grenzlandes Baden zum Ausland hin spürbar wird.

Ich wünsche dem großen Musikfest einen guten Verlauf.

Dr. Norbert Nothelfer

Präsident des Bundes Deutscher Blasmusikverbände

Spezialist für exclusive Briefblätter

und Visitenkarten

Hersteller von ROFA®- KALENDER

Ausführung sämtlicher Druckarbeiten



Roland Fahrner

»STAHLSTICHPRÄGEDRUCK«
FOLIEN-, THERMO-, BUCH- u. OFFSETDRUCK

D-7559 AU AM RHEIN
TELEFON (07245) *3041
TELEFAX (07245) 5057

Grußwort des Verbandspräsidenten



Die Tradition der Blasmusik zu pflegen und für das Moderne offen zu sein, dies sind die elementaren Erfordernisse und Voraussetzungen für Musikvereine, die auch in der Zukunft Bestand haben wollen. Für den Musikverein 1868 e.V. Durmersheim gelten diese Grundprinzipien schon seit Jahrzehnten und nur so ist es möglich, in diesen Tagen nun das 125jährige Bestehen zu feiern. Im Namen des Blasmusikverbandes Karlsruhe e.V. mit seinen 106 Mitgliedsvereinen und 6500 Musikerinnen und Musikern gratuliere ich dem Jubelverein auf das Herzlichste und bedanke mich für die erneute Bereitschaft zur Durchführung des Verbandsmusikfestes, das auch vor 25 Jahren beim 100jährigen Jubiläum hier gefeiert wurde. Mein besonderer Dank gilt dem Vorsitzenden Robert Kary und seinen Vorstandsmitgliedern, die in vorbildlicher Weise und mit besonderem Engagement diese blasmusikalische Großveranstaltung mit vorbereiteten und er gilt all denen, die mit viel Tatkraft und Elan den reibungslosen Ablauf gewährleisten.

Zu den Festtagen heiße ich alle Ehrengäste, die teilnehmenden Musikvereine und alle Besucher der vielseitigen Veranstaltungen ganz herzlich willkommen. Dieses Verbandsmusikfest hat über Durmersheim hinaus Ausstrahlung in die gesamte Region und neben dieser Besonderheit auch erstmals für einen solchen Rahmen zwei Auftragskompositionen, die über die Festtage hier uraufgeführt werden. Es sollen damit junge Komponisten durch unseren Verband gefördert werden. Gleichzeitig soll der Anreiz zur Schaffung originaler Blasmusikwerke erhöht werden. Die Aufgeschlossenheit der Dirigenten und Musiker für die zeitgenössische Blasmusikliteratur ist ursächlich für die Tatsache, daß immer mehr Aktive registriert und immer höhere Zuhörerzahlen zu verzeichnen sind. Ein hoher, nie dagewesener Stand ist erreicht, das Blasorchester ist im Bereich Karlsruhe das am weitesten verbreitete orchestrale Ensemble. Dies kann uns mit Stolz erfüllen, ist gleichzeitig aber auch Verpflichtung für die Zukunft. Es gilt, den Leistungsstand nicht nur zu erhalten, sondern ihn weiter auszubauen um unsere Jugend auch künftig für die Blasmusik zu begeistern und sie zu gewinnen. Musikvereine sollen wie bisher Begegnungsstätten der verschiedenen Generationen sein, kulturelle Gemeinschaften für alle.

Allen Besuchern dieses Verbandsmusikfestes wünsche ich erlebnisreiche und frohe Stunden. Mein ganz besonderer Dank gilt allen teilnehmenden Orchestern, denen ich viel Erfolg und ein aufgeschlossenes Publikum wünsche.

Fritz Hörter

Präsident des Blasmusikverbandes Karlsruhe e.V.

HUNDERTTAUSEND WÖRTER* UND EIN „GUTEN MORGEN“. IHRE ZEITUNG.



Die Badischen Neuesten Nachrichten sind die starken Seiten in Baden. Neun Regionalausgaben mit einer Auflage von rund 180 Tausend Exemplaren machen uns dazu.

Viel Information gibt den BNN Format:
Große Politik und Kleinanzeigen. Tatsachen und Ursachen. Lokales und Lokale.
Kunst und Kommerz. Meldungen und Meinungen.
Schwarz auf weiß. Und doch genauso bunt wie das Zeitgeschehen.

Badische Neueste Nachrichten.
Wir wünschen Ihnen einen guten Morgen.

*Durchschnittswert

BNN

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

7550 Rastatt
Kaiserstraße 32
Telefon 0 72 22 / 3 86-0

Linkenheimer Landstr. 133
7500 Karlsruhe 31 Neureut
Telefon 07 21 / 7 89-0

Grußwort des Verbandsdirigenten



Der Blasmusikverband Karlsruhe veranstaltet sein drittes Verbandsmusikfest in Verbindung mit dem 125jährigen Jubiläum des Musikvereins Durmersheim. Zu diesem seltenen und stolzen Anlaß entbiete ich zunächst dem Musikverein Durmersheim die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Sicher ist ein solches markantes Jubiläum ein Grund zum Feiern und zur Selbstbestätigung, ein Grund, die Aufmerksamkeit auf den Jubilar zu richten, der sich um die Pflege und Erhaltung der Volks- und Blasmusik als eines unserer kostbarsten Kulturgüter unschätzbare Verdienste erworben hat. So steht der Musikverein Durmersheim seit Jahrzehnten als kultureller Leistungsträger in besonderer Weise im Mittelpunkt des Ortsgeschehens, ist gleichzeitig aber auch weit über seine Heimatgrenzen hinaus ein bekannter und überall gern gesehener Klangkörper von beachtlichem Niveau. Nicht zu vergessen die wichtige und beispielhafte Arbeit in jugendpflegerischer Hinsicht, die der Verein seit Jahren unermüdlich und verdienstvoll betreibt.

In diesem Sinne betrachte ich die Durchführung des 3. Verbandsmusikfestes des BVK im Zeichen der Jubiläumsfestlichkeiten des Musikvereins Durmersheim als gegenseitige Anerkennung und als Gelegenheit, die Arbeit unserer Blasorchester einmal mehr in konzentrierter Form in der Öffentlichkeit darzustellen. Mit dem Wunsch, daß diese Veranstaltungen zur weiteren Aufwertung der Blasmusik beitragen, rufe ich alle Mitgliedsvereine des BVK zur Mitwirkung auf.

Dem Musikverein 1868 e. V. Durmersheim aber wünsche ich viele weitere Erfolge und ein herzliches Glückauf für kommende Zeiten

Manfred Keller

Verbandsdirigent

»Rebstock« Bietigheim



Inhaber: Gerd Aufmwasser
Rheinstraße 18 Telefon 0 72 45 / 31 89
7555 Bietigheim Telefax 0 72 45 / 58 39



Wir bieten Ihnen:

- festliche Menüs,
- auserlesene Weine
- und ein gutes Team gastronomischer Fachleute.

Familie Gerd Aufmwasser und Team

Saal bis 150 Personen, mit integriertem Bistro für 60 Personen. Ein gemütliches, rustikales Jägerstüble bis 35 Personen. Restaurant 60 Personen. Fremdenzimmer

Grußwort des Bürgermeisters



In diesem Jahr feiert der Musikverein 1868 e. V. Durmersheim sein 125jähriges Jubiläum. Wahrlich ein stolzes Jubiläum, zu dem ich dem Musikverein im Namen des Gemeinderates

und der Gemeindeverwaltung sehr herzlich gratuliere.

Hervorgegangen aus der Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Durmersheim, die im letzten Jahr ihr 125jähriges Jubiläum feiern konnte, hat sich der Musikverein 1868 e. V. durch die Jahre hindurch seine Attraktivität zu erhalten gewußt und ist heute einer unserer größten kulturellen Vereine.

Aus dem Leben unserer Gemeinde ist der Musikverein 1868 e. V. nicht mehr hinweg zu denken. Nicht nur seine jährlichen Konzerte, sondern seine stete Bereitschaft, bei den verschiedensten Anlässen der Gemeinde musikalisch seinen Beitrag zu leisten, ließen ihn zum unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde werden.

Wie sollte es auch anders sein. Musik ist sicherlich eine der schönsten Nebenbeschäftigungen und für viele Menschen ist sie sogar zur Hauptbeschäftigung geworden.

Die Liebe zur Musik zu erwecken, dazu hat der Musikverein im Laufe der Jahre einiges beigetragen. Insbesondere durch seine gute Jugendarbeit hat er vielen den Weg zur Musik und in die Musik geöffnet. Andererseits hat er aber auch den "passiven Verehrern" der Musik oft Proben seines Könnens geboten.

Sich dem jeweiligen Geschmack der Zeit anzupassen und den Musikgeschmack der Zuhörer zu treffen, dies ist dem Musikverein unter seinen jeweiligen Dirigenten niemals schwer gefallen.

Und so bin ich sicher, daß wir bei dem Jubiläum, welches ja gleichzeitig Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes Karlsruhe ist, einige Kostproben höchster Blasmusikkunst zu hören bekommen.

Dem Musikverein wünsche ich für sein Jubiläumsjahr, daß die vielen Festaktivitäten jeweils zu einem vollen Erfolg werden. Unseren auswärtigen Gästen wünsche ich anläßlich ihres Aufenthalts in Durmersheim schöne und erlebnisreiche Stunden, verbunden mit der Hoffnung, daß sie unseren Ort nur in angenehmer Erinnerung behalten mögen.

Abschließend wünsche ich dem Musikverein für die nächsten 125 Jahre seines Bestehens viel Erfolg und eine nie versiegende Mitgliederzahl.

Jürgen Schumacher

Bürgermeister

Wir wünschen dem
Musikverein 1868 e.V. Durmersheim
zum 125jährigen Bestehen
alles Gute und eine
weiterhin klangvolle Zukunft

Ihr Briefhüllen- und Versandtaschen-Lieferant



Kænguruh GmbH + Co. KG
Malscher Straße 16 c · 7552 Durmersheim · Telefon 07245/20 02

Grußwort des Vorstandes des Musikvereins Durmersheim



Ein herzliches Willkommen entbiete ich allen unseren Gästen aus Nah und Fern, die aus Anlaß des 3. Verbandsmusikfestes des Blasmusikverbandes Karlsruhe und des 125jährigen Jubiläums des Musikvereins 1868 nach Durmersheim kommen.

Ganz besonders begrüße ich die vielen inländischen und ausländischen Musikkapellen.

Ebenso herzlich grüße ich die gesamte Durmersheimer Bevölkerung und alle einheimischen Vereine sowie alle Helfer und Freunde, die uns durch ihre Unterstützung dieses Fest gestalten und verschönern helfen.

Wir wollen in diesen Tagen aber auch all den Männern gedenken und danken, die diesen Verein gegründet und beständig in der wechselvollen Geschichte bis heute aufgebaut, ihre Freizeit und ihr Talent uneigennützig in den Dienst unseres Kulturgutes, der Blasmusik, gestellt haben.

Ihr Erbe zu verwalten und zu pflegen ist uns Verpflichtung, aber auch dankbare Aufgabe, damit die Blasmusik weiterhin ein tragendes Element im kulturellen Leben sein wird.

Dieses Jubiläums- und Verbandsmusikfest wird eine große Demonstration sein und mithelfen, in einer immer schnellebigeren Zeit und konsumorientierten Gesellschaft die wichtigen Funktionen des Vereins der volkstümlichen Blasmusik, ihre Attraktivität und Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Mögen diese Festtage, die Sie verehrte Festgäste mit uns verbringen, ein schönes Erlebnis werden und noch lange in guter Erinnerung bleiben - dann wird auch unsere Blasmusik einen noch größeren Freundeskreis erworben haben.

Robert Kary

1. Vorsitzender

Festprogramm - Übersicht

Samstag, 12. Juni 1993

19.30 Uhr	**Ehrenabend,** Pfarrzentrum St.Dionys

Sonntag, 13. Juni 1993

10.15 Uhr	**Festgottesdienst,** Pfarrkirche St. Dionys
11.30 Uhr	**Totenehrung,** Kriegergedächtniskapelle alter Friedhof

Freitag, 18. Juni 1993

20.00 Uhr	**Galakonzert,** Gymnasium-Sporthalle; BRASS-BAND der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz / Schweiz, Leitung Thomas Balzli/Markus Wissmer Verbandsjugendorchester Karlsruhe, Leitung Musikdirektor Manfred Keller

Samstag, 19. Juni 1993

10.00 - 13.00 Uhr	**Bläserjugend-WORK-SHOP,** Gymnasium-Sporthalle
14.00 - 18.00 Uhr	**Open Air - Konzerte,** Stadtgarten Karlsruhe, Seebühne
15.00 - 18.00 Uhr	**Bläserjugend mit Spiel und Musik,** Festzelt
18.00 - 19.00 Uhr	**Musik in der Bewegung,** Federbachstadion,
19.00 Uhr	**Empfang,** durch den Festpräsidenten Bürgermeister Jürgen Schumacher, Bürgersaal
20.00 Uhr	**Eröffnung des 3. Verbands- und 125jährigen Jubiläumsfestes** des Musikvereins 1868 Durmersheim, Festzelt, Musikvereine Eichelberg, "Einheit" Wolfartsweier, Ellmendingen, "Harmonie" Würmersheim und 1868 Durmersheim

Sonntag, 20. Juni 1993

6.00 Uhr	**Wecken,** Patenverein "Harmonie" Würmersheim, Musikverein 1868 Durmersheim
8.00 - 11.00 Uhr	**Gottesdienstumrahmungen** durch Gastkapellen in Durmersheimer Kirchen
10.00 - 18.00 Uhr	**Open Air-Konzerte** in Durmersheim (Hildaschule, Rathausplatz Würmersheim, Bickesheimer Platz, Raiffeisenplatz), Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt und Schloß Favorite
10.00 - 20.00 Uhr	**Unterhaltungsmusik**, Festzelt
10.30 Uhr	**Bläserkammermusik - Matinee,** Bürgersaal Musikverein Linkenheim, Bläserkammermusikkreis ehemaliger Mitglieder des Verbandsjugendorchesters
13.00 Uhr	**Festzug,** B36 ab Warteck zum Festplatz
14.00 Uhr	**Feierstunde für die Blasmusik,** Federbachstadion mit den Gesamtchören "Aufklang" von Gerbert Mutter "Bläserruf" von Klaus Vorbach "Hoch Badnerland" von Emil Dörle
15.00 - 18.30 Uhr	**Konzertante Unterhaltungsmusik,** Gymnasiumsporthalle
20.00 - 1.00 Uhr	**Unterhaltungs- und Tanzmusik,** mit der Show-Band **"Groove Machine"** (Norbert Moritz)

Montag, 21. Juni 1993

ab 10.00 Uhr	**Unterhaltungsmusik** für JUNG und ALT, Festzelt, Schülerkapelle unseres Patenvereins "Harmonie" Würmersheim, "Stielebergmusikanten" (Akkordeon-Spielring) und Musikverein 1868
14.00 Uhr	**Unterhaltungsprogramm,** Festzelt gestaltet von den "Badischen Neuesten Nachrichten"
20.00 Uhr	**Unterhaltungs- und Tanzabend** mit dem vielseitigen - durch Funk und Fernsehen bekannten Orchester der internationalen Spitzenklasse **Joe Schwarz** und dem weltbekannten **Entertainer** **Roberto Blanco**

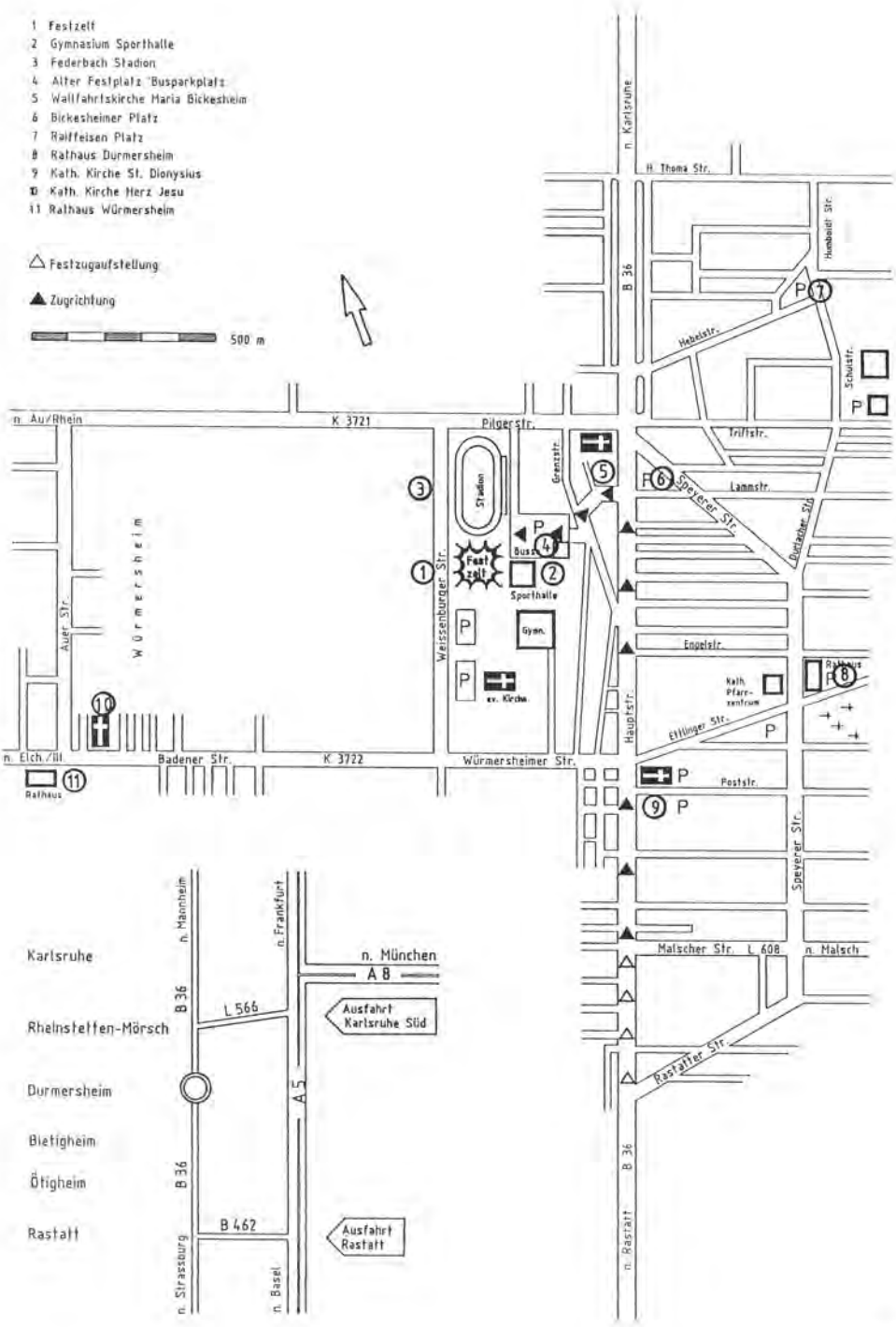
Unschlagbar...



...wenn es um Platzprobleme geht! Schranksysteme von MOSER. Unendlich vielseitig. Unendlich geräumig. Unendlich variabel. Schranksysteme von MOSER lösen alle Stauprobleme. Von Wand zu Wand. Vom Boden zur Decke.

Möbelwerke Moser
GmbH & Co. KG
Industriestraße
7552 Durmersheim

moser
Vorsprung durch Innovation


1 Festzelt
2 Gymnasium Sporthalle
3 Federbach Stadion
4 Alter Festplatz "Busparkplatz
5 Wallfahrtskirche Maria Bickesheim
6 Bickesheimer Platz
7 Raiffeisen Platz
8 Rathaus Durmersheim
9 Kath. Kirche St. Dionysius
10 Kath. Kirche Herz Jesu
11 Rathaus Würmersheim
Festzugaufstellung
Zugrichtung
500 m
n. Karlsruhe
H. Thoma Str.
B 36
Humboldt Str.
Hebelstr.
Schulstr.
n. Au/Rhein
K 3721
Pilgerstr.
Triftstr.
Lammstr.
Speyerer Str.
Durlacher Str.
Grenzstr.
Stadion
Fest zelt
Busse
Sporthalle
Gym.
ev. Kirche
Weissenburger Str.
Auer Str.
Würmersheim
Engelstr.
Kath. Pfarrzentrum
Ettlinger Str.
Hauptstr.
Rathaus
n. Elch./Ill.
Badener Str.
K 3722
Würmersheimer Str.
Rathaus
Poststr.
Speyerer Str.
Malscher Str. L 608
n. Malsch
Rastatter Str.
n. Rastatt
Karlsruhe
Rheinstetten-Mörsch
Durmersheim
Bietigheim
Ötigheim
Rastatt
n. Mannheim
n. Frankfurt
n. München
A 8
B 36
L 566
Ausfahrt Karlsruhe Süd
A 5
B 36
B 462
Ausfahrt Rastatt
n. Strassburg
n. Basel



Wir gedenken unserer Toten

Gottesdienste

Pfarrkirche "St. Dionys"

Samstag, 19. Juni 1993

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juni 1993

8.00 Uhr Hlg. Messe
10.15 Uhr Hauptgottesdienst

Pfarrkuratie "St. Bernhard", Maria Bickesheim

Samstag, 19. Juni 1993

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juni 1993

8.30 Uhr Wallfahrtsamt
10.00 Uhr Hauptgottesdienst
18.30 Uhr Abendmesse

Evangelische Kreuzkirche

Sonntag, 20. Juni 1993

10.00 Hauptgottesdienst

"Herz-Jesu" - Kirche Würmersheim

Sonntag, 20. Juni 1993

9.00 Uhr Hauptgottesdienst

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 20. Juni 1993

9.00 Uhr Hauptgottesdienst

Die Gottesdienste werden nach Möglichkeit von Verbandskapellen musikalisch umrahmt.

MÖBEL CREATIV

Wir fertigen individuellen Innenausbau:

Büromöbel
Ladenbau
Gaststätten
Objekteinrichtungen
Einzelmöbel
Einbauschränke
Türen
Wand- und Decken-
verkleidungen
Schließanlagen

Schreinerei/Innenausbau

Sigurd Hammer
Obere Hardt 3
7555 Bietigheim
Telefon (07245) 40 55/40 56
Telefax (07245) 8 14 51



Tradition und Fortschritt Hand in Hand

Der 1968 vom Dachdeckermeister Josef Huber gegründete Betrieb Huber GmbH für Bedachungen und Fassadenbau besticht durch traditionell erstklassige Handwerksarbeit.
18 hochqualifizierte Facharbeiter führen alle Arbeiten am Steil - und Flachdach aus. Hauptanteil am Umsatz haben neben Bedachungen am Steildach Fassadenverkleidungen; aber auch sehr viele Dachsanierungen komplett mit Blecharbeiten, Kamin, Dachfenster, Schneefang und Wärmedämmung gehören zum umfangreichen Aufgabengebiet.
Die Huber GmbH ist ein modernst eingerichteter Betrieb mit eigenem Gerüstbau. Der Computer im Büro erleichtert die schnelle und zuverlässige Auftragsabwicklung.
Als langjähriges Mitglied der Innung Karlsruhe sieht es Josef Huber als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, kontinuierlich Lehrlinge auf diesen anspruchsvollen Beruf vorzubereiten.

GmbH
huber

Huber GmbH
Bedachungen - Fassadenbau

Dreherstr. 6
7552 Durmersheim

Telefon 07245 / 50 41
Telefax 07245 / 50 42

FRITZ

MALERBETRIEB

Bernhardusstr. 6
7552 Durmersheim
Tel. 07245/2383



ERSTKLASSIGE FLEISCH- UND WURSTWAREN. JEDE SORTE EINE SPEZIALITÄT VON IHRER

Metzgerei
Walter Flasack
Durmersheim · Bei der Kirche
Telefon (07245) 23 11

Das Fachgeschäft für täglich frische Backwaren



BÄCKEREI KONDITOREI
Hauptstraße 63 · 7552 Durmersheim · Telefon (07245) 23 38



Hauptstraße 67
7552 Durmersheim

Montag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Wäscherei Gasthauer

Tischmietwäsche

- **Blechnerei**
- **Installation**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Gas-Heizungen**
- **Kundendienst**



Wir beraten und montieren, bieten Gewährleistung und Service.

Anton Eichler



Gewerbestraße 1a
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 22 81
Telefax (07245) 8 92 18
Autotelefon 0161-3718120

VERBANDSPRÄSIDIUM

Präsident	Fritz Hörter	Weingarten
Stellv. Präsident	Walter Herzog	Ubstadt-Weiher
Verbandsdirigent	Manfred Keller	Waghäusel 1
Stellv. Verbandsdirigent	Christian Karbiner	Khe-Grünwinkel
Kassier	Erich Felleisen	Weingarten
Geschäftsführer	Dieter Horn	Weingarten
Verbandsjugendleiter	Michael Weber	Karlsruhe 21
Stellv. Verbandsjugendleiter	Mathias Dürr	Gondelsheim
Beisitzer	Heinz Becht	Marxzell
Beisitzer	Josef Schlütter †	Karlsruhe 41
Schriftleiter Verbandszeitung	Ludwig Müller	Karlsbad 1

BEZIRKSVORSITZENDE

Albtal	Hans Panny	Marxzell
Bruchsal	Wilhelm Grub	Odenheim
Hardt	Bernhard Geiger	Forst
Kraichgau-Bretten	Bernhard de Bortoli	Kraichtal
Obere Hardt	Vera Bertsch	Rastatt
Pfinz	Otmar Bittner	Pfinztal
Stadtbezirk Karlsruhe	Engelbert Abendschön	Karlsruhe 41

Das Verbandspräsidium des Blasmusi



Verbandspräsident
Fritz Hörter



Stellvertr. Verbandspräsident
Walter Herzog



Verbandsdirigent
MD Manfred Keller



Stellvertretender Verbands-
dirigent Christian Karbiner



Verbandskassier
Erich Felleisen



Verbandsgeschäftsführer
Dieter Horn



Verbandsjugendleiter
von 1980-93 Michael Weber



Verbandsjugendleiter
ab 1993 Mathias Dürr



Stellvertretende Verbands-
jugendleiterin Brigitte Nies

kverbandes Karlsruhe im Jahr 1993



Schriftleiter Verb.-Zeitung
Ludwig Müller



Bezirksvorsitzender Albtal
Hans Panny



Bezirksvorsitzender Bruchsal
Wilhelm Grub



Bezirksvorsitzender Kraichgau-
Bretten Bernhard de Bortoli



Bezirksvorsitzender Hardt
Bernhard Geiger



Bezirksvorsitzende Obere Hardt
Vera Bertsch



Bezirksvorsitzender Stadt
Karlsruhe Engelbert Abendschön



Bezirksvorsitzender Pfinz
Otmar Bittner



Beisitzer
Heinz Becht

Strom
der Umwelt zuliebe

„Kulturgut bewahren" könnte das Motto eines Musikvereins heißen. Auch wir müssen bei der Energieversorgung das für uns Menschen vielleicht wertvollste Gut bewahren: unsere Umwelt!

Unsere Wirtschaft braucht ausreichende und preiswerte Energie.
Wir sorgen für eine zuverlässige Stromversorgung in Baden und sind uns dabei unserer Verantwortung bewußt:
Wir setzen auf einen angemessenen Einsatz von Kernenergie und nutzen die Wasserkraft des Landes.
Denn vor einer verstärkten Verfeuerung von Kohle, Öl und Gas warnen Wissenschaftler, da das dabei entstehende Kohlendioxid zur Aufheizung der Erdatmosphäre beiträgt.

Zusätzlich arbeiten wir intensiv an der Nutzbarmachung der alternativen, regenerativen Energien.
Die Wasserkraft trägt mit einem Anteil von 10% zu unserer Strombereitstellung bei.

IHR PARTNER BEI ENERGIEFRAGEN

BADENWERK

AKTIENGESELLSCHAFT KARLSRUHE

Chronik des Blasmusikverbandes Karlsruhe e.V.

Einleitung

Die Heimat der Blasmusik ist der süddeutsche Raum. Dies ist bis zur heutigen Zeit unverändert geblieben. Während im oberbadischen Bereich bereits Mitte des 17. Jahrhunderts die ersten Vereine feststellbar waren, wurden in unserem Raum erst 100 Jahre später Vereine gegründet. Die ältesten Musikvereine in unserem Bereich sind die Stadtkapelle Philippsburg, gegründet 1825, der Musikverein Bruchsal, gegründet 1863 und die Stadtkapelle Hockenheim, gegründet 1864.

Von den Städten aus sprang der Funke über auf die Gemeinden, wo noch vor der Jahrhundertwende einzelne Vereine ins Leben gerufen wurden. Die Mehrzahl der Gründungen liegt allerdings nach dem Ersten Weltkrieg, in den zwanziger Jahren.

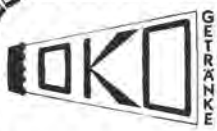
Mit dem Aufkommen dieser Vereine ergab sich die Notwendigkeit, über die Stadt- und Dorfgrenzen hinaus, Verbindungen mit Gleichgesinnten aufzunehmen, also einen übergeordneten Verband für die zivile Blasmusik zu bilden, so wie dies zuvor auch in anderen Regionen des badischen Landes geschehen ist.

Die Gründung

Im Herbst 1926 wurde in Grötzingen der "Pfinz-Kraichgau-Musikverbund" ins Leben gerufen. Zum Vorsitzenden wurde Karl Reichenbacher aus Söllingen gewählt. Dem Verband sind 23 Vereine beigetreten. Im Frühjahr 1927 wurde in der Gaststätte Bayerischer Hof in Karlsruhe der "Hardt-Musikerbund" gegründet, zu dessen Vorsitzenden Friedrich Weber aus Daxlanden gewählt wurde. Sein Stellvertreter wurde Friedrich Hohn aus Rüppurr. Zum Verbandsdirigenten wurde F. Röth aus Mühlburg gewählt, Schriftführer wurde W. Mayer aus Daxlanden, Kassier F. Landhäuser aus Forchheim, Beisitzer J. Mockert aus Bietigheim, W. Crocoll aus Welschneureut und H. Kremmelmayer aus Spöck. Die gute Arbeit, die vom **"Hardt-Musikerbund"** geleistet wurde, brachte es mit sich, daß sich auch Musikvereine aus der Pfalz um eine Mitgliedschaft bemühten und diesem Musikerbund beitraten. Ihr Vertreter war Adolf Kantz aus Maximiliansau. Da zwischenzeitlich auch überregionale Volksmusikorganisastionen gegründet wurden, kam es zum Beitritt beider Verbände zum "Bund Südwestdeutscher Musikvereine" mit Sitz in Freiburg.

Einstellung der Verbandsarbeit infolge politischem Zwang

1934 wurde mit der Gleichschaltung den Verbänden ein Ende gesetzt. Die Vereine wurden in den Reichsverband für Volksmusik in der Reichskulturkammer eingegliedert, dessen Zentrale Berlin war. Betreut wurden sie von den einzelnen



Getränke-Markt und Heimdienst

Otto S. Koffler

Karlsruher Straße 31 — 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 2535 — Gewerbegebiet Nord

Hertzstraße 1, 7512 Rheinstetten-Mörsch
Telefon (07242) 31 38

„Das Haus der Getränkespezialisten"

Zeitschriften – Erfrischungsgetränke –
Säfte – Heilwasser – Biere – Spirituosen –
Weine – Geschenkkörbe – Weinproben –
Festgarnituren – Weinbrunnen –
Bierbrunnen

Für Sie:

Große Auswahl!

Gauen. Vom 05.-07. Juli 1937 fand in Karlsruhe das "Fest der Deutschen Volksmusik" statt, an dem sich 552 Kapellen am Festzug und 240 Kapellen am Wertungsspiel beteiligten. In dieser Zeit wurde die bedingungslose Erfüllung aller Anordnungen gefordert. Es folgte die Vernichtung von Literatur, die nicht in das politische Bild paßte und es erfolgte die Umfunktionierung der Vereine in SA-Kapellen. Der zweite Weltkrieg brachte dann den Niedergang jeglicher musikalischer Tätigkeit.

Neuanfang nach dem 2. Weltkrieg

1946 und 1947 wurden dann allmählich wieder die ersten Vereine ins Leben gerufen. Friedrich Hohn brachte auch die Verbandstätigkeit wieder auf die Beine und konnte bei der ersten Zusammenkunft acht Vereine begrüßen. Es wurde ein sehr schwerer Beginn, denn viele Musiker waren gefallen oder vermißt, die Instrumente und die Noten nicht mehr vorhanden.

An dieser Stelle sei der großen Zahl unserer Musikkameraden gedacht, die nicht mehr in ihre Heimat und zu ihren Freunden zurückkehrten.

Da durch die Zonengrenze bedingt ein Beitritt zur früheren Dachorganisation "Bund Südwestdeutscher Musikvereine" mit Sitz in Freiburg nicht möglich war, wurde der von Friedrich Hohn neu gegründete Verband Mitglied des "Bundes Süddeutscher Volksmusik" mit Sitz in Aalen. Es begann eine harte und schwere Aufbauarbeit. Das Gebot der Stunde hieß, aus dem Nichts wieder etwas zu schaffen. Besonders die Vereine in der Pfalz hatten es sehr schwer, weil die dortige Besatzungsmacht nicht ein Instrument unberührt gelassen hatte. Im Jahre 1948 waren es dann bereits 26 Musikvereine, die dem Bezirk Karlsruhe angehörten. Auch im Bruchsaler Bereich kam wieder Leben auf und man war mit dem dortigen Bezirk ebenfalls dem "Bund Süddeutscher Volksmusiker" angeschlossen. Die offizielle Bezirksgründung im Bezirk Bruchsal erfolgte 1953. 1957 waren von den 34 Musikvereinen im damaligen Landkreis Bruchsal 33 dem Bezirk Bruchsal beigetreten, Vorsitzender war Herr Eugen Kuhn.

Erneuter Aufschwung

Im neu gegründeten Karlsruher Verband fand bereits 1948 das erste Bezirksmusikfest mit Wertungsspiel in Weingarten statt. Weitere folgten im Jahre 1949 in Untergrombach, 1951 in Wöschbach, 1952 in Mörsch und 1953 in Neureut. 1952 zählte der Bezirk Karlsruhe 53 Musikvereine. Aufgrund landsmannschaftlicher Schwierigkeiten und anderer diverser Gründe trat der Bezirk Karlsruhe 1953 aus dem "Bund Südwestdeutscher Volksmusiker" aus. Der Bezirk Bruchsal blieb weiterhin dort Mitglied. Im Jahre 1954 wurde im Saal der Gaststätte "Blume" in Karlsruhe-Durlach von den oben erwähnten 53 Vereinen des Bezirks der "Volksmusikverband Baden-Pfalz" aus der Taufe gehoben. Er wurde Mitglied

Musikschule
Kölmel & Korn
Durmersheim

Hauptstraße 51
Telefon (07256) 8 62 26

Unser gemeinsames Motto zum Jubiläumsjahr des Musikvereins 1868 e.V. Durmersheim:

»Probier's mal mit Musik«

Wenn Sie Interesse haben ein Musikinstrument zu erlernen oder bisherige Kenntnisse vertiefen wollen, schauen Sie einfach bei uns vorbei oder rufen uns an!

Wir informieren und beraten Sie gerne!

Bürozeiten:
Montag – Freitag
10.00 – 12.00 Uhr
und
14.00 – 17.00 Uhr



beim "Bund Deutscher Volksmusikverbände", der, nachdem die Zonengrenzen aufgehoben wurden, mit Sitz in Freiburg wieder gegründet worden war. Dieser "Bund Deutscher Volksmusikverbände" war die Vorgängerorganisation unseres heutigen "Bundes Deutscher Blasmusikverbände".

Im "Volksmusikverband Baden-Pfalz" kam nun sehr schnell enorme Aktivität auf. Adolf Kantz und Emil König hatten im Bereich der Pfalz eine enorme Aufbauleistung zu vollbringen. Mit Verbandsmusikfesten, bei denen jeweils die Wertungs- und Kritikspiele im Vordergrund standen, trat der "Badisch-Pfälzische Volksmusikverband" 1955 in Grötzingen, 1957 in Ettlingen, 1960 in Bretten, 1963 in Kandel, 1968 in Durmersheim und 1973 in Weingarten an die Öffentlichkeit. 1964 wurde in Bruchsal das erste Bezirksmusikfest des Bezirks Bruchsal im "Deutschen Volksmusikerbund", der zwischenzeitlich gegründet wurde, durchgeführt.

Das wohl herausragendste dieser Feste war das o.g. Verbandsmusikfest 1973 in Weingarten, an dem sich 115 Kapellen beteiligten, davon 75 beim Festzug und den anschließenden Gesamtchören. 48 Kapellen nahmen am Wertungsspiel teil, darunter Orchester aus Dänemark, Holland und Österreich. Für den "Bund Deutscher Blasmusikverbände" organisierte der "Volksmusikverband Baden-Pfalz" 1958 in Karlsruhe ein Bundes-Musikfest, an dem sich 150 Kapellen beteiligten. 1971 folgte ein weiteres, bei dem insgesamt 252 Kapellen teilnahmen, davon 136 am Wertungs- und Kritikspiel und 152 am Festzug und den anschließenden Gesamtchören vor dem Karlsruher Schloß. An dieser Großveranstaltung waren auch Kapellen aus neun weiteren Ländern Europas vertreten.

7000 Musikerinnen und Musiker wurden in Karlsruhe gezählt, 150 000 Zuschauer säumten den Weg entlang des Festzuges und weitere 50 000 waren von den Gesamtchören vor dem Karlsruher Schloß begeistert.

Personelle Veränderungen im "Verband Baden-Pfalz" gab es 1965, als Friedrich Hohn das Amt des Verbandspräsidenten niederlegte. Sein Nachfolger wurde Richard Felleisen, der den "Badisch-Pfälzischen Verband" mit viel Erfolg weiter führte. Friedrich Hohn wurde damals zum Ehrenpräsidenten ernannt. Im Bezirk Bruchsal trat 1968 Herr Eugen Stein aus Gondelsheim die Nachfolge von Ernst Kuhn an. Er wurde 1974 von Werner Kirn abgelöst.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war die Ausrichtung des Festaktes zur Verleihung der Pro-Musika-Plakette für die Musikvereine und der Zelter-Plakette für die Gesangvereine, der am 12. März 1972 im Badischen Staatstheater Karlsruhe vollzogen wurde und bei dem der damalige Bundesinnenminister Genscher die symbolische Verleihung der Plaketten vornahm.



Ob Klassik, Polka oder Modern - welche Noten hätten's gern?

Wir von **HeBu** *besorgen Ihnen* **Noten** *sämtlicher Musikverlage des In- und Auslandes zu originalen Verlagspreisen!*

Einige Musikverlage aus unserem Sortiment:
Ewoton, Halter, Bauer, Rundel, Mosch, De Haske, Molenaar, Hal Leonard, Carl Fischer, B&H, Jenson, usw...

Ihre Vorteile:
- ein Anruf oder eine Postkarte genügt, um Noten mehrerer Verlage gleichzeitig zu bestellen.
- Sie sparen jegliche Porto- und Verpackungskosten (= ein ganz besonderer Service von uns)
- Ihre Bestellung wird sofort bearbeitet um schnellstmöglich Ihre Noten zu liefern
- Sie können bei uns rund um die Uhr Noten bestellen (per Fax oder Anrufbeantworter)
- Wir sind ein junges dynamisches Team, das Sie gerne in allen notenspezifischen Angelegenheiten berät.

Die ganz besondere Spezialität von uns für Sie:

JUNGE BÖHMISCHE BLASMUSIK
- Über 20 neue böhmische Leckerbissen sind bisher bei HeBu erschienen
- unsere anspruchsvollen Arrangements werden Sie und Ihr Publikum begeistern.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an.
Unseren Verlagskatalog senden wir Ihnen gerne zu.



HeBu Musikverlag

Guido Henn und Christian Buss
7527 Kraichtal 1 · Auf der Aue 37 · Telefon (07250) 74 00 · Telefax (07250) 74 00

Fusionszeit

Ende der 60er und zu Beginn der 70er Jahre wurden vermehrt Anstrengungen unternommen, die unterschiedlichen Blasmusikverbände in Baden-Württemberg zu fusionieren und zu einem einheitlichen Landesverband zusammenzuschließen. Es herrschte die Vorstellung, daß sich die Blasmusikorganisationen an den Kreis- und Landesgrenzen, die ebenfalls neu gezogen waren, orientieren sollten. Nachdem im Zuge der Kreisreform der Landkreis Bruchsal aufgelöst war und zum Landkreis Karlsruhe gehörte, wurde 1974 der Bezirk Bruchsal im Deutschen Volksmusikerbund in "Kreisverband Karlsruhe-Nord" umbenannt. Die Notwendigkeit, innerhalb des Landkreises Karlsruhe einen einheitlichen Blasmusikverband zu gründen, war unumstritten. So kam es am 07. November 1976 in der Walzbachhalle Weingarten zur Auflösungsversammlung des "Volksmusikverbandes Baden-Pfalz". Die Musikvereine der Pfalz schlossen sich dem dort neu gegründeten Landesverband Rheinland-Pfalz an.

Gründung des Blasmusikverbandes Karlsruhe e.V.

Die Kapellen im Landkreis Karlsruhe sowie einige Kapellen aus Nachbarkreisen gründeten am 24. April 1977 in Weingarten den heutigen "Blasmusikverband Karlsruhe", dem 112 Musikvereine mit über 6000 aktiven Musikerinnen und Musikern angehörten. Verbandspräsident wurde Richard Felleisen. Die Gründung des Blasmusikverbandes Karlsruhe erfolgte in der Hoffnung, daß sich kurze Zeit später die beiden im Lande ansässigen Blasmusikverbände "Bund Deutscher Blasmusikverbände" und "Deutscher Volksmusikerbund" zu einem einheitlichen Landesverband zusammenschließen. Die diesbezüglichen Erwartungen erfüllten sich dann allerdings nicht, was zur Folge hatte, daß die Vereine des "Kreisverbandes Karlsruhe-Nord" dem "Deutschen Volksmusikerbund" als Dachorganisation angehörten, während die Vereine des ehemaligen "Verbandes Baden-Pfalz" Mitglied des Bundes "Deutscher Blasmusikverbände" blieben. Auf die Verbandsarbeit hat sich dies in keiner Weise vorteilhaft ausgewirkt. Unterschiedliche Ehrungsordnungen, verschiedene Zuschußregelungen und vieles andere waren zu berücksichtigen.

Erste Aktivität des BVK galt der Jugend

Bereits am 16.04.1978 wurde in Forst in der Waldseehalle das erste Jugendkritikspiel durchgeführt, an dem sich 40 Schüler und Jugendkapellen und Spielgruppen mit insgesamt 700 aktiven Jungmusikern beteiligten.

Feiern Sie mit . . .



Getränke
Leible

7552 Durmersheim
Werderstraße 84
Telefon 0 72 45 / 34 06
Zeppelinstraße 4
Telefon 0 72 45 / 8 20 31

Personelle Änderung an der Verbandsspitze

Im Herbst 1978 zwang eine schwere Krankheit den Präsidenten Richard Felleisen zu einem längeren Klinikaufenthalt. An den Folgen dieser Krankheit verstarb Felleisen dann am 09. August 1979 in Weingarten im Alter von 57 Jahren. Als Nachfolger wurde anläßlich einer außerordentlichen Hauptversammlung am 21. Oktober 1979 in Rheinstetten-Mörsch einstimmig von den Delegierten Fritz Hörter zum Präsidenten des Verbandes gewählt.

Weitere Aktivitäten des neuen Verbandes

Das erste Wertungs- und Kritikspiel des neu gegründeten Verbandes fand am 04. November 1979 in Sinsheim statt, an dem sich 24 Kapellen beteiligten. Auch hier hat sich die Zugehörigkeit zu zwei verschiedenen Dachorganisationen sehr negativ ausgewirkt. Es wurde immer offensichtlicher, daß das Problem der unterschiedlichen Zugehörigkeit zu zwei Dachorganisationen einer Lösung bedurfte und der neue Präsident arbeitete mit Nachdruck an dieser Sache.

Zugehörigkeit zu einer Dachorganisation

Gespräche mit den zwei Dachorganisationen wurden geführt und letztlich wurde am 23. März 1980 bei der Verbandshauptversammlung in Kronau auch die Entscheidung getroffen. Die 36 Vereine des früheren Bezirks Bruchsal bzw. Kreisverbandes Karlsruhe-Nord lösten sich von ihrer Dachorganisation , dem Blasmusikverband Baden-Württemberg, und traten dem "Bund Deutscher Blasmusikverbände" bei, wo die restlichen 76 Kapellen des Verbandes bereits organisiert waren. Somit war der wichtigste und entscheidendste Schritt zur ungehinderten gemeinsamen Arbeit im Verband getan, ein Schritt, der sich in jeder Hinsicht positiv auswirkte.

Erneute Änderung in der Organisationsform

Zum Jahresende 1980 gab es eine erneute organisatoriche Änderung . Die zehn Bezirksvereine im Bezirk Sinsheim wechselten entsprechend der politischen Zugehörigkeit entweder zu dem Kreisverband Rhein-Neckar oder dem Kreisverband Heilbronn. Der Bezirk Kraichgau Sinsheim wurde aufgelöst und der BVK besteht seitdem nun aus den 7 Bezirken

Albtal, Vorsitzender Hans Panny, Marxzell-Pfaffenrot,

Bruchsal, Vorsitzender Wilhelm Grub, Odenheim,

Hardt, Vorsitzender Bernhard Geiger, Forst,

Kraichgau-Bretten, Vorsitzender Bernhard de Bortoli, Kraichtal-Ob.Öwisheim

Obere Hardt, Vorsitzende Vera Bertsch, Rastatt

Motor Diesel, Preis Super.

17.995,-
unverbindliche Preisempfehlung ab Importlager Deutschland LADA Automobil GmbH

Der „Aleko", im Vertrieb der Deutschen Lada, ist eine bequeme Reiselimousine mit Ford-Dieselmotor. Er hat viele Extras, Marathon-Garantie und einen extrem günstigen Preis. Probefahren!



LADA-Vertragshändler
Auto Frank
Badenstraße 14 · Telefon (07245) 8 15 44
7555 Bietigheim

Pfinz, Vorsitzender Otmar Bittner, Pfinztal-Wöschbach

Stadtbezirk Karlsruhe, Vorsitzender Engelbert Abendschön, Khe-Stupferich.

Gründung der Bläserjugend im BVK

Für die umfangreiche Jugendarbeit, die im Blasmusikverband Karlsruhe schon all die Jahre in hervorragender Weise geleistet wurde, galt es allmählich, auch die erforderlichen organisatorischen Schritte zur Verselbständigung der Bläserjugend in die Wege zu leiten. Anläßlich der Hauptversammlung im März 1981 in Karlsruhe-Daxlanden konnte das Verbandspräsidium das Einverständnis der Delegierten der Mitgliedsvereine zur Gründung der Bläserjugend erhalten. So konnte dann am 22. März 1981 die konstituierende Sitzung stattfinden, die in Weingarten durchgeführt wurde. Zum Vorsitzenden der Bläserjugend wurde Michael Weber aus Karlsruhe-Daxlanden, zu dessen Stellvertreter Siegfried Lepp aus Weingarten gewählt. Nachdem nun alle organisatorischen Hindernisse aus dem Weg geräumt waren, konnte gezielt auch auf die musikalische Jugendarbeit im Verband zugesteuert werden.

Die Aktivitäten seit 1980 in kurzer Zusammenfassung

Erwachsenenbereich:

Oktober 1980 - März 1981 Dirigentenlehrgang mit 23 Teilnehmern.

Ab Herbst 1981 und jährlich wiederkehrend eine Fachtagung für Dirigenten.

11.-14.6.1982	Erstes Verbandsmusikfest in Rheinstetten-Mörsch, an dem sich 90 Vereine des BVK und 6 ausländische Orchester beteiligten (CSSR, Frankreich, Italien, Österreich und Schweiz). Am Wertungsspiel beteiligten sich 41 Orchester.
Okt. 1985 - März 1986	Lehrgang für Jugendausbilder mit 25 Teilnehmern.
Okt. 1987 - März 1988	Lehrgang für Jugendausbilder mit 28 Teilnehmern.
17. -19. Juni 1988	Zweites Verbandsmusikfest in Forst mit 94 Orchestern des BVK und 4 Orchestern aus dem Ausland (Frankreich, Österreich, Niederlande und Schweiz).
Okt. 1988 - März 1989	Lehrgang für Dirigenten mit 30 Teilnehmern.
Okt. 1991 - März 1992	zwei Lehrgänge für Jugendausbilder mit 27 Teilnehmern.
20. u. 21. 4. 1991	Erste Karlsruher Blasmusiktage mit 57 teilnehmenden Orchestern, davon 51 am Wertungsspiel.
Okt. 1991.- März 1992	Lehrgang für Dirigenten mit 21 Teilnehmern.

FÜR DIE NEUE BESCHEIDENHEIT
DER NEUE HYUNDAI LANTRA GT 1,8i



HYUNDAI

Der neue Lantra GT 1.8 i mit seinem kraftvollen 1836 ccm Motor, 93 kW (126 PS) machen ihn durch sein Raumangebot und seinem Komfort zu einem sportlichen und familienfreundlichen Automobil. Höhenverstellbares Lederlenkrad, Servolenkung elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung sind für den Lantra selbstverständlich. Für Ihre Sicherheit sorgt der neue Seitenaufprallschutz in allen Türen und die 3 Jahres-Mobilitätsgarantie. Jetzt bei Ihrem Hyundai-Vertragshändler.

Autohaus G. A. Völlinger
Zeppelinstraße 2 · Telefon (07245) 8 30 22
7552 Durmersheim

Alljährlich Instrumentallehrgänge in den Bezirken und Bezirksmusikfeste.

Jugendbereich

In den Jahren 1983, 1984, 1988, 1990, und 1992:

Wertungsspiele für Jugendkapellen bzw. Jugendgruppen.

19.5.1984 — Zehnjähriges Bestehen des Verbandsjugendorchesters Karlsruhe, Jubiläumskonzert zusammen mit dem Jugendblasorchester Radolfzell in Waghäusel.

Anmerkung: Das Verbandsjugendorchester wurde 1974 im damaligen Bezirk Bruchsal als Bezirksjugendorchester gegründet und nach der Fusion in den BVK übernommen. Leiter des Orchesters ist seit der Gründung unser heutiger Verbandsdirigent, Musikdirektor Manfred Keller.

27.-31. Mai 1987 — Ausrichtung des Fünften Internationalen Jugendkapellentreffens des Bundes Deutscher Blasmusikverbände im Kongreßzentrum Karlsruhe. Es beteiligten sich 70 Jugendorchester aus 7 Nationen Europas.

Alljährlich: — Drei Wochen-Lehrgänge zur Erlangung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze, Silber oder Gold an der Fortbildungsstätte in Kürnbach

Alljährlich: — Die Durchführung des Dreikönigskonzertes des Verbandsjugendorchesters in Bruchsal mit zuletzt 1500 Besuchern.

Alljährlich: — Beteiligung des Verbandsjugendorchesters an internationalen Wettbewerben im Ausland bzw. den Landeswettbewerben in Baden-Württemberg mit stets großem Erfolg.

Der BVK aus heutiger Sicht

Dank der aufgezeigten Aktivitäten des BVK in dem sehr intensiven Bemühen der 105 Mitgliedsvereine hat die Blasmusik im Verband Karlsruhe sowohl personell als auch leistungsmäßig einen Stand erreicht, den sie nie zuvor hatte. Die Musikvereine in den Städten und Gemeinden der Region sind Mittelpunkte des kulturellen Lebens. Sie zu erhalten, weiter zu fördern und auszubauen ist unser aller Aufgabe und Verpflichtung.

Kermi Toscana. Die ungewöhnliche Duschkabinen-Idee für modernen Badezimmer-Komfort. Mit Design-Harmonie und Farb-Fantasie.



Eleganter Design-Akzent für das Duscherlebnis im Trend.

Lieferung und Montage durch Ihren Installateur

DITTER
WERKSVERTRETUNGEN

Raiffeisenplatz 8a · 7552 Durmersheim · Telefon (07245) 38 91

Ein herzliches Dankeschön gilt all denen, die in den zurückliegenden Jahren die Blasmusik gefördert und für sie gewirkt haben, sei es in den Vereinen, der Kommunal-, Kreis- oder Landespolitik oder Institutionen wie in den Musikschulen oder dem Landesmusikrat.

Die Tradition der Blasmusik wollen wir weiter pflegen und uns vor allem auch den neuen Erfordernissen in einem vereinten Europa anpassen, zumal die Region Karlsruhe im Herzen Europas zuhause ist.

Fritz Hörter

Präsident des Blasmusikverbandes Karlsruhe e.V.

Bereiche Blasmusikverband Karlsruhe



Festdamenführer mit Festdamen



Alexandra Kary – Markus Bauch – Tanja Heck – Anja Schlager –
Manuela Kary – Silke Kiefer

FOTOS HERZ

Wir machen FOTOS

bei denen auch der TON stimmt !

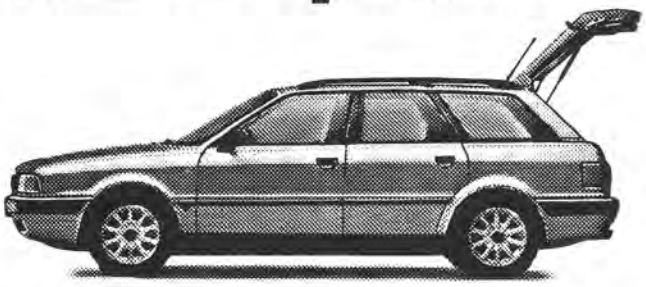
FOTO-HERZ

Durmersheim Tel.5335

FOTOS HERZ

AUTOHAUS heck

leistungsstark & zuverlässig



Der Audi 80 Avant. Überprüfen Sie Ihre Einstellung zum Automobil.

Autohaus Elmar Heck · Robert-Bosch-Straße 2 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 27 12 · Telefax (07245) 8 30 72

Täglich Spitzenleistungen
in Frische + Qualität



EDEKA
...immer in Aktion für Sie.

- Frischfleisch und Schwarzwaldhof Qualitätswurst
- Feinkost
- Milch-u. Molkereiprodukte
- Obst und Gemüse

Hermann
DURMERSHEIM, Tel. 23 69

lukull
GROSSKÜCHE

Lukull Großküche GmbH

Siemensstraße 13 · 7552 Durmersheim 2
Telefon (07245) 8 24 98 · Fax (07245) 8 31 26

Unsere Musikkapelle im Jubiläumsjahr



Unsere aktiven Musiker

Dirigent: **Herbert Heck**
Vizedirigent: **Matthias Jung**
Musikervorstand: **Eugen Rinderle**

Anhäuser Ralf, Querflöte
Bauch Markus, Tenorhorn
Bertsch Thomas, Schlagzeug
Brunner Anton, Saxophon
Brunner Otto, Trompete
Brunner Wolfgang, Klarinette
Buchmüller Helmut, Trompete
Damm Axel, Schlagzeug
De Pascalis Frank, Bariton
Dreixler Martin, Tuba
Dunz Thomas, Trompete
Eichler Anton, Saxophon
Ell Franz, Saxophon
Ernst Michaela, Querflöte
Faisz Alexander, Klarinette
Faisz Thomas, Klarinette/Sax.
Fick Heini, Posaune
Haitz Karl, Tuba
Heck Andreas, Klarinette
Heck Matthias, Bariton/Saxophon
Heinz Ingo, Flügelhorn
Herz Adolf, Klarinette
Jung Walter, Saxophon
Kary Alexandra, Flügelhorn
Kary Gerhard, Flügelhorn
Kary Manuela, Trompete
Kary Robert, Tuba
Ketzel Hans-Peter, Schlagzeug
Kiefer Albert, Es-Horn
Klein Frank, Klarinette
Koch Hermann, Flügelhorn
Koch Karl, Posaune
Koffler Harald, Klarinette
Manz Helmut, Posaune
Manz Josef, Klarinette
Matt Patrick, Posaune
Peter Holger, Tenorhorn
Plevano Sandro, Posaune
Rapp Christian, Bariton
Schäfer Frank, Querflöte/Sax.
Schlager Albert, Bariton
Schlager Anja, Querflöte
Schlager Bernd, Trompete
Schlager Daniel, Schlagzeug
Schlager Günter, Schlagzeug
Schneider Gerold, Klarinette/Sax.
Schorpp Hans, Flügelhorn
Schorpp Ralf, Klarinette
Schwaiger Stephan, Schlagzeug
Stürmlinger Oskar, Waldhorn
Teske Frank, Tenorhorn
Tritsch Christian, Trompete
Weger Martin, Tenorhorn
Wolff Michael, Schlagzeug

Ihre Metzgerei

Eugen Matt

Fleischerfachgeschäft

7552 Durmersheim
Hauptstraße 95 · Telefon (07245) 23 28

Bekannt durch feine Fleisch- und Wurstwaren.
Zu festlichen Anlässen empfehlen wir unsere ff-Aufschnittplatten.

CAFE NORDRING

Café »Post«

Konditorei · Bäckerei Helmut Schlick GmbH

Im Kirchspitzen 12 • 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 8 63 47

Poststraße 16 • 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 24 12

Metzgerei 60 Jahre Bertsch

Ausgezeichnete
Fleisch- und Wurstwaren – Käse – Party-Service



Qualität wie sie sein soll
Prämiert bei vielen Wettbewerben

das bieten wir Ihnen

RÜTEZEICHEN-RAL
Marken-qualität aus deutschen Landen
STÄNDIG NEUTRAL KONTROLLIERT

Karl Alfons Bertsch · 7555 Bietigheim · Tel. (07245) 43 04
7552 Durmersheim · Poststraße 12 · Telefon (07245) 24 49
7502 Waldprechtsweier · Talstraße 20 · Telefon (07246) 61 89

Villeroy & Boch Center

Geschenkhaus Bauer

Inh. Alexander Bauer

7552 Durmersheim · Poststr. 7 · Tel. (07245) 23 89

WMF

Ihr Fachgeschäft für Glas, Porzellan und Keramik

Unsere Zöglinge im Jubiläumsjahr



Katrin Türmer – Corinna Klett – Julia Staretschek – Stefan Blaschek – Simone Rosenberger – Svenja Kiefer – Martina Heck
Miriam Brunner – Marco Kassel – Stefan Heck – Stefan Rinderle – Markus Kölmel – Andreas Schulz – Holger Klett – Yvonne Schira

Vizedirigent Matthias Jung

Vorstand Robert Kary

Ehrenabend

Samstag, 12. Juni 1993

19.30 Uhr Pfarrzentrum "St. Dionys"

Programm

Patenverein "Harmonie" Würmersheim
Musikverein 1868 Durmersheim
Begrüßung
Grußworte
Ehrungen, Blasmusikverband Karlsruhe, Musikverein 1868
Glückwünsche
Musikverein 1868 Durmersheim

Unsere Zöglinge

Blaschek Stefan, Klarinette

Brunner Miriam, Flöte

Gött Eva, Klarinette

Heck Martina, Flöte

Heck Stefan, Trompete

Kassel Marco, Trompete

Kiefer Svenja, Flöte

Klett Corina, Flöte

Klett Holger, Tenorhorn

Kölmel Markus, Klarinette

Rinderle Stefan, Trompete

Rosenberger Simone, Klarinette

Schira Yvonne, Flöte

Schulz Andreas, Trompete

Staretschek Julia, Klarinette

Türmer Katrin, Klarinette

Unsere Jubilare

Es werden geehrt:

für 10jährige aktive Mitgliedschaft
mit der Verbandsehrennadel in Bronze des Blasmusikverbandes Karlsruhe

Plevano Sandro
Kary Gertrud
Koch Karl

für 20jährige aktive Mitgliedschaft
mit der Verbandsehrennadel in Silber des Blasmusikverbandes Karlsruhe

Anhäuser Ralf
Schlager Bernd
Weger Martin

für 25jährige aktive Mitgliedschaft
mit der silbernen Vereinsehrennadel

Dunz Thomas
Haitz Karl
Schneider Gerold

für 30jährige aktive Mitgliedschaft
mit der Verbandsehrennadel in Gold des Blasmusikverbandes Karlsruhe
und mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des Musikvereins

Brunner Wolfgang
Klett Wolfgang
Kiefer Albert
Schlager Albert

für 40jährige aktive Mitgliedschaft
mit der Bundesehrennadel in Gold mit Urkunde vom Bund Deutscher Blasmusikverbände und mit der goldenen Vereinsehrennadel mit Urkunde

Kary Robert

für 25jährige passive Mitgliedschaft
mit der silbernen Vereinsehrennadel

Bastian Alois
Bauer Alexander
Baumstark David
Becker August
Benz Gerhard
Bismarck Ludolf von
Bitsch Franz
Blaschka Walfried
Böhnke Gottfried
Dahlinger Horst
Dieterle Hans
Eichhorn Fritz
Ell Rudolf
Fritz Artur
Fuchs Peter
Ganz Ludwig
Gerber Otto
Gerstner Gebhardt
Görig Andreas
Gräfenecker Gerhard
Gräfenecker Erich
Groß Jakob
Großmann Edmund
Großmann Walter
Hammer Erwin
Hammer Franz
Heck Alfred

Heck Egon
Heck Friedrich
Heck Karl
Heck Maria
Heck Otto
Hochstuhl Bernhard
Huber Walter
Kalusa Heinz
Karsch Franz
Kary Gerhard
Kary Gertrud
Kary Hans
Kary Karl
Kary Manfred
Kassel Anton
Kassel Franz
Kastner Alois
Kastner Josef
Kiefer Hermann
Klein Karl
Klein Karl
Koffler Otto
Kohlbach Manfred
Kohler Wilhelm
Kopka Franz
Kowalewski Fritz
Leibold Hans
Maier Wolfgang
Martin Erich
Merkel Oskar
Mischkale Heinz
Pawlik Peter
Peter Willi
Polevka Ludwig
Rastetter Walter
Ries Karl
Rieser Richard
Rietschel Siegfried
Rummel Julius
Schäfer-Wegert Paul Dr.
Scheib Heinz
Schlager Alois
Schlager Erwin
Schlager Franz
Schlager Karl
Schlager Paul
Schlick Franz
Schlick Helmut
Schorpp Erich
Schorpp Gerhard
Schorpp Hans-Peter
Schorpp Josef
Schorpp Werner
Schüssele Wolfram
Schwamberger Günter
Strehlau Lothar
Tritsch Alfons
Tritsch Helmut
Vögele Albert
Vögele Herbert
Vögele Karl-Heinz
Vögele Maria
Völlinger Franz
Wegert Erwin Dr.
Weiler Erwin
Winter Alois
Winter Franz
Winter Josef

für 40jährige passive Mitgliedschaft
mit der goldenen Vereinsehrennadel

Eisen Willi
Ell Adolf
Gindner Herbert
Heck Peter
Heck Rainer
Hertweck Helmut
Kässinger Albert
Kiefer Peter
Klein Alois
Moritz Edwin
Schäfer Erwin
Schlick Kurt
Schneider Manfred
Seider Hermann
Winter Alfons
Würz Hermann

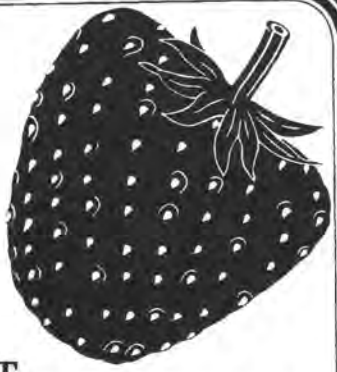
für 60jährige passive Mitgliedschaft
mit einer besonderen Urkunde

Heck Edwin

für besondere Verdienste um den Verein
werden zu Ehrenmitgliedern ernannt

Bauch Werner
Haitz Robert
Herz Lydia
Kary Gerhard
Mischkale Heinz
Ruff Heinrich
Vögele Theresia
Winter Alfons

Zur Erdbeerzeit
Köstliche Erdbeeren



HELMUT
KOFFLER
Erdbeerplantagen · Pflanzenvermehrung

Und aus amtlich anerkannten Vermehrungsbeständen:
Erdbeer-pflanzen

7552 Durmersheim
Tel. (07245) 2202
Ettlinger Straße
Fax (07245) 83399

Damen-Bekleidung
Damen- und Herrenwäsche
Spielzeugfachgeschäft (Ring)
Hauptstraße 85

Buchcenter
Schreibwaren - Bücher - Zeitschriften
Alle nicht vorrätigen aber lieferbaren Bücher
besorgen wir Ihnen kurzfristig

KÄSSinGer

755 Durmersheim · Tel. 07245/2524

Blechnerei
Installationen
Sanitäre Anlagen

Peter **Klein**

Hildastraße 1
7552 Durmersheim
Tel. (07245) 22 55

Reiner Bauer

Schreinerei
Möbelwerkstätte
Innenausbau



Ritterstraße 12 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 24 97 · Telefax (07245) 8 39 95

Unsere Verwaltung



Unsere Verwaltung im Jubiläumsjahr

Vorstand

Robert Kary	1. Vorsitzender
Edmund Kukla	2. Vorsitzender
Wolfgang Klett	Kassier
Gertrud Kary	Schriftführerin
Adolf Herz	Ehrenpräsident

Verwaltungsratsmitglieder

Brunner Gerhard
Faisz Michael
Großmann Edmund
Kary Gerhard
Kistner Heinz
Mischkale Heinz
Püschel Günter
Ruff Heinrich
Staretschek Rainer
Westmeier Hans-Peter
Brunner Wolfgang
Jung Matthias
Kary Gerhard
Ketzel Hans-Peter
Kiefer Albert
Koch Hermann
Manz Josef
Rinderle Eugen
Stürmlinger Oskar

Verwaltungsratsehrenmitglieder

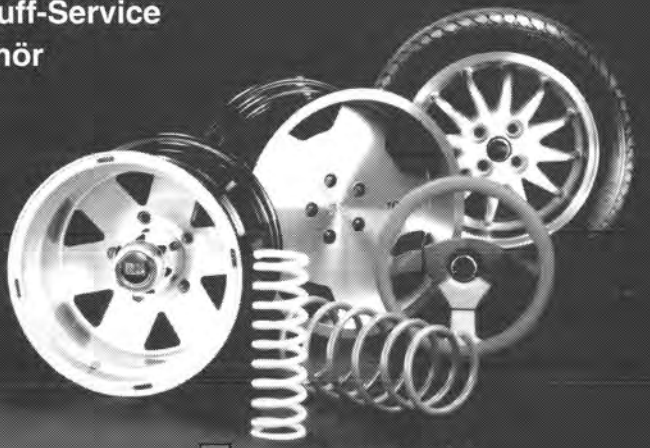
Brunner Anton
Heck Alois
Kary Anton
Kistner Helmut
Gressel Otto
Herz Adolf
Ketzel Hermann
Schorpp Hans



... noch nie so wohl gefühlt.

- Leichtmetallfelgen
- Achsvermessung
- Tuning
- Tieferlegen
- Stoßdämpfer
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service
- Zubehör

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag
8-12.30 u. 13.30-18 Uhr
Samstag
8.30-13 Uhr



REIFEN
DEIMLING GmbH

Profil vom Profi

Gewerbegebiet Nord-West
Zeppelinstraße 8 • 7552 Durmersheim • Tel. (0 72 45) 13 52 • Fax (0 72 45) 43 30

Nachmittagsprogramm

Samstag, den 19. Juni 1993

15 Uhr bis 18 Uhr im Festzelt

Bläserjugendveranstaltung

Jungmusiker, im wesentlichen aus Verbandsvereinen, in denen kein Jugendorchester besteht, bringen zu Gehör, was sie unter qualifizierter Anleitung in einem "WORKSHOP" von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Gymnasiumsporthalle gemeinsam erarbeitet haben. Ein

BLÄSERJUGEND-QUIZ

wird die Veranstaltung sowohl für die Jugendlichen als auch die Besucher, auflockern und bereichern. Dazwischen demonstriert die Bläserjugend die vielseitigen musikalischen Formen der Blasmusik, und es werden die besten Arbeiten eines vorangegangenen Malwettbewerbs in Schulen und innerhalb der Jungbläser prämiert.

Musik in der Bewegung

18 - 19 Uhr im Federbachstadion

Musikkapelle Walden/Südtirol,

42. Regiment de Transmissions Musique Regionale des Forces Francaises en Allemagne, Rastatt

Feuerwehrkapelle Jöhlingen

demonstrieren

Marschmusik-Formationen

MARKUS KÜHN GMBH

BEDACHUNGEN UND ABDICHTUNGEN

Werderstr. 56 · 7552 Durmersheim
Tel. (07245) 28 62 · Fax 1 47 91

Ausführung von:

- Dacheindeckungen aller Art
- Flachdachabdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Schornsteinverkleidungen
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung
- Schneefanggitter
- und vieles mehr

25 Jahre –
Ihr Fachmann für sämtliche Dacharbeiten!
Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil

Elektro Haitz

Elektro
- Installationen
- Heizung
- Industrieanlagen

EDV-Vernetzung
Satellitenanlagen

Elektro-Meisterbetrieb · Inh. Franz Haitz
Engelstraße 13 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 74 18 · Telefax (07245) 77 16

MUCK MODE
Muck Mode
Mode für Sie und Ihn.
Hauptstraße 51
Telefon 07245-2221
7552 Durmersheim
Fax 07245-82238



ZEIT IST GELD...

aber nicht auf Kosten Ihrer Schönheit.
Ich biete Ihnen für Damen und Herren
den Service zu Hause.
Rufen Sie mich
zur Terminvereinbarung an.

petra keller · friseurmeisterin
speyerer straße 91 · 7552 durmersheim · tel. 07245/81655



Raumausstatter-Meisterbetrieb

WOHNRAUM KOHLBACH BERATUNG

Draisstraße 21
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 57 22

Raumausstatter schaffen Wohnbehagen durch

- **Dekorieren**
- **Bodenlegen**
- **Wandbekleiden**
- **Polstern**

Programm

Montag, den 21. Juni 1993

10.00 Uhr **Unterhaltungsmusik,** Festzelt

es spielen:

die Schülerkapelle unseres Patenvereins
"Harmonie" Würmersheim, Leitung Joachim Heck

die "Stielebergmusikanten" vom Akkordeon-Spielring

die Kapelle des Jubelvereins, Leitung Herbert Heck

14.00 Uhr **Unterhaltungsnachmittag**

der Badischen Neuesten Nachrichten

Oliver Bertz als

Clown Karl Eugen

Hans-Jörg Sperling von der Gruppe

MARONI-MALAD

Solistische Showeinlagen und Spielaktionen für

Jung und Alt

20.00 Uhr **Unterhaltungs- und Tanzabend**

mit dem vielseitigen -durch Funk und Fernsehen
bekannten- Orchester der internationalen Spitzenklasse

Joe Schwarz

und dem weltbekannten

Entertainer

Roberto Blanco



Von Nachbar zu Nachbar

Mannheimer Versicherungen – ein breites, modernes Versicherungsangebot für den gewerblichen und privaten Bedarf. Außerdem ein interessanter, kostenloser Service.

Nehmen Sie uns beim Wort, und lernen Sie diesen Service kennen.

Fragen Sie den Fachmann in Ihrer Nähe. Sozusagen von Nachbar zu Nachbar. Er informiert Sie gern ausführlich.

Versicherungsbüro

Wolfgang Bohn

Mannheimer: der Markenversicherer

Eichenweg 2 · 7552 Durmersheim
Telefon 07245/5344

GUTERNAHVERKEHR

GÜKO

LAGERUNG

Güternahverkehr
Eil-Transporte
Kurier-Dienste

Lebensmittel u. Getränke
Auslieferungs-Spedition
Lagerung

Günther Koffler · Draisstraße 7 (07245) 83779
Werderstraße 49 (07245) 2418 · Telefax (07245) 89322 · 7552 Durmersheim



VIDEO PARADIES

Hauptstraße 2a · 7552 Durmersheim · Tel. 07245/7373

Öffnunsgzeiten:
Montag bis Freitag 10.00 -12.00 Uhr und 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag 10.00 - 20.00 Uhr

Schorpp-Heizung

Ingenieurbüro
7552 DURMERSHEIM · Gewerbestraße 1
Telefon (07245) 20 62-20 64
Telefax (07245) 8 28 66

Zuverlässige Anlagen aller Systeme
Ölfeuerung · Gasfeuerung
Steuer- und Regeltechnik

Beratung in allen heizungs-, lüftungs- und sanitärtechnischen Fragen



HARRY' S
RADLER ECK
Obere Bahnhofstr. 18
Inh. Harald Fick
7552 Durmersheim
Tel.: 07245 / 82680

Kompetenz in Sachen Fahrrad

Bei uns erwartet Sie :
gute Auswahl an Markenbikes
teilweise stark reduziert (nachfragen!!)
1a Service
Accessoires
geduldige, fachmännische Beratung

Alois Schlick Metzgerei



Hauptstraße 54
7552 Durmersheim
Tel. 07245/2390

Ihr Lieferant für alle festlichen Anlässe.
Feinste Wurst- und Fleischwaren

Bei der DEVK kommt das Geld zu Ihnen zurück!



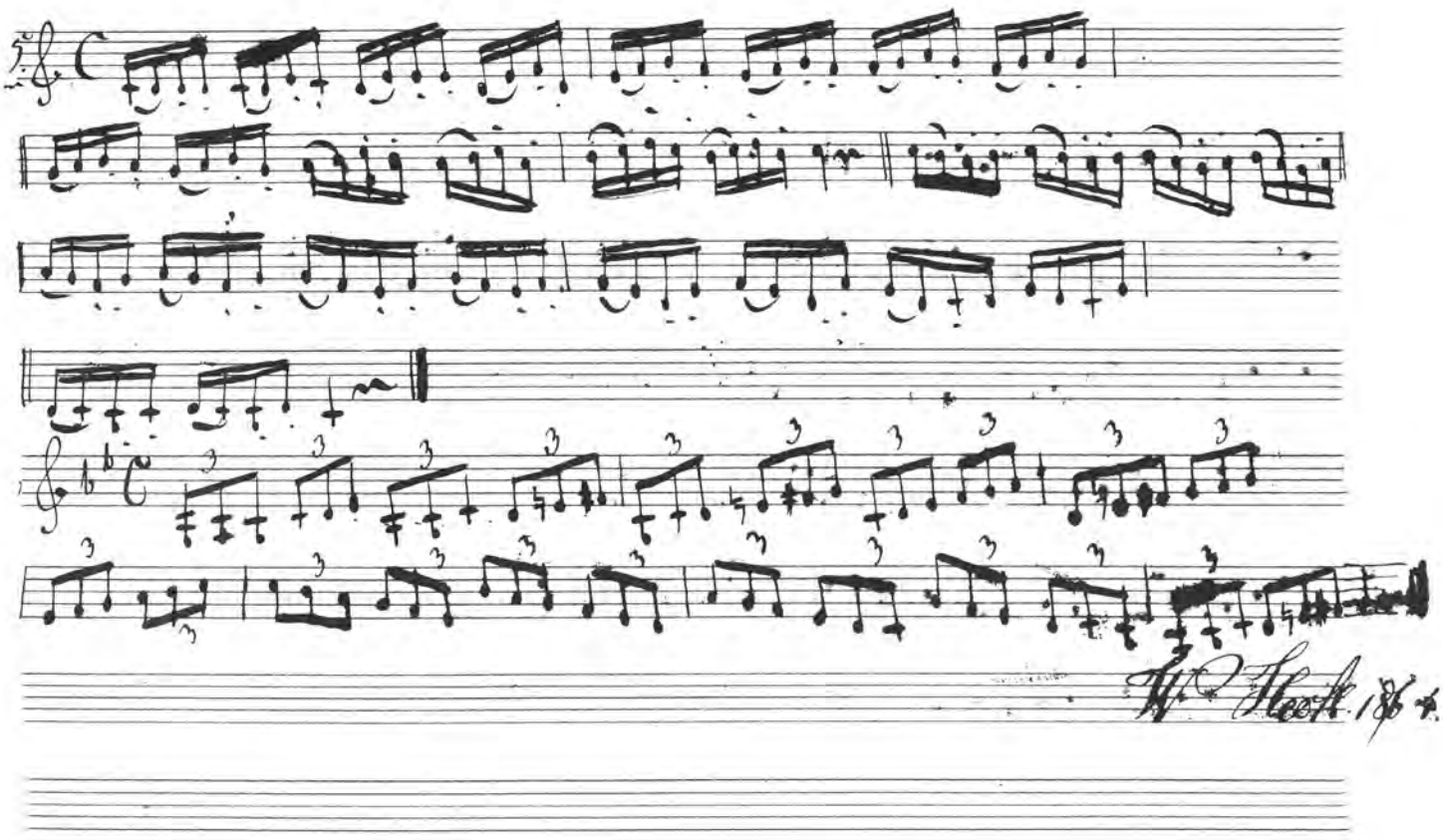
Gute Nachrichten für alle Kunden der DEVK-Autoversicherung. Sie erhalten bis zu 42 % ihrer Beiträge in der Kfz-Haftpflicht-, und 20 % in der Insassen-Unfallversicherung zurück. Sogar die in 1991 von einem Schaden betroffenen Verträge werden am Geschäftsergebnis beteiligt. Diese Kunden können immerhin mit einer 3-prozentigen Rückerstattung ihrer Beiträge rechnen. Voraussetzung ist nur, daß die Verträge während des gesamten Kalenderjahres 1991 ununterbrochen bestanden.
Niedrige Beiträge, hohe Rückvergütungen und persönlicher Service gehören bei der DEVK zusammen.

DEVK VERSICHERUNGEN

DEVK – PREISWERT UND NAH

Klaus-Peter Lang • Bezirksinspektor

Werderstraße 48i · 7552 Durmersheim · Tel. (07245) 77 01 · Telefax (07245) 8 91 00



Aus der im Original vorhandenen 1864 handgeschriebenen Posthornschule des „Waldhorn"-Wirtes Wilhelm Heck (später Dirigent)



Wilhelm Heck



Gründer der Feuerwehrkapelle 1868 – David Enderle, Kreuzwirt

Fest steht, daß die ursprüngliche Feuerwehrkapelle auf Betreiben des damaligen Kreuzwirtes David Enderle, der auch die Feuerwehr ins Leben gerufen hatte, entstanden ist. Strittig war lange Zeit lediglich, ob sie zusammen mit der Feuerwehr, also am 19. März 1867, gegründet wurde. Aus einem späteren Protokollbuch ist jedoch zu entnehmen, daß durch die Fachschaft Volksmusik der damaligen Reichsmusikkammer dem Musikverein "Lyra" durch Entscheid im Jahre 1938 die 70jährige Tradition zugesprochen wurde. Es muß also seinerzeit Unterlagen gegeben haben, die eine Gründung im Jahre 1868 nachwiesen. Unstrittig sind die Gründungsmitglieder Johannes Wenzel, Johannes Würz, Urban Würz Michael Seiter, Andreas Bader, Justus Martin und der Waldhornwirt Wilhelm Heck. Von letzterem ist heute noch eine handgeschriebene Posthornschule aus dem Jahre 1864 in unserem Besitz. Es gab demnach schon vor dem eigentlichen Gründungsjahr Bestrebungen, musikalisches Wissen weiterzuvermitteln, um gemeinsam musizieren zu können.

Überliefert ist, daß der erste Ausbilder und Leiter der Kapelle der Militärmusiker Sergeant Donninger vom 3. Badischen Infanterieregiment (später 111) Rastatt war. Nach dem Krieg 1870/71 war es dann Justus Martin, eines der Gründungsmitglieder, der die zurückgekehrten Musiker zusammenrief und auch die Leitung der Kapelle übernahm. (Auszug aus dem Feuerwehrprotokoll vom 7. Oktober 1877 zur geselligen Gestaltung nach einer Jahresabschlußprobe: "*Man unterredete sich mit der Musik, für welche 15 Mark ausgeworfen wurde.*"). Als Justus Martin 1878 nach Amerika auswanderte, übernahm Waldhornwirt Wilhelm Heck die Leitung der Kapelle (auch hierzu ein Auszug aus dem Feuerwehrprotokoll vom 2. Mai 1887 für ein Oberwaldfest: "*Wilhelm Heck übernimmt die Mussig mit neun Mann für 18 Mark.*").

1890

Franz Müller (insgesamt 68 Jahre Feuerwehrmann, später Gründungsmitglied des Musikvereins "Lyra") übernimmt den Dirigentenstab. Von ihm wissen wir, daß er es verstand, die Feuerwehrkapelle zu größtem Ansehen innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde zu führen. Der 1. Weltkrieg unterbrach sein segensreiches Wirken.

Nach dem Krieg bildete sich vom Jugendverein unter Eugen Schongar ein 16 Mann starkes Orchester, und auch die Feuerwehrkapelle fand sich wieder zusammen, immer noch unter Franz Müller. Sehr bald jedoch



Alt-Schiffwirt und Feuerwehrkommandant – Karl Becker

zeigte sich, daß die Feuerwehr nicht mehr in der Lage war, die Kapelle zu unterhalten. Es kam, wie es kommen mußte:

1921

Die Kapelle beschließt in einer Musikprobe am 8. Oktober, die Feuerwehrkapelle in einen Musikverein umzuwandeln und beim Bezirksamt anzumelden. Grund: selbständig Festlichkeiten feiern zu können und Einnahmen zu haben (aus dem Protokollbuch des Musikvereins "Lyra"). Instrumente waren sehr teuer (z. B. zwei Trommelfelle 500 Mark). Die erste Verwaltung des "Musikverein Lyra, vorm. Feuerwehrkapelle" (so der neue Name): Erster Vorstand wird natürlich Karl Becker, der langjährige Feuerwehrkommandant, Zweiter Vorstand wird Wilhelm Müller, Schriftführer Ludwig Brunner, Kassier Anton Berg, Kapellmeister bleibt Franz Müller. Statuten werden erarbeitet und genehmigt.

Am 26. Dezember ist die Gründungsfeier mit Konzert und anschließendem Tanz. "*Da die Musiker auf eine Vergütung verzichteten, brauchen sie auch keinen Eintritt zu bezahlen.*"

1922

Die Generalversammlung beschließt, an Fastnacht einen Kostümball zu veranstalten: Eintritt fünf Mark, auch für Mitglieder. Ab 22 Uhr können für zehn Mark Freitouren gespielt werden. Am Ostermontag ist von 12 bis 13 Uhr ein Platzkonzert bei der Kirche, nachmittags von 15 bis 19 Uhr ein Unterhaltungskonzert im "Adler" und anschließend von 19 Uhr bis Mitternacht Tanzmusik! Im Dezember beschließt die Generalversammlung die Beitragsanhebung auf 5 Mark: Die Inflation hat begonnen. Der Kapellmeister bekommt ab jetzt 400 Mark, der Vereinsdiener 100 Mark monatlich.

1923

Die Generalversammlung beschließt, von jedem Mitglied einen extra Beitrag in Höhe von einer Million zu erheben. Zur Instrumentenbeschaffung soll eine Sammelliste erstellt werden. Im September beschließt die Verwaltung für neu aufzunehmende Mitglieder eine Aufnahmetaxe von 100 000 Mark. Der Kapellmeister erhält eine Treuegabe von 50 000 000 Mark, für den gleichen Betrag soll eine Es-Klarinette beschafft werden.

1924

Aus einer Billion Mark war eine Rentenmark geworden. Beschluß: eine Rentenmark als Halbjahresbeitrag.

Feuerwehrkapelle im Jahre 1900



August Schorpp – Josef Rummel – Josef Heck II
Josef Heck I – Max Schorpp – Wilhelm Heck (Dirigent) – Thomas Heck
Alexander Schorpp – Anton Müller – Urban Würz – Alois Müller – Nikolaus Grünling
Karl Wenzel – Josef Ganz

Im August findet eine außerordentliche Generalversammlung statt. Karl Becker gibt sein Vorstandsamt ab und wird wegen seiner großen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt. Erster Vorsitzender wird der Fabrikant Adolf Melcher, Zweiter wird Josef Koffler.

Die Verwaltung legt fest, daß Musiker, die zu spät zur Probe erscheinen, 20 Pfennig, solche, die unentschuldigt fehlen, 50 Pfennig Strafe in die Musikerkasse bezahlen sollen. Ludwig Brunner wird einstimmig zum Musikervorstand gewählt.

In einer weiteren Generalversammlung im September wird ein Vergnügungsausschuß gewählt: Vorsitzender wird Markus Klein, Beisitzer werden Wilhem Ketzel, August Fröhlich, Martin Wagenpfeil.

Die Verwaltung legt fest, daß 60 Meter Stoff eines außerordentlichen Musters, acht Mark das Meter, für Joppen, die die Musiker mindestens fünf Jahre tragen sollen, beschafft werden. An den Kosten soll sich jeder Musiker mit 15 Mark beteiligen. Die zu beschaffenden Mützen kosten drei Mark; Musikeranteil 1,50 Mark.

Im Dezember beschließt eine weitere Generalversammlung, zum Preisspielen im nächsten Jahr 65 Musikkapellen einzuladen. Wilhelm Ketzel verspricht dem Musiker, der beim Preisspielen das bestgeputzte Instrument vorweisen kann, fünf Mark.

1925

Die Verwaltung legt die Klasseneinteilung für das Preisspielen fest. Es spielen Landkapellen mit

bis 12 Musikern	in der Landklasse 4
bis 18 Musikern	in der Landklasse 3
bis 25 Musikern	in der Landklasse 2
ab 26 Musikern	in der Landklasse 1.

Außerdem gibt es eine Stadtklasse und eine Sonderklasse (Kapellen, bei denen Militärmusiker mitwirken).

Eine Delegiertenversammlung der Vereine, die beim Preisspielen mitmachen, heißt die Klasseneinteilung gut. Der ins Auge gefaßte Termin 21. Juni wird trotz der "*dort stattfindenden Heuernte*" beschlossen. Zur Diskussion, ob die einzelnen Kapellen ein Pflichtstück oder ein Selbstwahlstück vortragen sollen, schlägt Daxlanden vor, "*jede Kapelle soll spielen, was sie kann*". Muggensturm darf auch seine Zöglinge mitbringen, "*obwohl diese schon drei Jahre spielen*" (Einwand aus Plittersdorf!).

20 Vereine mit insgesamt 436 Musikern haben sich zum Preisspielen angemeldet. Das Preisspielen findet auf dem Bickesheimer Platz statt. Die

Feuerwehrkapelle im Jahre 1904



Karl Moritz – Albert Martin – Anton Berg – Wilhelm Vögele – Karl Bauer – Fridolin Bauer – Karl Fröhlich
Anton Müller – Ludwig Brunner – Wilhelm Müller – Alois Müller – Karl Kühn
Valentin Müller – Karl Becker (Feuerwehrkommandant) – Wilhelm Müller – Franz Müller (Dirigent) – Rudolf Moritz

Bewirtschaftung nimmt der Verein selber vor und es wird beschlossen, eine elektrische Beleuchtung vorzusehen!

Mit den Durmersheimer Wirten entsteht ein Streit, da diese zwei Mark für ein Mittagessen an die Gastvereine pro Person wollen. Der Musikverein will aber nur 1 Mark 50 bezahlen.

Das Fest ist ein großer Erfolg geworden. Besonders freudig war aufgenommen worden, daß alle 20 am Preisspielen beteiligten Kapellen einen Preis mit nach Hause nehmen konnten. Die Durmersheimer Musikfreunde und ganz besonders die nach Amerika ausgewanderten waren sehr spendenfreudig.

1926

Die Generalversammlung beschließt, daß künftig bei Beerdigungen eines Mitgliedes die Kapelle spielt und ein Kranz niedergelegt wird.

Neuwahlen ergeben: Erster Vorsitzender Adolf Melcher, Zweiter Vorsitzender Rudolf Moritz, Schriftführer und Musikervorstand Ludwig Brunner, Kassier Anton Berg.

Es sollen in Zukunft vierteljährlich Mitgliederversammlungen abgehalten werden. Differenzen zwischen den Musikern und dem Dirigenten werden deutlich. Außerdem werden neue Statuten beschlossen sowie die Eintragung ins Vereinsregister. Im Mai wählen die Musiker in der Musikprobe Rudolf Moritz zum Vizedirigenten. Obermusikmeister Liese ist inzwischen Dirigent.

Mittlerweile gibt es in Durmersheim eine Festhalle mit Festplatz, wo das diesjährige Sommerfest mit Feuerwerk und Flammenreigen abgehalten werden soll. Bei schlechtem Wetter kann dann die Halle benutzt werden.

Seit einiger Zeit gibt es auch wieder eine Feuerwehrkapelle, die nun die Absicht äußert, einen eigenen Verein zu gründen. Die Verwaltung beschließt, einem Zeitungsartikel zu widersprechen, wonach der mittlerweile gegründete Feuerwehrmusikverein für sich in Anspruch nimmt, seit 1868 zu bestehen, wo doch der Musikverein "Lyra" aus der damaligen Feuerwehrkapelle entstanden ist.

1927

Die Neuwahlen in der Generalversammlung ergeben nur eine Änderung: Für den zurückgetretenen Kassier Anton Berg wird Alois Schlager gewählt.

In einer Verwaltungsratssitzung gibt der Erste Vorsitzende Adolf Melcher bekannt, daß von H. G. ein Zahlungsbefehl wegen eines während des Sommerfestes zertrampelten Kartoffelackers gegen ihn ergangen sei.

Musiker-Familie Müller um 1910

die die musikalische Entwicklung in Durmersheim jahrzehntelang maßgeblich formte



Franz
1866 – 1952

Wilhelm
1895 – 1917

Franz
1898 – 1918

August
1896 – 1930

Alois
1901 – 1939

Albert
1906 – 1961

Adolf
1904 – 1963

Im April hält eine Mitgliederversammlung den Vorschlag der Kriegshinterbliebenen, einen Gedenkstein zu errichten, für gut und berät, wie der Beitrag der "Lyra" aussehen könnte. Außerdem wird beschlossen, über die Sommermonate an jedem ersten Sonntag im Monat ein Platzkonzert zu veranstalten. Musikerversammlungen sollen künftig einmal im Jahr sein.

Im Juni wird die Verwaltung darüber informiert, daß die Denkmalkommission beschlossen hat, nun doch keinen Gedenkstein, sondern eine Kriegergedächtniskapelle zu errichten.

Es wird beschlossen, als Anerkennung der guten Leistung beim Preisspielen in Bietigheim mit der "*besten Tagesleistung*" die Kapelle fotografieren zu lassen.

Aus Kostengründen sollen die Proben unter Obermusikmeister Liese reduziert, die Jungmusikerproben unter Mathias Kästel fallengelassen werden. Vizedirigent Rudolf Moritz soll einen Teil der Proben übernehmen und erhält dafür je 7 Mark 50.

Das Sommerfest wird ein schöner Erfolg und bringt 421 Mark und 3 Pfennige Reingewinn. Jeder Musiker hat am Sonntag drei Liter, am Montag allerdings nur 2 Liter Bier bekommen!

Der Musikervorstand informiert die Verwaltung darüber, daß der Vizedirigent noch fünf auswärtige Kapellen dirigiert und so häufig bei Ständchen, Beerdigungen und sonstigen Anlässen nicht anwesend sein kann. Er schlägt vor, einen Musiker zum Vizedirigenten zu wählen. Die Entscheidung soll bei den Musikern liegen.

Die Denkmalkommission hat beschlossen, daß die Beteiligung eines jeden Vereines so aussehen soll, daß er in etwa in 50 Häusern sammelt. Der Vereinsdiener soll dies übernehmen.

1928

In der Generalversammlung treten der Erste und Zweite Vorsitzende sowie der Kassier zurück. Ein neuer Erster Vorsitzender kann nicht gefunden werden. Zweiter Vorsitzender wird Wilhelm Ketzel, Kassier Bernhard Brunner.

In einer Musikerversammlung wird beschlossen, wenn ein Musiker bei einer "Lieseprobe" fehlt, muß er eine Mark, beim Zuspätkommen 50 Pfennig bezahlen. Eugen Schongar ist inzwischen Vizedirigent geworden und soll in seinen Proben "*nur Märsche und kleinere Stücke durchnehmen*".

Im Februar wird in einer außerordentlichen Generalversammlung, nachdem keiner der Anwesenden dazu bereit war, Pius Tritsch in Abwesenheit

Kapelle um 1903



Sohn Josef Heck *Sohn August Heck (mit Trompete) – Thomase Guscht* *Vater Thomas Heck*

zum neuen Ersten Vorsitzenden gewählt; er hatte seine Bereitschaft *beim persönlichen Aufsuchen während der Versammlung* erklärt.

In einer Verwaltungssitzung mit Musikern wird beschlossen, für die Kapelle zweireihige Marinekittel mit Schwalbennestern und weiße Hosen anfertigen zu lassen. Die vorgesehene Finanzierung: Sammelliste unter Mitgliedern, der Rest durch die Musiker.

Im Juni beschließt die Verwaltung, zum 75. Geburtstag von Obermusikmeister Liese "*einen Blumenstrauß zu stiften*", zur Aufbesserung der Kleiderkasse im Juli im "Lamm" einen Tanz zu veranstalten.

Beim Sommerfest am Rankrain soll montags ein Feuerwerk abgebrannt werden. Obwohl das Angebot eines Wirtes vorliegt, 500 Mark zu bezahlen, soll die Bewirtschaftung selbst vorgenommen werden, "*da die "Harmonie" vor zwei Jahren schlechte Erfahrung mit einer solchen Vereinbarung gemacht hat.*"

1929

Neuwahlen bestätigen die bisherige Vorstandsschaft. Lediglich Bernhard Brunner verzieht nach auswärts. Für ihn wird Fritz Stempfle Kassier. Das Sommerfest des Feuerwehrmusikvereins soll besucht werden. Trotz des hohen Fahrpreises von sechs Mark soll zusammen mit der "Harmonie" ein Ausflug nach Freiburg stattfinden.

In einer Musikerversammlung wird wegen Unstimmigkeiten der Vereinslokalwechsel ins "Kreuz" (Wirt: Simon Moritz) beschlossen. David Martin wird Notenwart.

Die Kriegergedächtniskapelle wird unter der Mitwirkung des Musikvereins eingeweiht. Der Einladung der "Dramatischen Vereinigung" -eines Theatervereins in Durmersheim- zur künftigen Zusammenarbeit wird Folge geleistet.

1930

In der Generalversammlung wird des verstorbenen Ehrenpräsidenten Karl Becker gedacht. Der Mitgliederstand beträgt 242. Der wiedergewählte Erste Vorsitzende Pius Tritsch ermahnt Mitglieder und Musiker, sich politisch neutral zu verhalten.

Eine Mitgliederversammlung muß erkennen, daß ein ins Auge gefaßter Ausflug nach Basel auf bessere Zeiten verschoben werden muß, da er insgesamt zu teuer wird, zumal die Hälfte der Musiker arbeitslos ist. Für das geplante Sommerfest gelingt es dem Musikverein "Lyra" zum erstenmal, Halblitergläser zu erhalten. Das Glas Bier soll 20 Pfennig kosten.

Kapelle des Kath. Jugendvereins im Jahre 1921

(später in Musikverein „Lyra" und Feuerwehrmusikverein aufgegangen)



stehend: ***Josef Schongar– Peter – Josef Knapp – Alois Schlager – Georg Klein – Wilhelm Vögele***

sitzend: ***Anton Brunner – Wilhelm Kohler – Dirigent Eugen Schongar – Artur Heck – August Wenzel Anton Wenzel – Ernst Vögele – Kaplan Müller – Karl Kary – Franz Brunner***

liegend: ***Alfons Brunner – Koffler***

In einer Verwaltungsratssitzung im September bittet der Erste Vorsitzende Pius Tritsch aus dienstlichen Gründen um seine Freistellung. Der Zweite Vorsitzende Wilhelm Ketzel übernimmt die Vereinsleitung bis zur nächsten Generalversammlung. Die Verwaltung empfiehlt außerdem, die bevorstehende Veranstaltung des Feuerwehrmusikvereins nicht zu besuchen, "*da diese auch nicht bei uns waren*".

1931

Die Generalversammlung wählt Anton Hammer zum Ersten Vorsitzenden. Einstimmig wiedergewählt wird Wilhelm Ketzel zum Zweiten Vorsitzenden, Kassier wird Emil Seidt.

Schon im März erklärt Anton Hammer schriftlich seinen Rücktritt. Es soll in einer außerordentlichen Generalversammlung einer neuer Erster Vorsitzender gewählt werden.

Die im Jahre 1930 ins Leben gerufene Schülerkapelle, zu der nur "*Zöglinge von Vereinsmitgliedern zugelassen waren*", wird von Adolf Müller betreut. Er erhält einen Pauschalbetrag von monatlich 20 Mark.

Eine Mitgliederversammlung im Juni wählt Otto Berg zum Ersten Vorsitzenden. Der Verein hat 218 fördernde Mitglieder.

Zum vorgesehenen Sommerfest mit Feuerwerk am Rankrain sollen "*keine auswärtigen Waffelbäcker mehr zugelassen werden*". Der Eintrittspreis zum Sommerfest beträgt 20 Pfennig, der Bierpreis für drei zehntel Liter ebenfalls 20 Pfennig. Musiker und Helfer erhalten je 10 (!) Biermarken.

Bereits zur diesjährigen Weihnachtsfeier soll versucht werden, die Schülerkapelle einheitlich einzukleiden.

1932

Aus finanziellen Gründen kann sich der Verein Obermusikmeister Liese als Dirigenten nicht mehr leisten. Adolf Müller soll für 15 Mark monatlich die Kapelle und für 20 Mark die Schülerkapelle unterrichten. Es wird angeregt zu versuchen, das Spielen fremder Kapellen bei Tanzverantaltungen in Durmersheim zu verhindern. Hermann Fröhlich wird als Aktiver in die Verwaltung gewählt.

Als der Verein sich beim "Bund Südwestdeutscher Vereine" anmelden will, wird dies abgelehnt. Eine Anmeldung ist nur beim "Hardtmusikerbund" möglich.

In einer Mitgliederversammlung im Juli wird das Problem Probelokal erörtert. Man ist bei Simon Moritz zwar sehr gut aufgehoben, aber in Zukunft sollen im "Kreuz" samstagabends Kinovorführungen stattfinden. Und die

Jugendkapelle um 1925



August Schorpp – Karl Enderle – Otto Schorpp – Josef Heck – Franz Martin – David Martin – Josef Fröhlich – Albert Müller – Karl Fröhlich
Karl Schlager – Otto Schaufler – Max Schlager – Adolf Müller – Otto Großmann – Hermann Axtmann
Kohler Berg Hermann Schaufler Rummel Kränkel Richard Möhrle

Schülerkapelle braucht auch Raum (keine Lösung!). In einer Musikerversammlung zusammen mit der Verwaltung wird der Beschluß gefaßt, daß die Bahnhofsrestauration das künftige Vereinslokal wird.

Um Geld zu sparen, soll monatlich eine Probe der Schülerkapelle ausfallen.

1933

In der Generalversammlung ist turnusmäßig nur der Zweite Vorsitzende zu wählen. Wilhelm Ketzel wird einstimmig wiedergewählt. In die Verwaltung werden David Fröhlich und Josef Schorpp berufen.

Im Juni wird eine Musikerversammlung beider Kapellen, der des Musikvereins "Lyra" und der des "Feuerwehrmusikvereins", durchgeführt. Ergebnis: "*Es kam nicht viel dabei heraus.*" Einigkeit wurde lediglich darüber erzielt, Wirte und Vereine, die fremde Kapellen engagieren, zu boykottieren.

Beim beabsichtigten Sommerfest soll das große Schlachtenpotpourri "Deutschlands Erinnerung an 1870/71" mit Feuerwerk aufgeführt werden. Feuerwerkskosten 50 Mark, Eintritt 10 Pfennig. Allerdings hat sich etwas geändert: Wir dürfen das Sommerfest nicht mehr selbst bewirtschaften.

Im November wird zusammen mit dem MGV "Harmonie" ein (gefordertes) "Winterhilfswerkkonzert" veranstaltet. Die Verwaltung sieht Gründe, aus dem "Hardtmusikerbund" auszutreten.

Ab jetzt gibt es auch ein Protokollbuch des Feuerwehrmusikvereins.

"Aus dem Feuerwehrmusikvereinsprotokollbuch"

In der Generalversammlung am 19. August gibt der Ortsgruppenleiter den Rücktritt der bisherigen Vorstandschaft bekannt und **ernennt** zum Ersten Vereins**führer** Karl Schorpp, zum Zweiten Vereins**führer** August Koffler (1926 bis 1929 Kassier), zum Kassier Nikolaus Schmitt, zum Schriftführer August Schorpp und zum Musikervorstand Fritz Haitz. Der bisherige Erste Vorstand Moritz Möhrle wird Ehrenpräsident.

In einer Verwaltungsratssitzung wird die Bildung einer "Sturm"-Kapelle diskutiert.

Feuerwehr-Musikanten 1924

(1926 zum Feuerwehrmusikverein zusammengeschlossen)



Otto Großmann – Karl Fröhlich – August Schorpp – Josef Fröhlich – Albert Müller
Otto Schorpp – Max Schlager – Franz Martin
Karl Enderle

Die zur Sitzung eingeladenen Väter der Jungmusiker erklären durch Unterschrift, daß ihre Söhne in den nächsten fünf Jahren zu keinem anderen Musikverein wechseln. Es wird der Kauf einer Zugposaune für 16 Mark beschlossen.

Die Weihnachtsfeier im "Lamm" wird zu einem großen Erfolg. Ein "Lebendes Bild", zwei Luststücke und ein Weihnachtsstück sowie das musikalische Programm lassen die letzten Besucher "*erst in den Morgenstunden nach Hause gehen!*"

1934

Musikverein "Lyra":

Die Reichsmusikkammer schickt auf die Frage, ob eine Organisation im Musikerschutzverband für Aufführungsrechte nicht genügen würde, einen Fragebogen, der nach Meinung der Verwaltung "*zu weit geht*" und deshalb vorläufig nicht beantwortet werden soll.

Bei der Generalversammlung stellt sich heraus, daß sich noch mehr geändert hat. Wahlen dürfen nicht mehr durchgeführt werden. Der Ortsgruppenleiter bestimmt den Vereinsführer, dieser seine Verwaltung. Der Verein soll sich in den Dienst der nationalen Aufbauarbeit stellen!

Im März wird beschlossen, aus dem "Hardtmusikerbund" auszutreten.

Am Ostermontag soll wieder ein Eierlesen stattfinden. Dirigent Adolf Müller soll ab sofort für Proben mit der Kapelle und Jungmusikern 30 Mark im Monat bekommen, für jede Veranstaltung zusätzlich drei Mark.

Das für den 5. August geplante Sommerfest wird abgelehnt: Veranstaltungen jeglicher Art müssen rechtzeitig beim Ortsgruppenleiter und Bürgermeisteramt beantragt werden! Es soll mit der Ortsgruppenleitung gesprochen werden. Die Musiker sind nicht gewillt, nur umsonst (kostenlos) "*auf der Straße herumzulaufen*", während bei der Kirchweih in sämtlichen Tanzlokalen Ziehharmonikamusik von auswärts spielt.

Feuerwehrmusikverein:

Die Generalversammlung nimmt einen normalen Verlauf, verzeichnet jedoch einen schlechten Besuch, es gab keine Neuwahlen. Ein Ausflug und ein Sommerfest werden beschlossen. Das älteste Mitglied, Adam Martin, stiftet 10 Reichsmark zur Beschaffung von Ehrentrinkbechern für die fleißigsten Musiker.

Ein Maskenball im "Wolf" ist trotz nachmittäglichen Werbeumzugs nicht gut besucht. "*So hoffen wir bei der nächsten Veranstaltung*



Die im Jahre 1930 ins Leben gerufene Schülerkapelle des Musikvereins „Lyra" mit Dirigent Adolf Müller

mehr Erfolg zu haben, damit unser Kassier ein fröhliches Gesicht machen kann."

Die Verwaltung stimmt dem Kauf einer B-Klarinette für zehn Reichsmark zu. Josef Matz wird als Tambour in die Kapelle aufgenommen.

Der bisherige Vereinsdiener Max Schlager legt sein Amt nieder, der Musiker Otto Schorpp übernimmt. Die Musikerversammlung beschließt, daß die Weihnachtsfeier nicht bei einem Wirt abgehalten werden kann, der Jazzmusik unterstützt.

1935

Musikverein "Lyra":

Bei der Generalversammlung stellt der Vereinsführer Otto Berg die Vertrauensfrage. Das Vertrauen wird ihm einstimmig ausgesprochen. Daraufhin ernennt er seine Verwaltung. Es sind die bisherigen Verwaltungsmitglieder und der Zweite Vereinsführer Wilhelm Ketzel, der Kassier Emil Seidt und der Schriftführer Ludwig Brunner. Der Verein hat 177 fördernde Mitglieder. Als Anregung zum besseren Probenbesuch sollen die fleißigen Musiker geehrt werden. Auch in diesem Jahr soll wieder das Eierlesen stattfinden und zuvor ein Umzug durchs Dorf durchgeführt werden. Es wird davon Kenntnis genommen, daß zu Gunsten einer Straßensammlung des Deutschen Roten Kreuzes am 23. Juli auf dem Lindenplatz ein Standkonzert stattfinden soll.

Im August gibt der Erste Vereinsführer Otto Berg bekannt, daß er aus geschäftlichen Gründen zurücktreten will. Auf Bitten übernimmt der Zweite Vereinsführer Wilhelm Ketzel die Geschäfte bis zur nächsten Generalversammlung.

Ein Konzert am 15. September mit anschließendem Tanz wird beschlossen. Konzerteintritt 20 Pfennig, Tanzeintritt 50 Pfennig. Die Kapelle muß am 5. Oktober nach Rastatt, um beim Erntedankfest mitzuwirken.

Feuerwehrmusikverein:

Die Generalversammlung beschließt, nachdem der Ausflug im vergangenen Jahr an den Schluchsee ein so großer Erfolg war, in diesem Jahr wieder einen Vereinsausflug durchzuführen. Er führt nach Harmersbach.

Über den Maskenball ist zu lesen: "*Man konnte dieses Mal den Kassier mit "gutem Humor" antreffen.*"



In gemütlicher Runde 1938 die „Lyra"-Musiker reihum:

Johannes Heck – Otto Brunner – Nikolaus Sauer – David Martin – Anna Martin – Albert Kleinbub – Josef Heck
Hermann Gressel – Anton Brunner – Hermann Fröhlich – Josef Tritsch

Karl Schlager probt mit den Jungmusikern und erhält wöchentlich 1,50 Reichsmark.

Es stellt sich heraus, daß bei verschiedenen Mitgliedern der Beitrag nicht mehr kassiert worden war, was zum Rückgang der Mitgliederzahl führte. Es soll Abhilfe geschaffen werden.

1936

Musikverein "Lyra":

In der Generalversammlung wird Wilhelm Ketzel zum Ersten Vereinsführer. Er bestimmt Otto Berg zum Zweiten Vereinsführer und die bisherige Verwaltung zur weiteren Mitarbeit. Der Verein hat 183 Mitglieder, 18 Senioren- und 21 Jungmusiker.

Die Verwaltung beschließt: Am Dorfgemeinschaftsabend soll nur unter der Voraussetzung mitgewirkt werden, daß die Gemeinde künftig nicht mehr den "Feuerwehrmusikverein" dem Musikverein "Lyra" vorzieht. Der neue Kapellmeister Rudolf Weber aus Daxlanden soll die gleiche Vergütung erhalten wie der ausgeschiedene Dirigent Adolf Müller.

Feuerwehrmusikverein:

Die Generalversammlung bringt keine Veränderung.

Im März legt Fritz Haitz resigniert sein Amt nieder. Sein Nachfolger als Musikervorstand wird Otto Schorpp. Der Probenbesuch ist allgemein sehr schlecht; es sollen daher ab sofort wöchentlich zwei Proben durchgeführt werden, um Versäumtes nachzuholen.

Die Verwaltung diskutiert die zehnjährige Gründungsfeier, die dann am 6. September stattfindet. Festredner ist der Ehrenpräsident Moritz Möhrle, der die verflossenen zehn Vereinsjahre noch einmal aufzeigte.

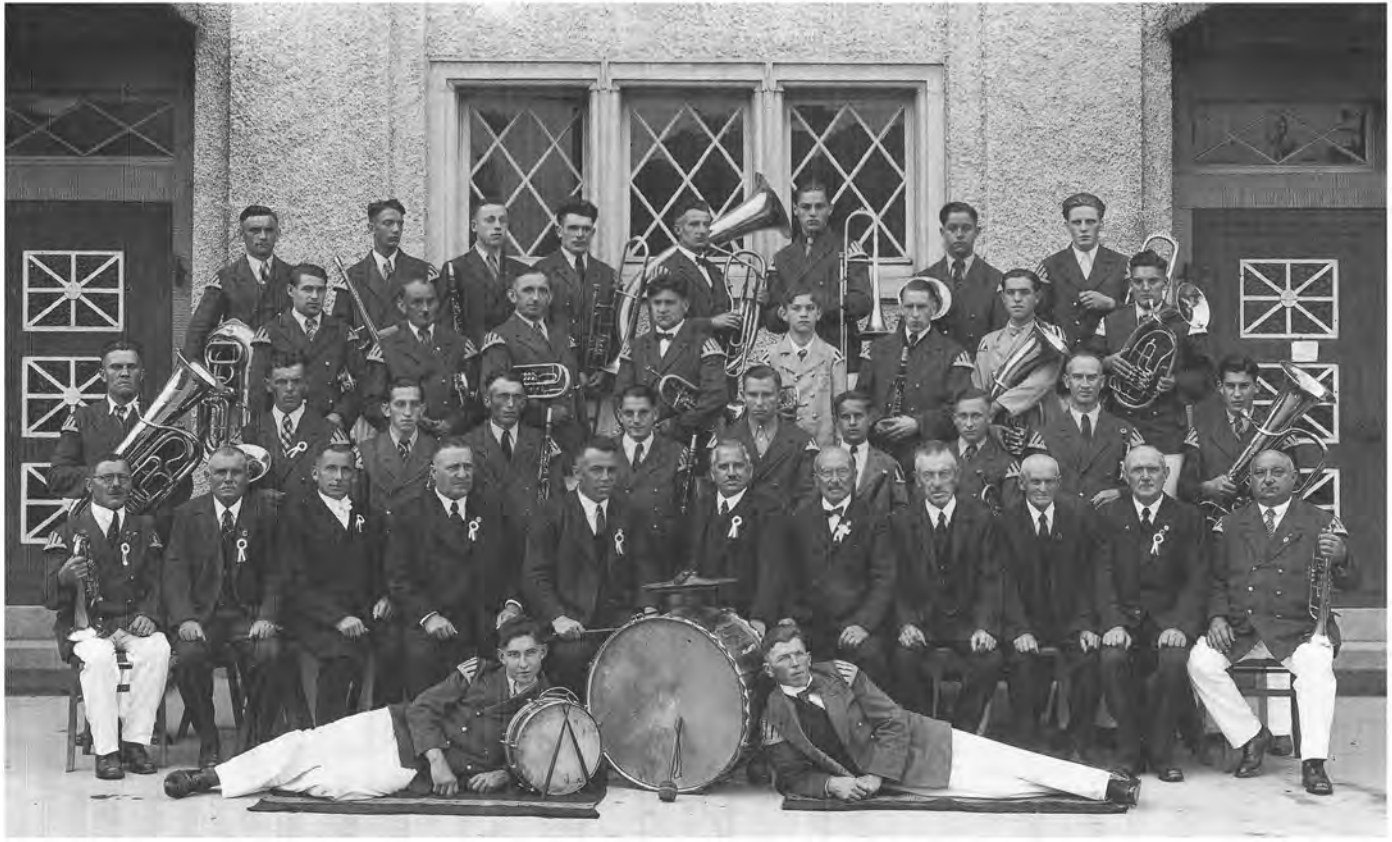
1937

Musikverein Lyra:

In der Generalversammlung tritt Wilhelm Ketzel als Erster Vereinsführer zurück, verspricht aber, sich bei der Bezirksversammlung dafür stark zu machen, daß das Bezirksmusikfest im Jahre 1938, aus Anlaß des "siebzigjährigen Bestehens", nach Durmersheim kommt.

Leopold Kistner wird neuer Erster Vereinsführer. Als weitere Verwaltungsmitglieder werden genannt: Zweiter Vereinsführer Otto Berg, Schriftführer und Musikervorstand (immer noch) Ludwig Brunner, Kassier Emil Seidt, Beisitzer David Fröhlich, Hermann Fröhlich, Johann Glötzl,

Musikverein „Lyra" beim 70jährigen Jubiläum



Dirigent Adolf Müller – Vorstand Leopold Kistner – Ehrendirigent Franz Müller

August Heck, August Kary, Wilhelm Ketzel, Anton Eichler; Markus Frey wird Pressewart, Karl Vögele Vereinsdiener.

In einer späteren Verwaltungsratsitzung wird beschlossen, 18 junge Musiker auszubilden.

Feuerwehrmusikverein

Über einen Kappenabend Anfang Februar ist zu lesen: "*Selbst solche, die sonst mißtrauisch sind, kamen in den närrischen Himmel.*" Ähnlich über einen Maskenball: "*Ganz besonders war Kassier Schmitt in Stimmung, aber leider nur wegen seiner schönen Einnahmen.*"

In der Generalversammlung konnte man sich über 12 neue Mitglieder freuen. Erforderliche Neuwahlen ergeben: Zweiter Vereinsführer weiterhin August Koffler, Schriftführer weiterhin August Schorpp, zusätzlicher Beisitzer Johann Koffler. Es wird ein Vergnügungsausschuß gebildet, dem Heinrich Rummel, Franz Hansmann, Otto Schorpp, Josef Matz und Leopold Ell angehören.

In einer Verwaltungsratssitzung mit Musikern wird beschlossen, daß für die Musiker keine neue Uniformhose angeschafft wird. Der Ausflug soll zusammen mit dem MGV "Freundschaft" in die Pfalz führen.

Das Sommerfest am 20. Juni, das auf dem Platz hinter der Festhalle abgehalten werden sollte, mußte wegen "*unerbittlichem Regen*" in die Halle verlegt werden.

Im August legt Musikervorstand Otto Schorpp sein Amt nieder, Heinrich Rummel wird sein Nachfolger. Ebenso erklärt der Zweite Vereinsführer August Koffler schriftlich seinen Rücktritt. Erster Vereinsführer Karl Schorpp ernennt August Schwamberger zum Nachfolger.

Es ist unsicher, ob die Weihnachtsfeier durchgeführt werden kann, weil bereits das Herbstkonzert "*wegen der Maul und Klauenseuche*" abgesagt werden mußte.

1938

Musikverein Lyra:

Die Generalversammlung erbringt 207 Vereinsmitglieder. Kassier Emil Seidt ist krank, tritt zurück. Anton Berg wird Kassier. Karl Vögele wird ausdrücklich gelobt, er hat beim Kassieren gute Arbeit geleistet.



Vorstand des Feuerwehrmusikvereins – Moritz Möhrle

In einer etwas späteren Verwaltungsratssitzung kann Erster Vereinsführer Leopold Kistner mitteilen, daß dem Musikverein "Lyra" durch Entscheid der Fachschaft Volksmusik der Reichsmusikkammer die siebzigjährige Tradition 1868 - 1938 zugesprochen wurde. Es werden neun Festdamen bestimmt. Festdamenführer wird Walter Kunz. Über das siebzigjährige Jubiläumsfest, das, wie man sich noch erinnern kann, groß gefeiert wurde, finden sich leider keinerlei Aufzeichnungen im Protokollbuch. (Es gibt allerdings ein sehr schönes Bild der Kapelle mit Verwaltung im Jubiläumsjahr vor der Festhalle, das Sie in dieser Festschrift finden.)

Ebenso wenig findet Erwähnung, daß unter dem Dirigent Adolf Müller im gleichen Jahr eine Schülerkapelle ins Leben gerufen wurde. Einige Musiker daraus spielen heute noch aktiv in der Kapelle.

Feuerwehrmusikverein:

In der Generalversammlung treten der Erste und Zweite Vereinsführer Karl Schorpp und August Schwamberger zurück. Für den Ersten findet sich kein Nachfolger, Ehrenpräsident Möhrle übernimmt und ernennt Fritz Haitz zum Zweiten Vereinsführer. Alle übrigen Verwaltungsratsmitglieder bleiben in ihren Ämtern. Für den Schriftführer August Schorpp, der in Karlsruhe wohnt und nicht immer anwesend sein kann, will der Ehrenpräsident die Protokolle schreiben.

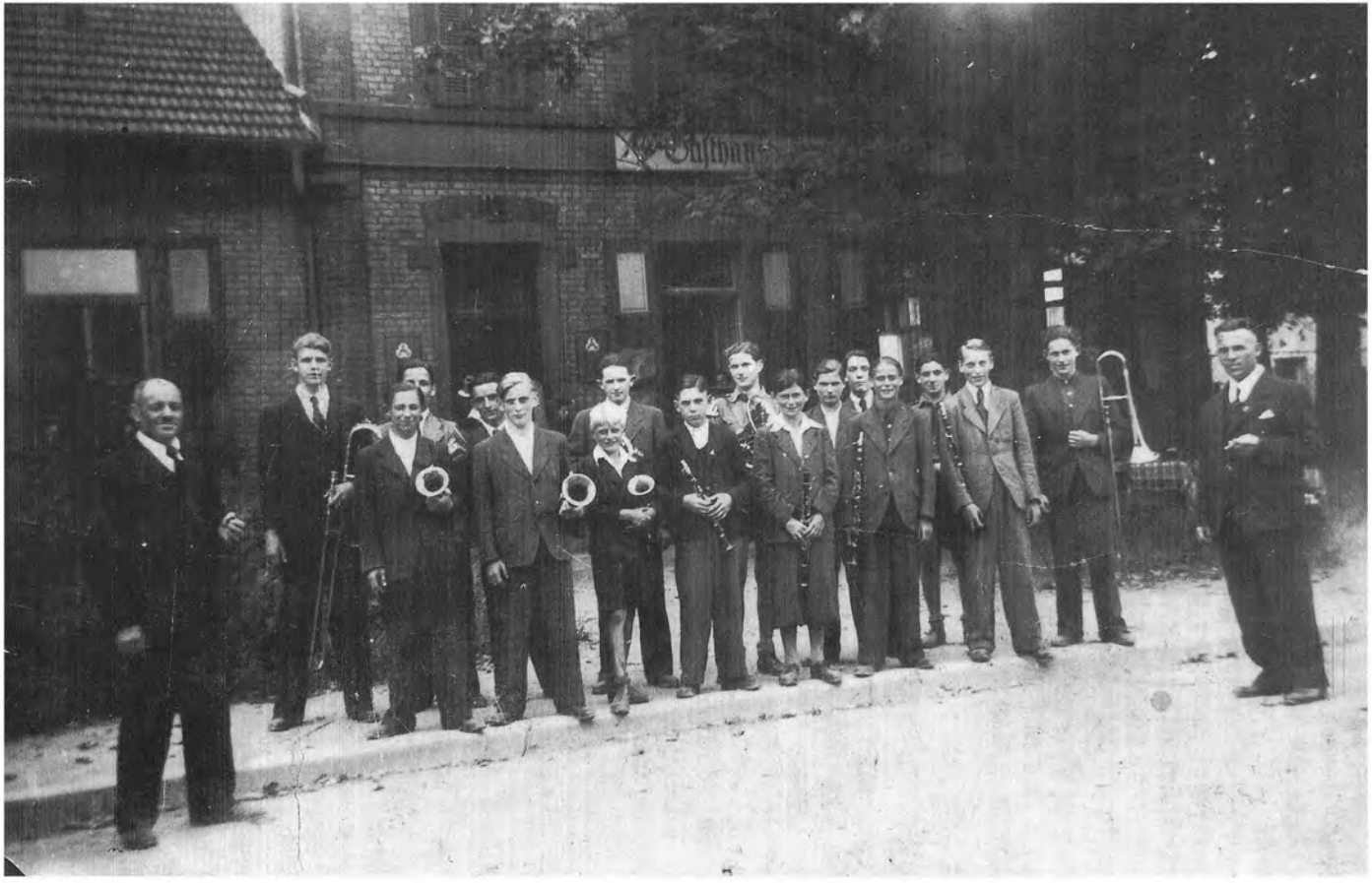
1939

Musikverein "Lyra":

In einer Verwaltungsratssitzung im Januar wird die Gründung einer Gemeindekapelle in Erwägung gezogen. Außerdem soll die Brauerei Moninger erneut wegen der Vergrößerung des Saales zum "Bahnhof" angesprochen werden. 10 % der Eintrittsgelder für einen Maskenball sollen dem Winterhilfswerk zufallen. Die Musiker haben "*freien Eintritt*" und bekommen eine Mark.

Es wird erörtert, daß die vorhandenen Instrumente für die Schülerkapelle nicht ausreichen, da es nun doch mehr als 18 Jungmusiker geworden sind.

Letzter Eintrag im Protokollbuch des Musikvereins "Lyra": "*Die Generalversammlung soll am 22. Januar 1939 im Gasthaus zum Warteck abgehalten werden*"



Die Schülerkapelle des Musikvereins „Lyra "
mit Vorstand Otto Berg und Dirigent Adolf Müller vor dem Vereinslokal im Jahre 1940

Feuerwehrmusikverein:

In der Generalversammlung wird kein neuer Vereinsführer gefunden, der Mitgliederstand hat sich nur geringfügig verändert.

In einer Vorstandssitzung im April ernennt Ehrenpräsident Möhrle August Schwamberger zum Ersten Vereinsführer. Es wird außerdem die Gründung einer Jugendkapelle beschlossen.

Im August findet ein Ehrenabend statt, wobei der Erste Vereinsführer im Auftrag der Reichsmusikkammer die "Goldene Ehrennadel" an Moritz Möhrle, Adam Martin, Adolf Börsig, Franz Tritsch und David Heck überreichen konnte. Zitat: "*anschließend streifte der Zweite Vereinsführer Fritz Haitz noch die Vereinsgeschichte seit der Gründung der Kapelle im Jahre 1868 bis heute*".

Bei der Weihnachtsfeier waren nur wenige Besucher, der Krieg war begonnen worden. Josef Tritsch hat mit einigen nicht eingezogenen Musikern in ein paar Proben versucht, ein musikalisches Programm auf die Beine zu stellen.

1940

Feuerwehrmusikverein:

Bei der Generalversammlung fehlen die meisten Musiker, da sie im Feld sind. Ein musikalisches Trauergeleit bei Beerdigungen ist nicht mehr möglich. Es findet kein Vereinsleben statt. Dezember: Die Weihnachtsfeier, "*in kriegsmäßiger Besetzung der Kapelle unter der Leitung von Josef Tritsch; Feier schlicht*". Herr Seiter spielt wie schon so oft Klavier.

1941

Feuerwehrmusikverein:

Generalversammlung: Erster Vereinsführer bleibt August Schwamberger, Fritz Haitz, der Zweite Vereinsführer ist eingezogen. Nikolaus Schmitt (Kassier) und August Schorpp (Schriftführer) versehen ihre Ämter seit der Gründung im Jahre 1926.

Keine regelmäßigen Proben, trotzdem am 23. April ein Wunschkonzert zu Gunsten des Kriegs-Winterhilfswerks in der Festhalle unter der Leitung von Josef Tritsch. Bei diesem Konzert wirkt auch die Schülerkapelle des Musikvereins "Lyra" unter der Leitung von Adolf Müller mit, der sich ebenso wie Josef Tritsch bei der Feuerwehrmusikkapelle große Verdienste um die Erhaltung der

Musikverein „Lyra“ Durmersheim.

Aufnahme-Bescheinigung.

Herr Karl W. Hetzel wird hiermit
als Mitglied in den Musikverein „Lyra“ Durmersheim aufgenommen.
Eintrittstaxe mit 5.— Mark wurde bezahlt.

Durmersheim, den 17. April 1922

Der Vorstand: Karl Hetzel

Der Schriftführer: H. Brunner

Unrig & Reuter, Rastatt.

210

Musikverein „Lyra“ Durmersheim.

Aufnahme-Bescheinigung.

Herr [illegible] wird hiermit
als Mitglied in den Musikverein „Lyra“ Durmersheim aufgenommen.
Eintrittstaxe mit 1.— Mark wurde bezahlt.

Durmersheim, den 1. [illegible] 1924

Der Vorstand: [illegible]

Der Schriftführer: H. Brunner

Unrig & Reuter, Rastatt.

Blasmusik in dieser schweren Zeit erworben hat. Beide Kapellen sitzen zusammen auf der Bühne und spielen abwechselnd. (Einige der damaligen Musiker leben noch, drei als Aktive).

Im Juni findet ein Vereinsausflug mit zwei Pferdegespannen statt. Er führt nach Bruchhausen zum "Grünen Baum" und dann nach Neumalsch in die "Krone" *zu "unserem Mitglied Anton Kohm."* Ein paar anwesende Musiker haben den Teilnehmern die *"Alltagssorgen des Krieges etwas vertrieben"*.

Im August findet eine Gedenkfeier zum fünfzehnjährigen Bestehen des Vereins statt. Sie verläuft harmonisch. Vereinsführer, Ehrenpräsident und Schriftführer geben einen Abriß über 15 Jahre Vereinsgeschehen. Das besondere Gedenken gilt den Soldaten im Feld. Auch im dritten Kriegsjahr war die Weihnachtsfeier relativ gut besucht.

1942

Feuerwehrmusikverein:

Verwaltungsratssitzung Anfang Februar mit Entlastung des Kassiers Schmitt, warmen Worten des Ersten Vereinsführers für unsere Soldaten und dem Aufruf *"zur weiteren konstruktiven Mitarbeit in unserem Verein"*.

Im September findet eine Gedenkstunde für den Gefallenen Paul Schlick (21 Jahre) an der Kriegergedächtniskapelle statt. Anschließend Ehrenabend: Ehrenpräsident Möhrle wird siebzig Jahre alt, Gründungsmitglied Franz Tritsch wird Ehrenmitglied. Vier Anwesenden und neun im Felde stehenden Musikern wird die "Fachschaftsnadel" für fünfzehnjährige Aktivität verliehen.

1943

Feuerwehrmusikverein

Letzte Verwaltungsratsitzung am 20. März. Kassenprüfung: Bestand 118 Reichsmark und 27 Pfennige, letzte Entlastung des langjährigen und verdienstvollen Kassiers Nikolaus Schmitt durch den Ersten Vereinsführer August Schwamberger.

Ein späterer Eintrag ohne Datum berichtet über ...

"Gedenkfeier am Kriegerehrenmal für den mit 28 Jahren in Rußland gefallenen Musiker Karl Tritsch.

Der Schriftführer (noch immer) *August Schorpp"*



Die Kapelle des Musikvereins 1868
mit Dirigent Adolf Müller beim 80jährigen Jubiläumsfest im Jahre 1951

Mit diesem Eintrag auf Seite 49 (die Seiten 31/32 und 37/38 sind nicht beschrieben) schließt das am 19.8.1933 begonnene Protokollbuch des "Feuerwehrmusikvereins Durmersheim".

An dieser Stelle muß der Vollständigkeit halber nachgetragen werden, daß von 1926 bis 1929 Michel Kränkel (Schaffner) und von 1929 bis 1932 Josef Bastian (Gipser) 2. Vorstand waren. In den Jahren 1929 und 1930 amtierte als Schriftführer Ullrich Heil (Maurer).

Beim Dirigenten Alfred Kühn/Ötigheim ist folgender Eintrag zu lesen: Todestag 6.3.1944. Dirigent bis Kriegsausbruch September 1939.

Während des Krieges bis zum August 1943 war Musizieren nur in beschränktem Umfange möglich. In dieser Zeit leitete der Musiker Josef Tritsch die Kapelle, bis auch er ins Feld zog. Dann wurde der Musikbetrieb ganz eingestellt.

Eine Würdigung der im Kriege durch Vereinsmitglieder gebrachten Opfer und Verzichte unterbleibt hier bewußt; wir gedenken der 37 Musiker der "Feuerwehr-Kapelle" und der "Lyra", die im 2. Weltkrieg ihr Leben lassen mußten!

1948

Am 6. Februar findet die Gründungsversammlung des "Musikvereins 1868" statt. Eingeladen haben Otto Berg vom Musikverein "Lyra" und Fritz Haitz vom "Feuerwehrmusikverein"; Anton Brunner (Grabsteinmachermeister) leitet die Versammlung. Der Vorschlag, beide ehemaligen Musikvereine zusammenzuschließen zu einem "Musikverein 1868" wird von allen 45 Anwesenden lebhaft begrüßt und einstimmig beschlossen. Die Wahlen ergeben: Erster Vorsitzender Otto Berg, Zweiter Vorsitzender Anton Brunner (gleichzeitig Musikervorstand), Kassier Nikolaus Schmitt, Schriftführer Josef Fröhlich. Beisitzer werden: August Heck, Johann Heck, Hermann Gressel, Franz Tritsch, Josef Tritsch und Wilhelm Vögele. Als Dirigent wird der ebenfalls anwesende Adolf Müller vorgeschlagen.

Am 21. März wird in einer Verwaltungsratssitzung durch die Übergabe der Kassenbücher an Nikolaus Schmitt die Vereinigung beider Vereine "*formell vollzogen*".

Mitgliederwerbung wird erforderlich; ehemalige Mitglieder sollen persönlich angesprochen werden. Der Mitgliedsbeitrag wird auf vier Deutsche Mark festgesetzt. Mit dem Dirigenten soll über seine Vergütung gesprochen werden. Im August ist der Mitgliederstand 361.

Es wird beschlossen, eine Schülerkapelle zu gründen. Wegen einer Theateraufführung bei der erstmals wieder vorgesehenen Weihnachtsfeier soll mit Adolf Kraus gesprochen werden. Die Weihnachtsfeier findet im "Lamm" statt. 22 Schüler haben sich für die beabsichtigte Schülerkapelle gemeldet.

CONTUR
Einrichtungen



WIR RICHTEN UNS AUF SIE EIN.

hülsta

Kübel + Partner
DIE NEUE EINRICHTUNG

RAUMDESIGN · PLANUNG · HEIMBERATUNG

An der B 36 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 59 11 und 51 15

– donnerstags bis 20.30 Uhr –

1949

Die Generalversammlung beschließt, am 13. Februar einen Kostümball im "Lamm", später ein Standkonzert und einen Kameradschaftsabend für Musiker mit Frauen abzuhalten.

Dies ist die letzte Protokollaufzeichnung im 1921 begonnen "Lyra"-Protokollbuch.

Erst am 1. Januar 1952 wird ein neues Buch angelegt. Wie im Ersten Protokoll des neuen Buches zu lesen ist, sind die "*sehr sorgfältig geschriebenen Protokolle*" wohl ganz offensichtlich nicht ins Protokollbuch eingetragen und wahrscheinlich verloren.

Bis zum ersten Protokoll 1952 hatte der Musikverein 1868 vom 30. 6. bis 2. 7. 1951 auf dem damaligen Lokalbahnhofgelände (heute Sparkasse und Spielplatz) etwas verspätet unter dem inzwischen Ersten Vorsitzenden Fritz Haitz mit großem Erfolg sein "*achtzigjähriges Jubiläum*" gefeiert. Otto Berg war inzwischen Ehrenpräsident, Stabsmusikmeister i. R. Heinrich Polensky Dirigent und Helmut Kistner Musikervorstand geworden, und es gab unter dem Vizedirigenten Otto Moritz eine Schülerkapelle.

1952

In der Generalversammlung im Januar berichtet der Erste Vorsitzende Fritz Haitz über ein erfolgreiches zurückliegendes Jahr 1951. Alle Veranstaltungen und insbesondere das "achtzigjährige Jubiläumsfest" wurden von der Bevölkerung gut angenommen und entsprechend unterstützt. Kapelle und Verein sind ein fester Begriff geworden! Die Mitgliederzahl ist auf 446 angestiegen. (23 Ehrenmitglieder, 371 fördernde Mitglieder, 32 Aktive und 20 Jungmusiker). Nikolaus Schmitt (erstmals 1933 gewählt) tritt aus Altersgründen als Kassier zurück.

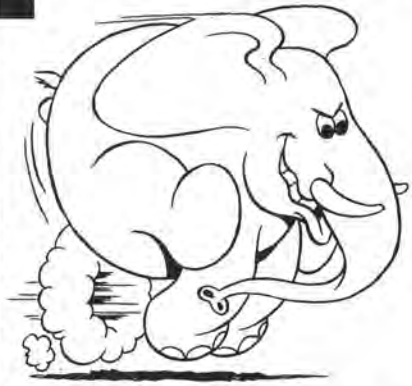
Neuwahlen ergeben: Erster Vorsitzender Fritz Haitz, Zweiter Vorsitzender Anton Brunner. Kassier wird der bisherige Schriftführer Josef Fröhlich und Schriftführer wird Markus Frey. Der Verwaltungsrat bleibt per Akklamation. Eine neue Satzung wird nach lebhafter Diskussion verabschiedet.

In verschiedenen Verwaltungsratssitzungen im Verlaufe des Jahres wird beschlossen, eine Werbeveranstaltung für und mit dem "Badischen Staatstheater" durchzuführen, ein Vereinsabzeichen (heute noch gültig!) herstellen zu lassen, eine Tanzmusikabteilung ins Leben zu rufen, einen Vereinsausflug nach Edenkoben durchzuführen, ein Sommerfest (2000-Personen-Zelt, Bewirtschaftung durch unsere Vereinslokalwirtin) auf dem Lokalbahnhofplatz abzuhalten, Vizedirigent Otto Moritz mit 3 DM pro Probe mit den Schülern zu honorieren, im November ein (sehr gut gelungenes) Doppelkonzert (mit Gegenbesuch) mit dem ebenfalls von Herrn

Der sympathische Fliesen-Riese

ELL

LEISTUNGSSTARK!



Informieren Sie sich umfassend über **Wand- und Bodenbeläge** ; über **Materialien, Anwendungsbereiche, Gestaltungsmöglichkeiten u. Dekors.** Fliesen sind eine attraktive u. dauerhafte Steigerung Ihrer Lebensqualität – ob elegant, rustikal, luxuriös, gediegen, traditionsbewußt oder topmodern. Wir als Fachbetrieb **garantieren** Ihnen, daß aus hochwertigen Qualitätsfliesen (über **1500 Muster** auf **450 qm Ausstellungsfläche**) durch **optimale Verlegung** hochwertige Beläge werden. Damit Sie bleibende Freude daran haben.



ELL FLIESEN GmbH
Gewerbegebiet NW, Draisstraße 6
7552 Durmersheim, ☎ 07245/5093

Wir sind für Sie da:
MO – FR 8 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
SA 8 – 12 Uhr

Polensky geleiteten Musikverein Weingarten zu veranstalten, den Musikverein 1868 beim Amtsgericht ins Vereinsregister eintragen zu lassen und nach Vorschlag von Musikervorstand Helmut Kistner eine Musikerkasse einzurichten.

Die Gemeinde hat zwei Festmeter Holz gestiftet, woraus die Firma Moser-Möbel kostenlos einen Notenschrank mit zweckmäßiger Inneneinrichtung herstellte.

Ganz schön für ein Jahr!

1953

In der Generalversammlung kann Fritz Haitz unter anderem berichten, daß der Gegenbesuch unserer Kapelle in Weingarten ein überwältigender Erfolg war. Der Ausflug nach Edenkoben hatte so viele Teilnehmer, daß fünf große Busse erforderlich waren. Nach zwölf Neuanmeldungen sind es nun 467 Mitglieder.

Ehrendirigent Franz Müller ist gestorben.

Im Verlauf des Jahres wird von den Musikern Albert Axtmann -für den zurückgetretenen Helmut Kistner- zum Musikervorstand, Hans Schorpp und Franz Westermann zusätzlich in die Verwaltung gewählt, ein Konzert im "Wolf", ein Sommerfest am Rankrain abgehalten, beim Wertungsspiel in Au am Rhein mit der Bewertung "hervorragend" teilgenommen.

1954

Das Jahr bringt verschiedene Großereignisse, so ein Wunschkonzert im "Wolf", für das zwanzig Musikstücke zur Auswahl standen und das gleich zweimal aufgeführt werden mußte, einen Vereinsausflug mit der Bahn nach Bingen, (am Tag des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft) und im Herbst ein Doppelkonzert mit Malsch im "Lamm". Selbstverständlich gibt es auch den obligatorischen Maskenball und die Weihnachtsfeier, für die Franz Westermann erstmals Theaterregie führt.

Der § 1 der Statuten muß wegen Anerkennung der Gemeinnützigkeit geändert werden.

1955

Je ein erfolgreiches Frühjahrs- und Herbstkonzert, als Dank des Vereins ein Theaterbesuch (Operette: "Schön ist die Welt") für die Musiker.

34 Neuanmeldungen sind zu verzeichnen.

Da wir nicht organisiert sind, gibt es Schwierigkeiten mit der Gema. Präsident Hohn kommt zu einer Verwaltungsratssitzung und klärt über die Vorteile einer Verbandszugehörigkeit auf; es wird beschlossen, dem

COLONIA

HAUPTVERTRETUNG

Oli Ungeheuer

WÜRMERSHEIMER STR. 41
7552 DURMERSHEIM
TELEFON (07245) 8 26 62

**HAUSRAT- & GLAS-, HAFTPFLICHT-,
UNFALL- & KFZ-, KRANKEN-, RECHTSSCHUTZ-,
GEWERBE-, BAUSPAR- UND
LEBENSVERSICHERUNGEN**

IHR PARTNER AUCH IN STEUERFRAGEN



"Volksmusikverband Baden-Pfalz" beizutreten. 1958 soll das "neunzigjährige Bestehen" eventuell als Bezirksmusikfest gefeieret werden.

1956

Mitgliederstand bei der Generalversammlung 443, das sind 22 Ehrenmitglieder, 371 fördernde Mitglieder und 50 Musiker. Hinzu kommen 20 Zöglinge. Drei Verwaltungsratsmitglieder sind verstorben. Um die Verwaltung etwas zu verjüngen und die Musiker besser zu repräsentieren, werden Hermann Fröhlich, Hermann Ketzel, Helmut Kistner und Otto Moritz in den Verwaltungsrat aufgenommen. Für den zurückgetretenen Albert Axtmann wird Wilhelm Vögele Musikervorstand.

Maskenball, Frühjahrs- und Herbstkonzert, ein Ausflug nach Edenkoben sowie die Weihnachtsfeier sind die herausragenden Ereignisse.

1957

Generalversammlung im Januar, 445 Mitglieder, Hans Schorpp löst Markus Frey (aus gesundheitlichen Gründen) als Schriftführer ab; Frey bleibt in der Verwaltung. Ein Festausschuß zur Vorbereitung des neunzigjährigen Jubiläumsfestes wird gebildet.

Fünf Verwaltungsratssitzungen dienen im wesentlichen den Festvorbereitungen. Patenverein soll der Musikverein Bietigheim werden, das Festzelt stellt die Brauerei Moninger, die Bewirtschaftung übernimmt Vereinslokalwirtsfamilie Klett.

Für den ausscheidenden Aktiven Helmut Kistner wird Josef Manz in die Verwaltung berufen.

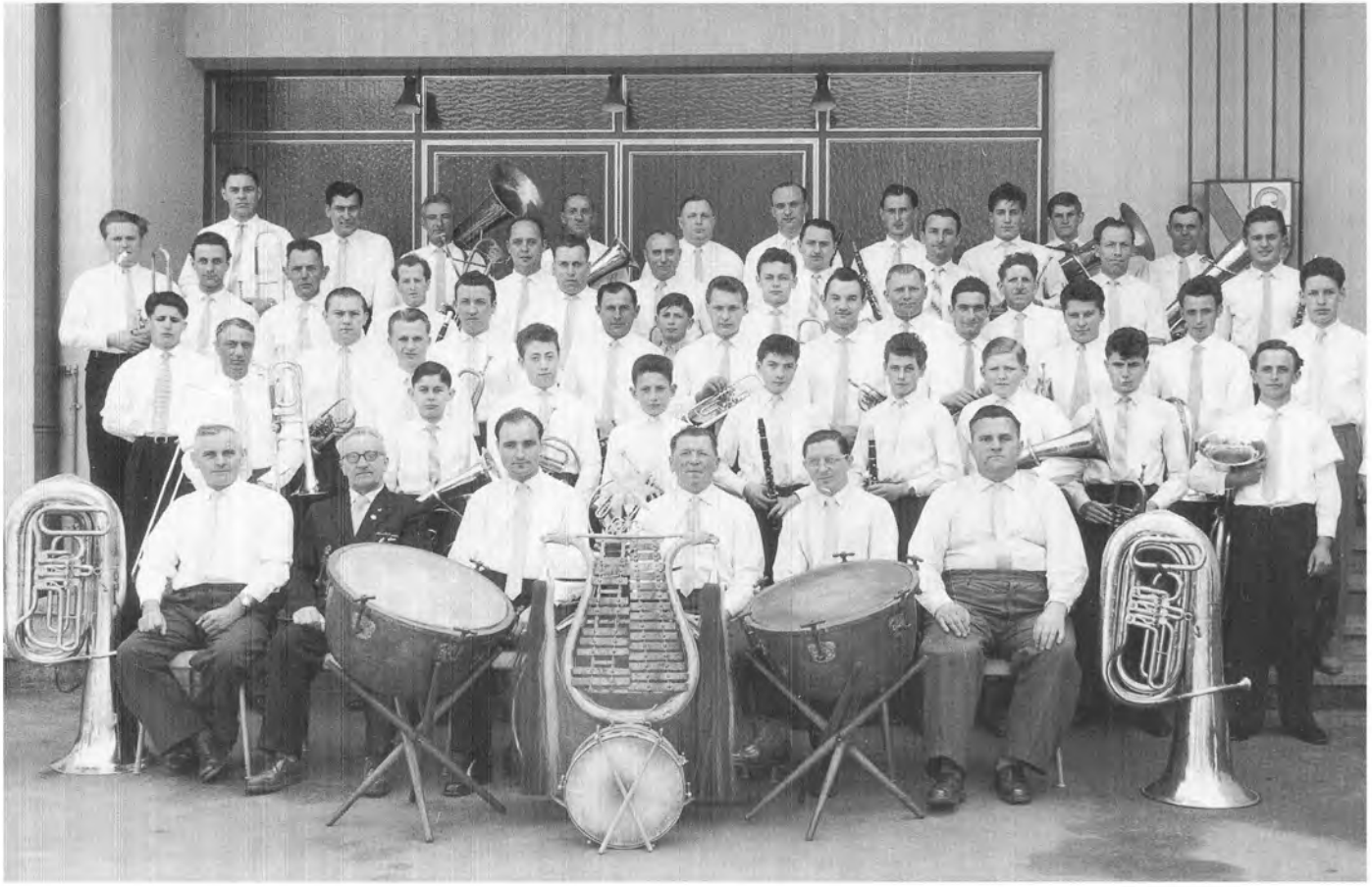
Ein bunter Abend im Mai im "Wolf"-Saal und ein Herbstkonzert im "Lamm" unter Mitwirkung der Kinderkapelle Heidelberg sind ein großer Erfolg (die Kinderkapelle wird auch zum Jubiläumsfest eingeladen).

Im Oktober legt Fritz Haitz sein Amt nieder. Ein kleines Gremium unter Vorsitz des Ehrenpräsidenten Otto Berg benennt Adolf Herz zum kommissarischen Ersten Vorsitzenden. Der Verwaltungsrat bestätigt den Vorschlag und beruft Fritz Haitz als Beisitzer in die Verwaltung.

Auf einen Aufruf melden sich 20 Schüler als Jungmusiker. Adolf Kraus übernimmt für die Weihnachtsfeier die Theaterregie mit "Lebendem Bild", Weihnachts- und Luststück.

1958

Noch vor der Generalversammlung des Vereins richten wir im sehr schön dekorierten "Lamm"-Saal als Auftakt zum Jubiläumsfest die Jahreshauptversammlung des Volksmusikverbandes Baden-Pfalz aus; Verbands-



Die Kapelle des Musikvereins 1868
beim 90jährigen Bestehen im Jahre 1958

präsidium und Delegierte sind nachhaltig beeindruckt von ihrem neuen Mitglied.

Neuwahlen bei der Generalversammlung bringen folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender Adolf Herz, Zweiter Vorsitzender Anton Brunner, Schriftführer Karl Birkner, Kassier für den ausscheidenden Josef Fröhlich wird Hans Schorpp. Der Verwaltungsrat bleibt unverändert.

Ende Juni wird in würdigem Rahmen in einem 2500 Personen fassenden Festzelt auf dem Bickesheimer Platz unter Mitwirkung aller Kapellen des Bezirkes "Obere Hardt" und der einheimischen Vereine das "neunzigjährige Bestehen" gefeiert. Dem Anlaß angemessen, gibt es ein Festbuch, Festbankett, Festdamen, Festgottesdienst, Festzug, Kinderumzug mit Ballonflugwettbewerb und viel Musik. Ein gut organisiertes Fest, bei dem sich alle mit irgendeiner Aufgabe betrauten Verwaltungsmitglieder hervortun.

Wie seit einigen Jahren von der Bevölkerung gerne angenommen, spielt die Kapelle zum Gedenken der Toten und zur Eröffnung des Weihnachtsfestes auf dem Friedhof. Die Weihnachtsfeier, traditionell am ersten Feiertag abgehalten, beschließt ein erfolgreiches Vereinsjahr.

1959

Im zweiten Teil des Frühjahrskonzertes messen sich in einer Quizrunde Rateteams der Gesangvereine "Freundschaft" und "Harmonie" und der Sportvereine "FC Phönix 06" und "TuS Handball"; der musikalische erste Teil brachte die Aufführung aller Musikstücke, die zum Jubiläumsfest im Vorjahr gestiftet worden waren. Man hat neue Wege zu gehen versucht.

Ein zweitägiger Ausflug mit dem "Fidelen Sonntagsbummler" und 130 Teilnehmern nach Konstanz, mit eindrucksvollem Stadtgartenkonzert (erstmals aus einer Konzertmuschel, etwa 1000 Zuhörer), Schiffahrt und Mainaubesuch - ein Dankeschön des Vereins an Musiker und Festdamen - bringt den Höhepunkt des Jahres.

Das Herbstkonzert, eine musikalische Weltreise unter dem Motto: "Schön ist die Welt", wird ein großer Erfolg; Stabsmusikmeister der Schutzpolizei i. R. Heinrich Polensky hat wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet.

1960

505 Mitglieder, davon sind 55 Musiker in der Senioren - und 24 Jungmusiker in der Schülerkapelle, die noch immer von Otto Moritz, unserem Vizedirigenten, geleitet und systematisch ergänzt wird. Leider erkrankt Otto Moritz im Lauf des Jahres schwer; die Schülerkapelle übernimmt vorläufig Josef Tritsch.



Beim Festumzug zum 90jährigen Jubiläum
Vorstand Adolf Herz – Ehrenpräsident Otto Berg
Bürgermeister Ludwig Brunner

Schriftführer Karl Birkner stellt sein Amt zur Verfügung, sein Nachfolger wird der Musiker Hermann Fröhlich.

Ein Ausflug führt uns wieder mit dem Sonntagsbummler nach Bad Liebenzell und Hirsau (über 200 Teilnehmer); das im Kurgarten von Hirsau dargebotene Konzert findet zahlreiche Zuhörer und viel Beifall. Beim Verbandsmusikfest in Bretten beteiligt sich unsere Kapelle außer Konkurrenz mit der Ouvertüre "Wilhelm Tell" beim Wertungsspiel in der Höchststufe. Besonderes Ereignis: unser Ehrenmitglied Anton Berg kann das - in diesen Jahren noch äußerst seltene - Fest der "Goldenen Hochzeit" mit seiner Frau Margarete feiern; die Kapelle verschönt den Gottesdienst.

Platzkonzert am 31. Juli, anschließend besucht die Kapelle den Vizedirigenten Otto Moritz an seinem Genesungsort und bringt ihm ein Ständchen.

Diesjähriger Höhepunkt: ein "Volkstümlicher Abend" mit nur volkstümlichen Melodien (Polensky!) und einem ebensolchen Theaterstück (Adolf Kraus). Durch das Programm führt Helmut Kistner; alle Eintrittskarten waren im Vorverkauf abgesetzt.

Die Weihnachtsfeier, der auch wie seit Jahren Verbandspräsident Hohn beiwohnt, von der Seniorenkapelle, der Schülerkapelle unter Josef Tritsch und der Theatergruppe gestaltet, beendet ein ereignisreiches Jahr, das der Kapelle über hundert Verpflichtungen gebracht hat.

1961

In turnusmäßigem Dreijahre rhythmus erforderliche Wahlen bei der Generalversammlung bringen folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender Adolf Herz, Zweiter Vorsitzender Anton Brunner I, Kassier Hans Schorpp, Schriftführer Hermann Fröhlich. In den Verwaltungsrat werden gewählt: Anton Berg, Anton Brunner II, Markus Frey, Heinrich Fritz, Hermann Gressel, Fritz Haitz, Helmut Kistner, Adolf Kraus, Adolf Melcher, Franz Rzeznikowski, und Josef Tritsch als Vertreter der fördernden Mitglieder, Alois Eiswirth, Josef Fröhlich, Otto Gressel, Hermann Ketzel, Josef Manz und August Schorpp für die aktiven Mitglieder. Wilhelm Vögele als Musikervorstand wiedergewählt, und Unterkassier Erwin Sauer gehören dem Verwaltungsrat ebenfalls an. Kassenprüfer werden Karl Fröhlich (seit 1948) und Anton Brunner II.

An Pfingsten findet wieder ein Wunschkonzert statt, das Herr Polensky in Versform mit viel Humor moderiert und die einzelnen Musikstücke interpretiert. Wieder sind alle Eintrittskarten im Vorverkauf abgesetzt, musikalischer und finanzieller Erfolg, besonders aber der von Herrn Polensky, enorm.



Stolz GmbH

Ausführung sämtlicher Innen-Außenputzarbeiten
Gerüstbau und Verleih
Trockenausbau · Wärmedämmputze

AU AM RHEIN

Oberwaldstraße 7
Telefon (07245) 2135

Der Vereinsausflug führt unter großer Beteiligung mit Bussen über Freudenstadt nach Wolfach (Standkonzert), Abschluß in Urloffen.

Am 11. Oktober findet vor der Hildaschule ein Platzkonzert statt. Den ersten Teil bestreitet die Schülerkapelle unter Vorstand Adolf Herz, (Josef Tritsch hat zwischenzeitlich abgegeben), den zweiten Teil die Seniorenkapelle unter Stabsmusikmeister Polensky.

Auch die Schülerkapelle bekommt ihren Schwarzwaldausflug, der natürlich auch zu einem Ständchen an Otto Moritz' Genesungsort führt.

Die Weihnachtsfeier zum Jahresabschluß, von der Schülerkapelle (immer noch Adolf Herz), der Seniorenkapelle (Heinrich Polensky) und Theatergruppe (Adolf Kraus) gestaltet, bringt unter anderem 22 Ehrungen von Gründungsmitgliedern (1921/1961).

Das Theaterstück wird, umrahmt von der Schülerkapelle, im Januar für die Allgemeinheit wiederholt. Ein schöner Erfolg!

1962

Der im vergangenen Jahr von Adolf Herz angeregte "Heimatfilm" wird in Angriff genommen. Als Verantwortlicher engagiert sich Helmut Kistner sehr stark. Es gelingt, an zwei Aufnahmetagen alle einheimischen Vereine zu aktivieren und am Schluß noch zu einem gemeinsamen Festzug zusammenzubringen. Fünf Aufführungen des Filmes im November bringen dem Verein nicht nur einen finanziellen Erfolg, sondern der Film ist auch ein Zeitdokument von 75 Minuten Spieldauer, das immer wertvoller wird.

Bei der Jahreshauptversammlung des "Volksmusikverbandes Baden/-Pfalz" wird unser Erster Vorsitzender Adolf Herz zum Verbandsjugendleiter und ins Verbandspräsidium gewählt, wo er sieben Jahre verbleibt; eine Anerkennung für unseren Verein!

Seit längerem ist deutlich geworden, daß der Samstag als Probentag nicht mehr zu halten ist (Probenbesuch!). Eine Änderung gestaltet sich schwierig, denn Herr Polensky dirigiert fünf Kapellen, und im Vereinslokal sind vier Vereine untergebracht.

Man einigt sich auf den recht ungünstigen Montag.

Otto Moritz ist gesund zurückgekehrt. Seine Schülerkapelle wird anläßlich des Herbstkonzertes feierlich in die Seniorenkapelle übernommen.

Auf Vorschlag von Adolf Herz werden eine "Große Silberne" und eine "Große Goldene Vereinsehrennadel" geschaffen. Dirigent Polensky erhält beim Festkonzert nach zehn Jahren, die "Große Goldene", Otto Moritz für

Kennen Sie den Bumerang-Effekt

Vermeiden Sie es, den Bumerang-Effekt auszupropbieren. Er wird vom Bumerang-Produkten verursacht. Bumerang-Produkte verdoppeln Ihren Aufwand, aber nicht Ihren Gewinn – der schmilzt dahin.

Wenn zum stärksten Argument eines Angebotes der Preis wird und nicht die Qualität des Produktes, dann ist der schwächste Punkt meist das verwendete Material. So „erledigte" Aufträge kommen wieder, aber anders als dem Verarbeiter lieb ist. Als Reklamationen, als Nachbesserung.

Eine schmerzliche Erfahrung: Bumerang-Effekt durch Bumerang-Produkte und -Systeme. Das Fachhandwerker-Image geht dabei in die Binsen und der nächste Auftrag muß noch billiger hereingenommen werden, damit der Betrieb überhaupt Arbeit hat. Ursache und Wirkung!

Falsch ist es vom Hersteller, eines schnellen „Erfolges" willen „billig" zu produzieren, indem er billige und deshalb ungenügende Rohstoffe einsetzt. Preise zu senken und den überlegenen Lieferanten zu spielen – ganz gleich in welcher Branche – ist schlicht kriminell.

Produzenten mit seriöser Unternehmensphilosophie machen es sich nicht leicht, wenn sie hohen Produktstandard und Vollservice zu scharf kalkulierten Preisen bieten. Mit dieser Devise hat die FEMA Farben + Putze GmbH ihr Sortiment aufgebaut. Sie bietet eine ausgewogene, technisch hoch angesiedelte Produktpalette. Zugeschnitten auf die individuellen Probleme des Fachhandwerks.

FEMA riskiert nicht Top-Qualität und Zuverlässigkeit wegen eines Preisvorteils oder fragwürdigen Erfolgs.

Das solide und attraktive FEMA-Warensortiment, gepaart mit dem Können des Handwerks, damit lassen sich schmerzhafte Bumerang-Erfahrungen mit Sicherheit vermeiden.

Fema Farben + Putze GmbH · Postfach 0303
Junkers-Straße 3 · 7505 Ettlingen
Telefon (07243) 78041 + 79021
Telex 782993 fema · Telefax (07243) 79023

Top-Qualität, damit Sie Kunden gewinnen. Farben, Putze, Wärmedämm-Systeme, Betonschutz und -Instandsetzung, Rißsanierung, Renovier-System. 14 Fachberater

Ihr Fachberater
ROLF ELL
Bernhardusweg 3 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 1426



seine außerordentliche Verdienste um den Nachwuchs die "Große Silberne Vereinsehrennadel".

Die Kapelle unternimmt einen Ausflug ins Neckartal und beteiligt sich am "Hundertjährigen Jubiläumsfest" ins Mosbach. Die Weihnachtsfeier bringt neben einem musikalischen Tongemälde (Komposition Polensky) mit "Lebendem Bild" ein Schauspiel in fünf Akten; auch Adolf Kraus erhält die "Große silberne Vereinsehrennadel".

1963

Zweiter Vorsitzender Anton Brunner I tritt nach 15 Jahren zurück. Hermann Ketzel wird sein Nachfolger. Neuer Musikervorstand wird Otto Brunner, Anton Brunner und Wilhelm Vögele kommen in den Verwaltungsrat. Der Verein hat 499 Mitglieder, 69 davon Musiker.

Für Musiker, Verwaltungsrat und Theaterspieler - jeweils mit Frauen - findet im April wieder einmal ein Kameradschaftsabend statt, wofür der Verein ein Essen und pro Mann 4 DM auswirft.

Wir richten das Bezirksmusikfest aus, nehmen dabei die Bewirtschaftung selbst vor. Jedes passive Verwaltungsratsmitglied verwaltet ein Ressort; es klappt!

Eine Schülerkapelle wird wieder ins Leben gerufen. 36 Zöglinge melden sich, laut Otto Moritz stehen nur etwa 20 Instrumente zur Verfügung; mit Hilfe der Gemeinde gelingt die Ausrüstung aller Schüler mit (natürlich gebrauchten) Instrumenten.

Vizedirigent und Jugendausbilder Otto Moritz erhält ab jetzt 10 DM, Herr Polensky, dessen Honorar seit zehn Jahren unverändert geblieben ist, statt 15 DM jetzt 25 DM pro Probe.

Adolf Kraus bittet, ihn aus Altersgründen vom Amt des Theaterleiters zu entbinden, sein Nachfolger Karl Sibbus kann sich bei der Weihnachtsfeier bereits bewähren.

1964

Turnusgemäße Neuwahlen ergeben: Erster Vorsitzender Adolf Herz, Zweiter Vorsitzender jetzt Wilhelm Vögele, Kassier Hans Schorpp, Schriftführer Hermann Ketzel und da ruhig die Namen aller Vereinsverantwortlichen alle drei Jahre einmal genannt werden dürfen, die Verwaltungsmitglieder passiv : Anton Brunner sen, Leopold Ell, Heinrich Fritz, Hermann Gressel, Fritz Haitz, Alfred Heck, Adolf Kraus, Anton Peter, Josef Tritsch. Aktiv: Anton Brunner I, Anton Brunner jun, Gerhard Brunner, Otto Brunner, Otto Gressel, Peter Hotze, Willi Tritsch. Vizedirigent Otto Moritz, Musikervorstand Josef Manz und Unterkassier Erwin Sauer gehö-

GEBR. SCHORPP · PUTZ & STUCK

Ein Durmersheimer Traditionsunternehmen in der 3. Generation!
Von Josef Schorpp, dem Großvater des heutigen Geschäftsführers Gerhard Schorpp, im März 1933 als Fa. Josef Schorpp Gipser- und Stukkateurgeschäft gegründet, ging es über die Firmennamen Josef Schorpp und Söhne, mit den fünf Söhnen Alois, Josef, August, Hermann und Anton Schorpp, zu Gebr. Schorpp mit den Inhabern Alois und Hermann Schorpp zu Gebr. Schorpp GmbH Geschäftsführer und Gesellschafter Gerhard Schorpp.

Mit zur Zeit 16 Mitarbeitern sowie einem modernen Maschinen- und Fuhrpark im Putz- und Stuckbereich und einem Büroteam von 3 Mitarbeitern ist das Gipsergeschäft auch heute noch im weiteren Umkreis als Schorppe-Gipser oder die Gebr. Schorpps bei öffentlichen oder privaten Auftraggebern bekannt und geschätzt.

Die 4. Generation schon im Anmarsch:
Sven Schorpp, Sohn des heutigen Inhabers, begann am 12. 8. 1991 eine Lehre als Gipser und Stukkateur.



Gewerbestraße 3 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 2453 · Telefax (07245) 8 34 77

ren der Verwaltung automatisch an. Ein Mann wie Oskar Stürmlinger fehlt in unserer Verwaltung; er wird nachnominiert.

Nach einem Platzkonzert vor dem Rathaus erhebt sich die Frage, ob der Schulhof nicht der geeignetere Ort dafür sei.

Beim Frühlingskonzert werden neue Wege gegangen: "Holzschuhtanz" und "Frühlingsstimmenwalzer" werden vom Ötigheimer Ballett zu unserer Musik getanzt; der Erfolg ist in jeder Hinsicht großartig.

Die Weihnachtsfeier, bei der, wie in jedem Jahr, leider nicht alle Besucher unterkommen können, bringt erstmals das "Lebende Bild" von Oskar Stürmlinger und viel Beifall für alle Darbietungen.

Die Schülerkapelle hat sich erfolgreich an einem Kritikspiel in Ettlingen beteiligt, der Probenbesuch war trotz "Montag" mit 72 % zufriedenstellend.

1965

Das Jahr beginnt mit 522 Mitgliedern, davon 57 Musiker und 36 Jungmusiker.

Das Frühjahrskonzert erlebt im zweiten Teil nur "Strauß"-Walzer.

Ein Vereinsausflug führt mit Bussen zum "Blühenden Barock" nach Ludwigsburg, ab Neckarzimmern mit dem Schiff nach Heidelberg und einem Abstecher zum Schwetzinger Schloß.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt, für das hundertjährige Jubiläum das Verbandsmusikfest zu beantragen und für die Kapelle eine einheitliche Kleidung anzuschaffen.

Die Weihnachtsfeier findet letztmals am ersten Weihnachtsfeiertag statt.

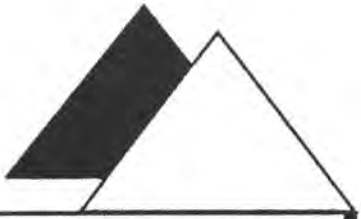
1966

Bei der Generalversammlung werden Otto Moritz und Wilhelm Vögele für außerordentlich viel geleistete Arbeit im vergangenen Jahr besonders gelobt. Das Frühjahrskonzert, erstmals in der Turnhalle, ist von der Ausführung her eines unserer besten; der Besuch der bisher wohl schlechteste.

Zwecks Beteiligung an den Kosten für eine einheitliche Festkleidung der Musiker wird ein Antrag an die Gemeinde gestellt und bewilligt.

Die Weihnachtsfeier findet erstmals am Samstag vor dem letzten Adventsonntag (bis heute beibehalten) statt. Theaterspieler (Karl Sibbus), Seniorenkapelle, (Heinrich Polensky), Schülerkapelle (Otto Moritz) und Herbert Heck, "Der Alte Dessauer" - Solist, ernten verdient viel Beifall.

Immobilien



SCHLAGER

IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Verkauf, Vermittlung
und Vermietung
von Grundstücken,
Häusern, Eigentums-
wohnungen und
Gewerbeobjekten
Versicherungen
Finanzierungsberatung

TELEFON 07245/82188

SCHLAGER
Hauptstr. 104 · 7552 Durmersheim

1967

Turnusmäßige Neuwahlen ergeben keine Veränderung in Vorstand und Verwaltungsrat gegenüber 1964; lediglich wird Helmut Kistner wieder, Anton Kary neu in die Verwaltung gewählt. 504 Mitglieder insgesamt.

Ein Frühjahrskonzert zu Gunsten des Kindergartens St. Bernhard, zwei Konzerte im Karlsruher Schloßgarten anläßlich der Bundesgartenschau, die Beteiligung als Patenkapelle in Beckingen/Saar, fünf erfolgreiche auswärtige Auftritte der Schülerkapelle und eine Weihnachtsfeier mit besonders erwähnenswertem, sehr arbeitsaufwendigem "Lebenden Bild", wie die ganzen Jahre über von Oskar Stürmlinger und Adolf Kraus gestaltet, bilden die wesentlichen Aktivitäten.

Vorstand und Verwaltung sind in zahlreichen Sitzungen fast ausschließlich mit dem hundertjährigen Jubiläum befaßt, viele Beschlüsse waren nötig.

1968

Im Jubiläumsjahr sind neben der Generalversammlung dreizehn Verwaltungsratssitzungen erforderlich, um das Verbandsmusikfest vorzubereiten, die anfallenden Arbeiten aufzuteilen. Ein Festbuch, eine großangelegte Mitgliederwerbeaktion, Quartiersuche für Gastkapellen, die Neueinkleidung unserer Kapelle, Aufnahmen für eine Rundfunksendung sind der Anfang, Ehrenabend, Schülerkapellenplatzkonzert, Festgottesdienst und Totenehrung am Wochenende vor dem eigentlichen Fest die Fortsetzung und das Festbankett mit Festdamen und je einer Gastkapelle aus Holland und dem Saarland, Kritikspielen in zwei Sälen (23 Kapellen) Freundschaftsspielen im dreitausend Personen fassenden Festzelt am Sonntag (45 Gastkapellen abwechselnd auf zwei Bühnen) Festzug mit Festwagen, 54 auswärtigen Kapellen und natürlich, wie bei allen Gelegenheiten, mit sämtlichen einheimischen Vereinen, (10000 Zuschauer!), Vergleichswettkampf zwischen Bietigheim und Durmersheim, Kinderfestzug und großer "Bunter Abend" am Montag sind der Höhepunkt. Ein großes Jubiläumsfest, alles hat gestimmt, jeder, ob Vorstands- oder Verwaltungsratsmitglied, Musiker oder freiwilliger Helfer (es gab Dutzende davon) hat getan, wozu er in der Lage war, hat sein bestes dafür gegeben und seine Aufgabe voll erfüllt; es werden aus diesem Grund und mit voller Absicht an dieser Stelle keine Namen hervorgehoben, alle haben sich höchstes Lob verdient. Auch Gemeindeverwaltung und Bevölkerung von Durmersheim!

Erwähnenswert: am Beginn des Jahres sind es 509, am Ende 628 Vereinsmitglieder (nach Übernahme der Schülerkapelle davon 78 Musiker).



Die Kapelle des Musikvereins 1868
mit Dirigent Heinrich Polensky und Vizedirigent Otto Moritz beim 100jährigen Jubiläumsfest im Jahre 1968

Selbstverständlich gibt es in diesem ereignisreichen Jahr eine gut besuchte und gut verlaufene Weihnachtsfeier.

1969

In der Generalversammlung stellen der Erste und Zweite Vorsitzende Adolf Herz und Wilhelm Vögele ihre Ämter zur Verfügung; es trifft uns nicht unvorbereitet. Ein gutes Gespann geht! Beide werden in die Verwaltung berufen. Für ein Jahr bis zu den nächsten offiziellen Wahlen werden Oskar Stürmlinger zum Ersten und Alois Schlager zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Nach Rücksprache mit Otto Moritz soll baldmöglichst wieder eine Schülerkapelle ins Lebens gerufen werden.

Am Weißen Sonntag ist es nötig (und möglich), die Kommunionkinder gleichzeitig mit zwei spielfähigen Abteilungen aus unserer Kapelle in zwei verschiedene Kirchen zu geleiten!

Im Juni gibt es in der Turnhalle ein erfolgreiches Konzert, außerdem wirkt die Kapelle beim Erntedankgottesdienst in St. Dionys mit.

Herr Polensky erkrankt schwer und stirbt 77jährig. Ein großer Musiker und Pädagoge, mit dessen Kompositionen und Blasmusikbearbeitungen ganze Konzertabende gefüllt werden können und dem der "Musikverein 1868" sehr viel zu danken hat, ist von uns gegangen! Otto Moritz wird einstimmig als sein Nachfolger gewählt.

Dem Aufruf zur Gründung einer Schülerkapelle sind 27 Jugendliche gefolgt. Die harmonisch verlaufene Weihnachtsfeier beschließt das Jahr.

1970

Einschließlich der Zöglinge haben wir jetzt 658 Mitglieder. Nach vielen Jahren erfolgreich im Vorstand, bitten Schriftführer Hermann Ketzel und Kassier Hans Schorpp, nicht mehr für ihre Ämter nominiert zu werden; ebenso bitten aus Altersgründen die sehr verdienten Mitglieder des Verwaltungsrates Anton Brunner, Hermann Gressel und Josef Tritsch, nicht mehr gewählt zu werden. Neuwahlen ergeben: Erster Vorsitzender Oskar Stürmlinger; Zweiter Vorsitzender Alois Schlager, Kassier Peter Heck, Schriftführer Waldemar Heck; in den Verwaltungsrat werden zu den bisherigen Mitgliedern Robert Kary, Wolfgang Brunner und Hermann Schorpp II neu gewählt.

Erstmals findet eine Marschmusikprobe in den Hardtwald und ein erfolgreiches Doppelkonzert in Bietigheim statt. Ein Sommerfest in eigener Regie mit "Bayerischem Abend" lohnt sich, der Ausflug mit dem Schiff nach Straßburg wird ein Erfolg. Die Weihnachtsfeier -immer noch mit "Lebendem Bild" und "eigenem Theater"- vermittelt den dankbaren Besuchern weihnachtliche Stimmung. Die Kapelle hatte 94 Verpflichtungen.

100 Jahre Musikverein 1868



Schülerkapelle und Seniorenkapelle beim Festzug voraus Otto Moritz

1971

Unserem Verein wird in feierlichem Rahmen vom Landrat die vom Bundespräsidenten gestiftete Pro-Musica-Plakette verliehen.

Die Kapelle unter Otto Moritz beteiligt sich unter anderem beim Bundesmusikfest in Karlsruhe und hält an der Marschmusikprobe, die sich zu einem kleinen Waldfest entwickelt hat, fest. Heinz Mischkale kommt in den Verwaltungsrat. Die "Kleine Bühne" spielt in diesem Jahr erstmals bei der Weihnachtsfeier, wo Josef Manz jun. für seine Bemühungen um die Nachwuchsklarinettisten besonders erwähnt wird.

1972

1972 beginnt mit insgesamt 649 Mitgliedern, deren 65 Musiker durchschnittlich 32 Jahre alt sind; bei den fördernden Mitgliedern ist das Durchschnittsalter mit 50 relativ hoch.

Es gibt wie in jedem Jahr einen Maskenball, außerdem einen harmonisch verlaufenden Kameradschaftsabend, ein erfolgreiches Sommerfest (Pommes frites beginnen ihren Siegeslauf), einen konstruktiven Ausspracheabend zwischen Verwaltung und Kapelle mit dem Beschluß, im nächsten Jahr sich einem Kritikspiel zu stellen, und eine sehr schöne Weihnachtsfeier. Der Jahresmitgliedsbeitrag wird auf neun DM erhöht und das Bankeinzugsverfahren für den Beitrag eingeführt.

1973

Bringt nach drei Jahren Neuwahlen; keine Veränderung im Vorstand: die erfolgreich eingespielte Mannschaft Oskar Stürmlinger, Alois Schlager, Peter Heck und Waldemar Heck wird wieder gewählt. Aus dem Verwaltungsrat scheiden so verdiente Männer wie Anton Brunner sen., Adolf Kraus und Alfred Heck; sie werden Verwaltungsratsehrenmitglieder. Nicht wieder gewählt werden wollen die Aktiven Gerhard Brunner, Otto Brunner, Peter Hotze und Willi Tritsch. Der neue Verwaltungsrat: passiv Leopold Ell, Fritz Haitz, Alois Heck, Anton Kary, Hermann Ketzel, Helmut Kistner, Heinz Mischkale, Anton Peter, Hans Schorpp, Gerhard Schorpp; aktiv Anton Brunner jun., Wolfgang Brunner, Adolf Herz, Otto Gressel, Robert Kary, Hermann Schorpp II und Wilhelm Vögele. Josef Manz bleibt Musikervorstand, Erwin Sauer Unterkassier.

Ein Sommerfest findet dieses Mal auf dem Turnhallenplatz (Littlehampton-Platz) statt und natürlich die sich immer mehr ausweitende Marschmusikprobe in den Hardtwald.





Dem Musikverein 1868 e.V. Durmersheim

in Durmersheim
Kreis Rastatt

gegründet am 19. März 1868

verleihe ich die

PRO MUSICA-Plakette

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung des kulturellen Lebens

Bonn, den 22. November 1969

DER BUNDESPRÄSIDENT

Heinemann

Die Kapelle erhält in Weingarten eine hervorragende Kritik, "*Das Pflichtstück "Prelude" wurde vom Musikverein Durmersheim von allen Kapellen am besten gespielt;*" Otto Moritz kann stolz sein!

240 Teilnehmer umfaßt der gut organisierte viertägige Vereinsausflug ins Zillertal; die Schülerkapelle, ebenfalls mit gutem Erfolg in Weingarten, fährt dafür nach Allerheiligen.

83 Mitglieder werden anläßlich einer speziellen Feierstunde für 25 Jahre (1948/1973) geehrt. Bei der Weihnachtsfeier werden neue Wege gegangen (kein Theater, Gestaltung durch Familie Prof. Fuchs).

Unser sehr verdientes Verwaltungsratsmitglied Adolf Kraus ist gestorben.

1974

Fritz Haitz wird für seine großen Verdienste Ehrenpräsident.

Die Kapelle beteiligt sich am Jubiläumsfest in Bischoffingen.(gleichzeitig Tagesausflug). Unser Sommerfest bildet den Rahmen für die Übergabe der neu erstellten Festplatzhalle an die Vereine.

Dirigent Otto Moritz ist wegen eines Autounfalls vorübergehend verhindert; Vizedirigent Josef Manz jun. springt ein, übernimmt Proben der Schüler- und Seniorenkapelle sowie auch deren Verpflichtungen. "*Die Weihnachtsfeier wird wieder in der alt hergebrachten Weise gefeiert*".

1975

Das Jahr beginnt mit insgesamt 637 Mitgliedern, durch Übernahme von 8 Jugendlichen ist die Schülerkapelle auf 16 dezimiert, die Seniorenkapelle auf 64 angewachsen.

Unterkassier Erwin Sauer übt diese Tätigkeit seit 25 Jahren aus und wird besonders geehrt.

Der viertägige Vereinsausflug führt 263 Teilnehmer mit einem Sonderzug nach Seefeld/Tirol und wird "*sehr schön*" gefunden.

Anläßlich der dreitägigen Feierlichkeiten bei der Begründung einer Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde und Chennevières/M ist unsere Kapelle stark gefordert. Erstmals findet unser Herbstkonzert (im wesentlichen mit Kompositionen und Blasmusikbearbeitungen von Heinrich Polensky) in der Gymnasiumsporthalle statt. Familie Polensky und die mehr als 150 freiwilligen Helfer beim letztjährigen Sommerfest sind eingeladen. Das von Otto Moritz glänzend einstudierte Konzert wird begeistert aufgenommen, die unbequemen Sitzbänke nicht.

Fünf Etagen für Musik

CD.MC Schallplatten

Pianos Flügel

Orgeln Keyboards

Noten Songbooks

Instrumenten Etage BlasStudio

Karten Vorverkauf

Karlsruhe Kaiserstr. 175



Bühnenmusiker finden uns mit dem Profi Equipment in *Karlsruhe.Hennebergstr.2*
PA-Anlagen. Keyboards. Drums. Guitars
****

Filialen in Pforzheim .Bruchsal. Ettlingen
Rastatt. Baden-Baden. Offenburg.Landau
Musik/Piano Schlaile Karlsruhe

Die Weihnachtsfeier wird vollständig aus den eigenen Reihen gestaltet; im Pfarrzentrum St. Dionys finden leider - wie in früheren Jahren in anderen Sälen - nicht alle Mitglieder Platz.

1976

Ein "Wahljahr" bringt keine Veränderung im Vorstand und Verwaltungsrat (siehe 1973), 108 Verpflichtungen für die Kapelle, die Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrages von neun DM auf zwölf DM und auf Anfrage die Entscheidung, beim "Volksmusikverband Baden-Pfalz" organisiert bleiben zu wollen.

Beim hundertjährigen Jubiläumsfest des MGV "Harmonie" überrascht die Kapelle den Jubelverein mit dem Marsch "Hoch Harmonie", den ihr früherer Dirigent Rudolf Moritz einmal für ein Streichquartett komponiert hatte und den jetzt Otto Moritz für unsere Blaskapelle arrangiert hat.

Wir veranstalten in der Festplatzhalle ein erstes Weinfest mit Erfolg.

Auf Antrag gewährt die Gemeinde einen Zuschuß zur Beschaffung einer neuen, einheitlichen Kleidung für die Musiker zum 110. Jubiläumsfest im nächsten Jahr. Es wird eine Kombination sein. Eine harmonische Weihnachtsfeier beschließt das Jahr.

1977

Es beginnt mit einem sehr gehaltvollen Kirchenkonzert zusammen mit den beiden einheimischen Gesangvereinen zu Gunsten der Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Dionys und einem schönen und gut besuchten Doppelkonzert mit der "Harmonie" Würmersheim in der Gymnasiumsporthalle, das dem Namen unseres Patenvereins alle Ehre macht.

Acht Verwaltungsratssitzungen dienen im wesentlichen der Vorbereitung des 110jährigen Jubiläumsfestes, das gleichzeitig als Bezirksmusikfest ausgerichtet wird, sowie dem Beschluß, dem Vorschlag der Gemeinde, die alte Turnhalle für 400.000 DM für die kulturellen Vereine zu erweitern, nicht zuzustimmen. Ernste Gespräche mit den Musikern stehen ebenfalls auf der Tagesordnung, denn "*so wird der Dirigent nicht mehr weitermachen*". Der Musikerausschuß wird "*ausschließend*" tätig.

Ein dreitägiger Vereinsausflug bringt uns mit der Bahn nach St. Anton am Arlberg.

Die Weihnachtsfeier findet mit eigenem Theater statt, die Schülerkapelle ist in der Seniorenkapelle aufgegangen.

Zwei Musiker sind gestorben: Kurt Juhl vierzigjährig und das beliebte Original, Ehrenmitglied Albert Axtmann.



Die Kapelle des Musikvereins 1868
beim 110jährigen Jubiläum im Jahre 1978

1978

Das Jubiläumsjahr! Die Vorbereitungen sind umfangreich, aber zu schaffen. Der Erste Vorsitzende Oskar Stürmlinger hat einen Organisationsplan erstellt, der alle Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder in Vorbereitung und Durchführung des Festes einschließt. Viel Arbeit wird im Hintergrund verrichtet und klappt, dank der Zuverlässigkeit der Mitarbeiter, hervorragend. Ein sehr schönes, gut durchorganisiertes Jubiläumsfest geht über die Bühne, beginnend mit einem Festkonzert unter Otto Moritz in der Gymnasiumsporthalle, Totenehrung, Festbankett mit Patenkapelle Bietigheim und den drei einheimischen Gesangvereinen, ökumenischem Gottesdienst in der Festplatzhalle, Festzug mit zehn Gast- und den meisten Durmersheimer Vereinen und Freundschaftsspielen am Sonntag und Montag mit 18 Kapellen. Es gibt auch drei Festdamen.

Die Große Goldene Vereinsehrennadel erhalten anläßlich des Festes Anton Brunner (Grabsteinmachermeister), Fritz Haitz und Otto Moritz. Ein großes Fest, bei dem jeder Verantwortliche sein bestes gibt! Stellvertretend für alle, die über ihre Pflicht hinaus ihren Beitrag leisteten, dürfen zwei Namen genannt werden: Helmut Kistner, der die Idee zum sonntäglichen Quizabend mit Vertretern der vier Verbandsgemeinden hatte und diese Veranstaltung auch selbst vorbereitete und moderierte, und Alois Schlager, der mit großer Akribie neue Wege ging und ein umfangreiches Festbuch ausgezeichnet gestaltete. Er wird bei der Weihnachtsfeier Ehrenmitglied. Unter den 42 neu gewonnen Mitgliedern werden drei Rundflüge ausgelost.

Otto Moritz muß sich einer Herzoperation unterziehen und fällt für einige Monate aus. Friedel Moritz, der Kapellmeister unserer Mörscher Musikfreunde, übernimmt Proben und größere Auftritte, für Vizedirigent Josef Manz jun. bleibt noch genügend zu tun.

Es soll keine ausgesprochene Schülerkapelle mehr ins Leben gerufen, sondern zunächst einmal speziell Holzbläser durch Herrn Kammermusiker Kriegelstein ausgebildet werden. Zwölf Jungen haben sich gemeldet.

Josef Manz jun. zieht zum Jahresende weg, ein neuer Vizedirigent muß gefunden werden. Adolf Herz erklärt sich auf Anfrage bereit, bei Ständchen und Beerdigungen vorübergehend zu dirigieren. Mit der Weihnachtsfeier geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

1979

Freudige Nachricht: Otto Moritz steht nach sechs Monaten wieder zur Verfügung.



Die Kapelle des Musikvereins 1868
mit den Vorständen Oskar Stürmlinger und Alois Schlager
und Dirigent Otto Moritz
beim Festzug zum 110jährigen Jubiläum im Jahre 1978

Neuwahlen bei der Generalversammlung ergeben für die nächsten drei Jahre im Vorstand keine Änderung, also das bewährte Team Oskar Stürmlinger, Alois Schlager, Peter Heck, Waldemar Heck. Wilhelm Vögele und Adolf Herz lassen sich nicht mehr wählen und werden Verwaltungsratsehrenmitglieder. Wolfgang Brunner, Anton Peter, Leopold Ell und Hans Schorpp scheiden auf eigenen Wunsch ebenfalls aus. Der neue Verwaltungsrat: Rolf Ell (neu), Alois Heck, Herbert Heck (neu), Anton Kary, Helmut Kistner, Heinz Mischkale, Werner Möhrle (neu) und Heinrich Ruff (neu); Anton Brunner II, Gerhard Brunner II (neu), Gerhard Kary (neu), Robert Kary, Hermann Ketzel, Hermann Koch (neu). Kassenprüfer sind Karl Fröhlich (seit 1949) und Hans Schorpp. Die Mitgliederzahl ist auf 662 angestiegen.

Herbert Heck wird unser Vizedirigent. Einer Einladung für die Kapelle nach Chennevières wird Folge geleistet und zu einem großartigen Erlebnis. Empfang, Saalkonzert, Platzkonzert, Parisrundfahrt und Verabschiedung mit Kaltem Büfett hinterlassen großen Eindruck. Otto Moritz hatte den Marsch "Gruß an Chennevières" komponiert, bei dem es ihm vorzüglich gelungen ist, französische und deutsche Marschelemente zu vereinigen. Der Marsch ist unser Gastgeschenk und wird begeistert aufgenommen.

Ein mehrtägiger Ausflug führt uns in diesem Jahr nach Schruns in Vorarlberg; auch ein Herbstkonzert und die Weihnachtsfeier, bei der die jungen Klarinettisten unter Herrn Krigelstein ihren ersten Auftritt haben, finden noch ihren Platz. David Martin nimmt hoch geehrt seinen Abschied aus der Kapelle.

1980

654 Mitglieder, davon 61 Musiker, dazu 12 Klarinettenschüler. Herbert Heck regt, besonders für die jüngeren Musiker, ein Hüttenwochenende an, organisiert und führt es auch durch.

Otto Moritz beginnt mit der Blechbläserausbildung (6 Baritone). In unser Sommerfest wird ein Partnerschaftsbesuch aus Chennevières integriert; der musikalische und finanzielle Erfolg ist gut.

Die Marschmusikprobe am "Vatertag" in den Hardtwald ist längst zur festen Einrichtung geworden und nimmt einen immer größeren Festcharakter an. Der Zweite Vorsitzende Alois Schlager erklärt auf Grund von Zerwürfnissen seinen Rücktritt und will damit nicht bis zur Generalversammlung warten; der Verwaltungsrat wählt bis dahin Robert Kary zu seinem Nachfolger. Die Jungklarinettisten treten erfolgreich in beiden Pfarrkirchen auf und gestalten auch den ersten Teil der Weihnachtsfeier. Den konzertanten Teil übernehmen die Seniorenkapelle, wo Ralf Anhäuser (Flöte)

Jubiläumskonzert



mit Otto Moritz

und Bernd Schlager (Trompete) für ihre Soloeinlagen, ebenso wie die Theatergruppe, die erstmals unter der Regie von Josef Tritsch auftritt, mit viel Beifall bedacht werden.

Ausgeschieden sind leider sechs Musiker, darunter (allerdings altershalber) nach 56 Jahren unser beliebter erster Tenorhornist Otto Schorpp. Danke Otto!

1981

Es beginnt mit den Regularien der Generalversammlung, die, jeweils getrennt, Entlastung für den ausgeschiedenen Zweiten Vorsitzenden Alois Schlager, den scheidenden Kassier Peter Heck und Gesamtvorstand und Verwaltungsrat bringen. Peter Heck wird Ehrenmitglied. Der von der Verwaltung eingesetzte Robert Kary wird zum Zweiten Vorsitzenden, Wolfgang Klett zum Kassier, Alois Schlager und Peter Heck in den Verwaltungsrat gewählt. 17 Verstorbene im vergangenen Jahr konnten durch Neuzugänge nicht ganz ausgeglichen werden: 648 Mitglieder, davon 52 Musiker (Durchschnittsalter 36 Jahre), hinzu kommen 18 Zöglinge.

Der Musikverein 1868 verliert nach über 50 Jahren seine Heimat: Nach Simon und Emilie Moritz (im "Kreuz" beginnend) gibt unsere Vereinslokalwirtin Elfriede Klett nun die Bahnhofswirtschaft, die uns so lange als Hort der Geborgenheit und Zufriedenheit gedient hat, ab. Danke Elle!

Wir kommen "vorübergehend" (bis heute!) im Gemeindesaal der Gemeinde St. Bernhard (Kindergarten Kantstraße) unter; die politische Gemeinde übernimmt einen Teil der Miete. Neue Posaunen werden angeschafft, Otto Moritz beginnt mit sechs Zöglingen, vier junge Schlagwerker bekommen an ebenfalls neu beschafften Geräten eine Ausbildung.

Ein sehr gut vorbereiteter Ausflug führt uns für drei Tage nach Lugano und wird zum einmaligen Erlebnis. Das Doppelkonzert mit dem "Musikverein 1892" in Mörsch verläuft für uns sehr erfolgreich. Der Verein spendiert den Musikern einen Staatstheaterbesuch: "Der Freischütz".

Das erste "Bäretriewerfescht" -mit unserer tatkräftigen Mitwirkung- wird abgehalten und findet in der Bevölkerung sehr großen Anklang.

Die Weihnachtsfeier findet wie immer im übervoll besetzten Saal und mit zahlreichen Mitwirkenden und Helfern vor, hinter und auf der Bühne statt.

Josef Manz nimmt nach 18 Jahren seinen Abschied als Musikervorstand. Danke Sepp!

Anton Brunner (Grabsteinmachermeister), seit 1948 Vorstands- und Verwaltungsmitglied, ist gestorben.



Nur so !
Alt und Jung im Jahre 1982

1982

Turnusmäßige Neuwahlen bringen erhebliche Veränderungen. Oskar Stürmlinger gibt sein Amt als Erster Vorsitzender nach dreizehn erfolgreichen Jahren ab; zum erstenmal wird in einer Generalversammlung der Marsch "Alte Kameraden" gespielt!

Neuer Erster Vorsitzender Robert Kary, Zweiter Vorsitzender Rolf Ell, Schriftführer (bis ein anderer gefunden ist) Waldemar Heck, Kassier Wolfgang Klett. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen von der aktiven Seite: Gerhard Brunner I, Heinrich Fick, Herbert Heck, Gerhard Kary, Hans-Peter Ketzel, Albert Kiefer, Hermann Koch, Josef Manz und Oskar Stürmlinger; von der passiven Seite: Rudolf Dunz, Artur Ell, Alois Heck, Anton Kary, Helmut Kistner, Heinz Mischkale, Werner Möhrle, Günter Püschel und Heinrich Ruff. Es war nach einem neuen Modus und geheim gewählt worden. Als neugewählter Musikervorstand wird Gerhard Brunner II vorgestellt. Anton Brunner und Hermann Ketzel werden Verwaltungsratsehrenmitglieder.

Es wird wieder ein Sommerfest in der mittlerweile dankenswerterweise um die Bedienungsstände erweiterten Festplatzhalle durchgeführt. Erstmals gibt es auch eine Bar und ein erweitertes Essensangebot. Der Vorsitzende Kary beglückwünscht unseren Ehrenpräsidenten Fritz Haitz zum Bundesverdienstkreuz.

Bei der Weihnachtsfeier werden die Jungklarinettisten feierlich in die Seniorenkapelle übernommen.

Mit einem Hüttenwochenende, Grillfest und Spanferkelessen für Kapelle und Verwaltung war im Verlaufe des Jahres für die Kameradschaft etwas getan worden. Die Kapelle hat sich beim Kritikspielen in Mörsch "*hervorragend mit Auszeichnung*" geschlagen.

1983

Die Generalversammlung bringt Waldemar Heck den Dank für 13 Jahre Schriftführertätigkeit und Gertrud Kary die Glückwünsche, als erstes weibliches Vorstandsmitglied zur Schriftführerin gewählt worden zu sein. 659 Mitglieder zum Jahresbeginn, 677 am Jahresende, außerdem haben sich bis dahin 18 Zöglinge für eine Schülerkapelle gemeldet.

Höhepunkte des Jahres werden ein Doppelkonzert mit Mörsch in der bestuhlten Hardtsporthalle (650 dankbare Besucher) mit einem großartigen Musikprogramm und ein viertägiger Vereinsausflug mit 183 Teilnehmern nach Oberstdorf im Allgäu. Traurigstes Ereignis: Einer der größten Männer, die unserem Verein je dienten, Wilhelm Vögele, ist gestorben!

BRITA'S JEANS LÄDLE

Inh.
Brita Nessler-Preuss

Speyerer Straße 7 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 8 28 06

* * *

Kinder-, Jugend-, Damen-Oberbekleidung

In der Weihnachtsfeier tritt Herr Kriegelstein noch einmal mit den Jungklarinettisten, Otto Moritz mit den Tenorhornzöglingen auf; das Theaterstück wird von der "Kleinen Bühne" Ötigheim aufgeführt. Für die Kapelle hat das Jahr hundert Verpflichtungen gebracht.

1984

Für 22 Mädchen und Jungen, die sich mittlerweile für die Schülerkapelle gemeldet haben, müssen Instrumente angeschafft werden: drei Flöten (je 725 DM), zehn Trompeten (je 840 DM) , zwei Tenorhörner (je 1800 DM), sieben Klarinetten (je 1147 DM)! Die Generalversammlung hatte einer Beitragserhöhung auf DM 18.-- pro Jahr bereits zugestimmt. Es soll jetzt auch die Mitgliederwerbung intensiviert werden.

Ein Ereignis besonderer Art bringt 570 zahlende Zuhörer in die Hardtsporthalle: Ein Galakonzert zu Ehren von Otto Moritz, der nunmehr fünfzehn Jahre unser Dirigent ist. Höchstes Lob und Anerkennung und die Verleihung der Landesehrennadel würdigen seine großen Verdienste. Die wohl größte Überraschung: Robert Kary ist es gelungen, die komplette frühere Kapelle Moritz heimlich auf die Bühne zu bringen; musizierend natürlich!

Im Sommer richten wir das Bezirksmusikfest aus: hervorragende Organisation und fabelhaft eingespielte Helferteams ermöglichen es, die Angebotspalette an Köstlichkeiten erheblich zu erweitern. Die Kapelle und natürlich auch unsere Gastkapellen tun ein übriges: Es ist ein Erfolg.

Die "Marschmusikprobe" führt nunmehr zu der vom Erlös der "Bäretriewerfeste" für die Vereine errichteten "Bäretriewerhütte", wo unter jetzt günstigeren Bedingungen das Fest größere Ausmaße annimmt.

Heinrich Ruff baut für den Musikverein ein Rednerpult.

Bei der Weihnachtsfeier treten neben der Kapelle aus zeitlichen Gründen nur die Posaunen- und Tenorhornschüler auf; die "Kleine Bühne" spielt zwei Theaterstücke. Das Jahr hat Musiker und Dirigenten 107mal auf die Beine gebracht.

1985

Neuwahlen bei der Generalversammlung am Jahresbeginn bringen nur geringfügige Veränderungen in Vorstand und Verwaltungsrat: Zweiter Vorsitzender wird Edmund Kukla, der bisherige Stellvertreter Rolf Ell wird für den inzwischen " Freundschaft"-Vorstand gewordenen Werner Möhrle in den Verwaltungsrat gewählt, ebenso für Heinrich Fick Albrecht Rapp. Gerold Schneider wird Jugendvertreter. 94 Verpflichtungen soll das Jahr für die Kapelle bringen.

Hans Vögele

Rohrreinigungen Tag und Nacht

Rohreinigungen
Rohrfräsen
Rohrspülen
TV-Untersuchungen
Dachrinnenreinigungen
Kanalortung

Hans Vögele

Obere Bahnhofstraße 7 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 8 15 32
Autotelefon (0161) 3714191

Das Standkonzert am Muttertag wird (und bleibt), das Vatertagsfest ist (und bleibt), ebenso wie zum Beispiel das Weihnachtsliederspielen am Heiligen Abend oder Hüttenwochenenden (62 Teilnehmer!) und Weihnachtsessen für die Kapelle feste Einrichtung.

Neu ist ein Vorspielnachmittag, bei dem die Musikzöglinge vor der Öffentlichkeit, vor allem aber vor ihren Eltern, Proben ihres Könnens ablegen; auch eine Nikolausfeier findet erstmals statt.

Dem viertägigen Vereinsausflug, mit dieses Mal nur 128 Teilnehmern, nach Thumersbach bei Zell am See, war kein besonders gutes Wetter beschieden.

Unser erfreulich aktiver und hoffnungsvoller Musikervorstand Gerhard Brunner II stirbt 42jährig; Albrecht Rapp wird sein Nachfolger, Albert Kiefer dessen Stellvertreter. Auch unser früherer Trompeter Josef Tritsch (im Krieg Dirigent der Feuerwehrkapelle, später auch Jugendausbilder) ist gestorben.

Bei der Weihnachtsfeier werden die Jungposaunisten und -tenorhornisten feierlich in die Kapelle integriert. Der Theaterbeitrag kommt erstmals von der Spielgruppe des MGV "Harmonie".

Am Jahresende haben wir 695 Mitglieder, davon sind 57 Musiker, 19 Zöglinge kommen hinzu.

1986

Zum Jahresanfang versucht der Jugendbetreuer Gerold Schneider -beim nächsten Konzert selbst Solist auf der Klarinette-, die von verschiedenen Lehrern in Registern unterrichteten Zöglinge in einer Schülerkapelle zusammenzubringen; es gelingt ihm! Bereits zur Nikolausfeier für die Schüler tritt er an die Öffentlichkeit und bestreitet bei der Weihnachtsfeier den ersten Teil des Abends mit seiner Schülerkapelle.

Im April haben wir in der voll besetzten Hardtsporthalle unter Otto Moritz' Leitung ein sehr schönes und beifällig aufgenommenes Frühlingskonzert. Robert Kary führt - wie übrigens bei allen Konzerten - wieder einmal souverän durchs Programm.

Trotz überaus reichhaltigem Essensangebot und Delikatessenstand in der Weinstube, Brezelsteckenumzug mit Prämierung und Filmvorführungen für Kinder wird das Sommerfest kein übermäßig großer Erfolg; es gab Gewitter und Fernsehübertragungen der Fußballweltmeisterschaft!

Ein besonderer Leckerbissen gelingt im November mit einem Kirchenkonzert zu Gunsten der einheimischen Kirchengemeinden in St. Dionys. Otto Moritz beweist mit seiner Kapelle, daß wir durchaus bei Bach, Händel oder Bruckner zu Hause sind und sakrale Musik ebenso wie Gospels

Festkonzert zum 120jährigen Bestehen



Dirigent Otto Moritz

oder Spirituals zu unserem Repertoire gehören; eine Kirche voller dankbarer Zuhörer.

Bei der Weihnachtsfeier dürfen wir uns wieder über die Theaterspielgruppe der "Harmonie" unter der Regie von Willi Heck freuen. Otto Schorpp ist 60 Jahre im Verein (57 davon aktiv) und erhält die Große Goldene Vereinsehrennadel.

Unsere ehemaligen Musiker David Martin und Josef Weingärtner sind gestorben.

1987

Das Jahr beschert uns im Mai in der wieder voll besetzten Hardtsporthalle ein sehr schönes Konzert. Der Vereinsausflug führt uns - dieses Mal mit Reisebussen - für vier Tage in die Ferienanlage Weissenstein im Bayerischen Wald. Für ein umfangreiches Programm und eine hervorragende Organisation sind alle Teilnehmer dankbar.

Zum Bäretriewerfescht im "Hinterdorf" stellen wir ein Zelt und geben uns für die Bewirtung und Unterhaltung unserer Gäste viel Mühe, die sich im nachhinein sogar lohnt. Alle Ressortleiter (Verwaltungsratsmitglieder), Helfer und die Kapelle dürfen vom Vorstand großes Lob einheimsen; besonders hervorgehoben werden (und das muß auch einmal sein) Hermann Koch (zum Beispiel 1200 gegrillte Schweinshaxen) und Albert Kiefer (zum Beispiel 3100 Weinbergschnecken) die beiden Aktiven, die uns das ganze Jahr über als Probelokalwirte und Notenwarte versorgen!

Die Weihnachtsfeier wird von der Schülerkapelle (Gerold Schneider), der Seniorenkapelle (Otto Moritz) und der "Harmonie"-Theatergruppe, dieses Mal durch unseren Musiker Eugen Rinderle verstärkt, gestaltet. Wie auch vorher und nachher immer wieder, umrahmen wir musikalisch den Weihnachtsfestgottesdienst in Bickesheim. Wir beenden das Jahr mit 680 Mitgliedern, wobei von 51 Musikern sieben auswärts wohnen; 17 Zöglinge kommen hinzu. August Schorpp, Schriftführer von der ersten bis zur letzten Eintragung im Protokollbuch des Feuerwehrmusikvereins, und unser Ehrenpräsident Fritz Haitz sind gestorben.

1988

Anton Kary, seit einundzwanzig Jahren, und Alois Heck, seit fünfzehn Jahren, Verwaltungsratsmitglied, beide als Ressortleiter unermüdlich und verantwortungsbewußt,nehmen aus gesundheitlichen Gründen ihren Abschied und werden Verwaltungsratsehrenmitglieder. Auch bei den Verwaltungsratsmitgliedern Rudolf Dunz und Artur Ell bedankt sich Robert Kary für sechs Jahre tatkräftige Unterstützung; sie wollen nicht mehr kandidieren.

SPEISERESTAURANT

Gasthaus zur Blume

Bes. A. Millgramm

7552 Durmersheim
Hauptstraße 142 · Telefon (07245) 66 68

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet.
Sonntags ab 11.00 Uhr geöffnet.

HELMUT SCHORPP UND SÖHNE GMBH

- **Gipsergeschäft**
- **Gerüstbau**
- **Baustoffe**



7552 Durmersheim
Draisstraße 23 · Telefon (07245) 29 39

Albrecht Rapp hat in der letzten Musikerversammlung sein Amt zur Verfügung gestellt und wird heute in die Verwaltung gewählt; Eugen Rinderle ist sein Nachfolger als Musikervorstand. Im Vorstand gibt es keine Veränderungen. Es bleibt für weitere drei Jahre Erster Vorsitzender Robert Kary, Zweiter Vorsitzender Edmund Kukla, Kassier Wolfgang Klett und Schriftführerin Gertrud Kary. Als Beisitzer werden gewählt aus der Kapelle: Gerhard Brunner, Herbert Heck, Gerhard Kary I, Hans-Peter Ketzel, Albert Kiefer, Hermann Koch, Josef Manz, Albrecht Rapp und Oskar Stürmlinger. Von den passiven Mitgliedern: Rolf Ell, Michael Faisz (neu), Gerhard Kary II, Helmut Kistner, Heinz Mischkale, Günter Püschel, Heinrich Ruff, Rainer Staretschek (neu), Hans-Peter Westmeier (neu). Der neue Musikervorstand Eugen Rinderle gehört dem Verwaltungsrat automatisch an. Karl Fröhlich und Hans Schorpp bleiben Kassenprüfer. Wie bei jeder Generalversammlung wird auch heuer beklagt, daß unser Verein keine richtige Heimstatt hat und auch die Unterbringung zahlreicher vereinseigener Gerätschaften (beileibe nicht mehr nur größere Instrumente) große Schwierigkeiten macht.

Die Arbeit nimmt auch nicht ab. Im Mai zum Beispiel: am Sonntag, dem 8., Muttertagsstandkonzert, am Donnerstag dem 12., Marschmusikprobe mit Waldfest in der Bäretriewerhütte - erstmals unter der Regie von Eugen Rinderle, optimal - und Sonntag, dem 15., aus Anlaß des 120jährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert. Hierzu haben wir uns etwas einfallen lassen: Es gibt drei Teile, wovon der mittlere Teil von einer kleineren (Tanz-) Abteilung bestritten wird, die ausschließlich und mit großem Erfolg Otto Moritz' Arrangements spielt.

Im Juli verbindet die Kapelle einen dreitägigen Musikerausflug mit dem Besuch eines Jubiläumsfestes in Sterkelshausen in Hessen.

Beim Wertungsspiel anläßlich des Verbandsmusikfestes in Forst erreichen wir einen "ersten Rang mit Auszeichnung". Intensives Proben hat sich gelohnt.

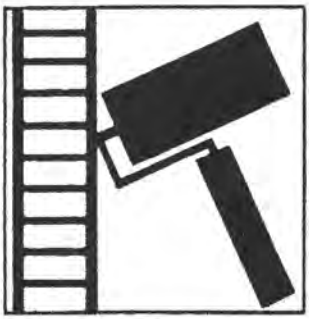
In unser erstes "Durmerscher-Kirwe-Fest" wird eine Partnerschaftsveranstaltung mit Littlehampton integriert. Ein wie immer hervorragendes Helferteam ist Garant für einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf. Otto Moritz bringt mit dem von ihm instrumentierten und von unserer Kapelle intonierten Marsch "Sussex by the Sea" die englischen Gäste aus dem Häuschen. Der Montagabend mit einer namhaften Tanzkapelle bringt nicht den erwarteten Erfolg; es soll ein einmaliger Versuch bleiben. Die einheimischen kulturellen Vereine schließen sich zu einer Interessengemeinschaft zusammen, um so den Bedürfnissen an Räumlichkeiten für Proben und Veranstaltungen mehr Nachdruck verleihen zu können.

TIVOLI

Schnellimbiß

Speyerer Straße 91
7552 Durmersheim

Norbert Koffler · Telefon (07245) 40 96



Rolf Kassel Malerbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kunstharzputze · Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Farben · Tapeten · Teppichboden – *markt*
Gewerbegebiet Würmersheim • Siemensstraße 17
Telefon (07245) 26 93 • Telefax (07245) 27 06

Im November wird ein Ehrungs- und Kameradschaftsabend für 59 Jubilare und 200 Festhelfer veranstaltet; eine gute Idee, ein schöner und würdiger Rahmen für so viele Ehrungen. Bei der Weihnachtsfeier, wie bisher von der Schülerkapelle (Gerold Schneider), der Seniorenkapelle (Otto Moritz) und der Spielgruppe der "Harmonie" gestaltet, gibt es weitere Ehrungen: Adolf Herz wird Ehrenpräsident und erhält mit zwei weiteren ehemaligen Vorständen, Oskar Stürmlinger (13 Jahre Vereinsvorstand) und Josef Manz (18 Jahre Musikervorstand) die Große Goldene Vereinsehrennadel.

1989

1989 beginnt mit 678 Mitgliedern, davon 53 Musiker, dazu 17 Zöglinge und bringt 113 Verpflichtungen für die Kapelle. Die Generalversammlung beschließt eine notwendig gewordene Beitragserhöhung auf nunmehr 24 DM jährlich.

Otto Moritz bittet, aus gesundheitlichen Gründen auf vorläufig unbestimmte Zeit beurlaubt zu werden; Vizedirigent Herbert Heck übernimmt die Probentätigkeit und dirigiert die Kapelle schon kurze Zeit später beim Doppelkonzert mit der "Harmonie" Würmersheim erfolgreich.

Es bleibt das Jahr über dabei; Otto Moritz probt mit der Tanzkapelle, mit der er auch bei unserem zweiten Kirwefescht allabendlich auftritt.

Gruppenausbildung beginnt für sieben Klarinetten-, vier Flöten- und drei Schlagwerkschüler. Michael Faisz wird Jugendbetreuer.

Es gibt wieder ein Hüttenwochenende (Hermann Koch), ein Helferfest bei der Grillhütte (Eugen Rinderle) und einen Tagesausflug ins Markgräflerland (Edmund Kukla). Gerold Schneider gibt die Schülerkapelle ab; Bernd Schlager und Thomas Faisz wollen sich versuchen.

Das zweite Kirwefescht erfüllt nicht die Erwartungen, erheblicher Umsatzrückgang, Steigerung jedoch beim Essen und Spezialitätenverkauf.

Die Weihnachtsfeier, zu der erstmals aus Kostengründen keine Einladungen verschickt und die Programme nicht gedruckt, sondern in mühevoller Kleinarbeit (Robert Kary) zusammengesetzt und fotokopiert wurden, gestalten vor vollem Haus das Hornquartett und Flötenjugend, die "Harmonie"-Spielgruppe und die Seniorenkapelle unter Herbert Heck. Nach großen Verlusten (19 Verstorbene) beschließen wir das Jahr mit nur 667 Mitgliedern, davon 59 Musiker (7 Jungmusiker waren mit Erfolg integriert worden).

Ein großer Tag



Der Musikverein 1868 kann im Jahre 1990 mit Helmut Manz - Hermann Schorpp – (stellv. Präsident Herzog)
Otto Brunner – Anton Brunner
Otto Moritz (Vorstand Robert Kary) fünf Aktive für 60 Jahre ehren!

1990

Otto Moritz nimmt seinen Abschied als Dirigent! Zusammen mit seinen Musikkameraden Anton Brunner, Otto Brunner, Helmut Manz und Hermann Schorpp ist er 60 Jahre aktiv in unserem Verein, ist seit der Wiedergründung 1948 Vizedirigent und seit 1969 Dirigent unserer Kapelle. Von Anfang an kümmert er sich um die Jugendausbildung und hat, bis in den siebziger Jahren mit der Gruppenausbildung begonnen wurde, immer eine Schülerkapelle um sich geschart und dem Nachwuchs viel Engagement gewidmet. Er erzielt mit unserer Kapelle (nicht nur bei Wertungsspielen!) großartige Erfolge, und kann so - daheim und draußen - unser Ansehen mehren. Mit zahlreichen Musikstücken aus seiner Feder könnte man ganze Konzertabende füllen. Mit einem Ehrenkonzert für unsere "Sechzigjährigen", das gleichzeitig zum Abschiedskonzert mit großem Erfolg für Otto Moritz wird, bedanken sich der Musikverein, die Gemeinde und der Verband. Otto Moritz wird Ehrendirigent und erhält neben seinem Ölportrait (Oskar Stürmlinger) das Ehrenkreuz der CISM, der internationalen Konförderation der musikalischen Vereinigung europäischer Blasmusikverbände.

Otto Moritz hat sich um den "Musikverein 1868" verdient gemacht!

Herbert Heck wird, vom Vorstand vorgeschlagen und von der Kapelle gewählt, unser neuer Dirigent und hat schon am darauffolgenden Sonntag Gelegenheit, bei einem Doppelkonzert in Sulzbach in hervorragender Manier, seine Feuertaufe zu bestehen; die Arbeit des Vizedirigenten teilen sich Thomas Faisz und Matthias Jung.

Im August veranstalten wir mit gutem Zuspruch und Erfolg ein Sommerfest "Unter den Linden"; wir überlegen, ob wir dies nicht beibehalten wollen.

Anläßlich der Partnerschaftsfeierlichkeiten (15 Jahre) folgt unsere Kapelle einer Einladung nach Chennevières und ist ein sehr würdiges Aushängeschild für unsere Gemeinde.

Der erste Teil unserer Weihnachtsfeier wird von der Bläserjugend gestaltet, die Senioren übernehmen den zweiten Teil, die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Herbert Heck. Wir sind der Theatergruppe der "Harmonie" wieder einmal sehr dankbar für ihre hervorragenden Beitrag.

Für den scheidenden Albrecht Rapp ist der Musiker Wolfgang Brunner in die Verwaltung gerückt.

MALERFACHBETRIEB

Willi Tritsch

Durmersheim und Rheinstetten 2
Telefon (07242) 43 88



Gerhard Kary
Repräsentat
der Deutschen Ärzte-Versicherung
Allgemeine Versicherungs-
Vermittlung und Finanz-Beratung
Aktiengesellschaft

Werderstraße 69
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 53 93

1991

Durmersheim feiert sein tausendjähriges Bestehen; wir beteiligen uns, wo immer nötig. Ein großartiges Singspiel mit unserem musikalischen Beitrag ist für uns der Anfang, beim Bäretriewerfescht sind wieder einmal alle gefordert, und zum Festzug beim Dorffest stellen die vier einheimischen Vereine je einen originellen Festwagen (Oskar Stürmlinger!) und wirken natürlich mit. Im Oktober veranstalten wir das Abschlußfest mit internationaler Beteiligung mit großem Erfolg.

Die Generalversammlung mit Neuwahlen war vorausgegangen. Helmut Kistner wollte ausscheiden und wird Verwaltungsratsehrenmitglied, auch dem scheidenden Rolf Ell gilt der Dank des Vorstandes; Herbert Heck, jetzt Dirigent, kann nicht mehr aktiver Beisitzer sein. Die Wahlen für drei Jahre ergeben im Vorstand keine Änderung Robert Kary bleibt Vorsitzender, Edmund Kukla bleibt sein Stellvertreter, Kassier ist weiterhin Wolfgang Klett und als Schriftführerin fungiert nach wie vor Gertrud Kary. In den Verwaltungsrat werden gewählt als Vertreter der Aktiven: Gerhard Brunner, Wolfgang Brunner, Matthias Jung, Gerhard Kary I, Hans-Peter Ketzel, Albert Kiefer, Hermann Koch, Josef Manz und Oskar Stürmlinger. Die Passiven wählen Michael Faisz, Edmund Großmann, Gerhard Kary II, Heinz Kistner, Heinz Mischkale, Günther Püschel, Heinrich Ruff, Rainer Staretscheck, Hans-Peter Westmeier; Musikervorstand bleibt Eugen Rinderle und auch die beiden Kassenprüfer übernehmen ihr Amt für die nächsten drei Jahre wieder.

Der Mitgliederstand ist mit 659 (59 Musiker) wieder etwas gefallen. Im Mai haben wir wieder mit dem Musikverein "Harmonie" Würmersheim, diesesmal unter unserer Regie, ein sehr schönes und gut besuchtes Doppelkonzert in der Hardtsporthalle.

Für unser 125jähriges Jubiläum 1993 beantragen wir das Verbandsmusikfest und erhalten den Zuschlag. Sitzungen des etwas erweiterten Vorstandes mit dem Verbandspräsidium werden abgehalten und konkrete Absprachen getroffen.

Auch bei der Gemeinde tut sich etwas: Sie hat das ehemalige Kino gekauft und möchte es zum Vereinsheim für die vier kulturellen Vereine ausbauen; unserem Antrag auf einen angemessenen Zuschuß zur Anschaffung einer neuen Festkleidung für die Musiker der Kapelle zum Jubiläumsfest wird stattgegeben.

Die Weihnachsfeier im voll besetzten Pfarrzentrum, von Schülern und Senioren sowie der "Harmonie"-Theatergruppe gestaltet, beschließt das ereignisreiche Jahr, das der Kapelle 116 Verpflichtungen gebracht hat.



Unsere Kapelle beim Konzert 1992 – Dirigent Herbert Heck

1992

Im Vorjahr unseres Jubiläumsfestes haben wir 640 Mitglieder (im vergangen Jahr waren 20 Mitglieder gestorben!), davon sind 58 Musiker; nicht eingerechnet sind 20 Schüler, die in Registern unterrichtet werden.

Im Mai feiert Dirigent Herbert Heck mit einem Frühjahrskonzert in der voll besetzten Hardtsporthalle mit der Kapelle seinen bisher wohl schönsten Erfolg. Bei einem sorgfältig ausgewählten und akribisch einstudierten Programm wirkt die Jazz-Tanzgruppe des TuS sehr erfolgreich mit. Unterstützt durch professionelle Beleuchtungseffekte, wird das Konzert ein absoluter Höhepunkt.

Das 125jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr erfordert neben dem alljährlich zur Tradition gewordenen Muttertagsplatzkonzert, Vatertagsfest, Frühschoppenkonzert beim Obst- und Gartenbauverein, Weihnachtsfeier, Weihnachtsliederspielen am Heiligen Abend und musikalische Umrahmung eines Weihnachtsgottesdienstes (um ein paar Beispiele zu nennen) weitere Aktivitäten; am Ende des Jahres sind es 112 Verpflichtungen für die Kapelle.

Ein Tagesausflug mit Bussen und 115 Teilnehmern in die Pfalz wird durchgeführt.

Wolfgang Brunner, Albert Kiefer und Albert Schlager wollen sich intensiv um die Betreuung unserer Schüler kümmern und schaffen ein mehrtägiges Zeltlager im Elsaß und eine stimmungsvolle Jugendweihnachtsfeier.

Matthias Jung besteht einen Dirigentenlehrgang und faßt im Oktober alle Jugendliche zu einer Schülerkapelle zusammen.

Helmut Kistner hat unsere Vereinssatzung überarbeitet, die Verwaltung ergänzt sie, die nächste Generalversammlung soll sie beschließen.

Die Gemeinde beginnt mit dem Umbau des alten Kinos; bald werden wir eine neue Bleibe haben.

Karl Fröhlich ist seit 40 Jahren Kassenpüfer!

Mehrere, sehr harmonisch verlaufende Sitzungen unseres Vorstandsgremiums mit dem Verbandspräsidium bringen in überaus sachlich geführten Gesprächen Übereinstimmung in allen Fragen, sowohl der umfangreichen Vorbereitung als auch der Gestaltung und Durchführung des Verbands- und Jubiläumsfestes in Durmersheim.

Verbandspräsident Hörter und Vorstand Kary bestätigen sich gegenseitig die ausgezeichnete Zusammenarbeit beider Gremien. Recht so!

Aber auch in unserer Verwaltung - namentlich bei unserem Vorsitzenden Robert Kary (tausende Schreiben, z. B. Mitgliederwerbung, Anzeigenwer-

Moninger Pilsener in Premium-Qualität



Herrlich frisch, vollendet feinherb im Geschmack. Gebraut mit kristallklarem natürlichem Wasser aus eigenen Tiefbrunnen sowie ausgesuchtem Hopfen und Gerstenmalz getreu dem deutschen Reinheitsgebot von 1516. Moninger – beste badische Braukunst.

Beste badische Braukunst

Moninger

Warum sollten Sie mehr bezahlen?

Spitzenqualität zu äußerst günstigen Preisen!

Große Auswahl · Günstige Finanzierung · Niedrigpreise · Versand.

GEBR. ALEXANDER MAINZ
SEIT 1782

ALEXANDER · BACH · BESSON · BLESSING · BOOSEY & HAWKES · B & M SYMPHONIC · B&S · CONN · GETZEN · HAMMERSCHMIDT · PH. HAMMIG · JUPITER · KING · KREUL · MELTON · PEARL · SCHILKE · SCHREIBER · SELMER · UEBEL · WELTKLANG · YAMAHA u.v.a.

Fordern Sie unser Angebot an!

Musik Alexander

Bahnhofstraße 9 · 6500 Mainz · Tel. 06131/232944

bung, verlassen sein Haus) - laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es werden Verträge abgeschlossen, Vorbereitungsarbeiten (für viele) und Durchführungsarbeiten (für alle) sinnvoll verteilt; die Organisation klappt! Hoffnungsvoll und zuversichtlich dürfen wir mit einem seit Jahren hervorragend eingespielten Team aus Vorstand, Verwaltungsrat, Hunderten von freiwilligen Helfern und einer Durmersheimer Bevölkerung, auf die sich der "Musikverein 1868" schon immer verlassen konnte, in das Jahr unseres 125-jährigen Jubiläums blicken.

Das Fest, es möge gelingen!

Wenn wir
bewahren wollen,
was wir haben,
werden wir vieles
ändern müssen.

GOETHE

KUNST GALERIE BECK MANN

Hauptstraße 33 · In der Alten Kirche
7552 Durmersheim · Telefon (07245) 3950
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 14 - 17 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Unsere Ehrenmitglieder

Bauch Werner
Bauer Heinrich
Birkner Karl
Brunner Anton
Brunner Gerhard
Brunner Otto
Buchmüller Helmut
Eichler Anton
Ell Adolf
Ell Franz
Fick Heinrich
Fritz Heinrich
Fröhlich Karl
Gressel Otto
Haitz Robert
Hammer Richard
Heck Adolf
Heck Alois
Heck Edwin
Heck Herbert
Heck Linus
Heck Peter
Heinz Ingo
Herz Adolf
Herz Lydia
Hotze Peter
Jung Walter
Kary Anton
Kary Gerhard I
Kary Gerhard II
Kary Robert
Ketzel Hans-Peter
Ketzel Hermann
Kiefer Albert
Kiefer Karl
Kistner Helmut
Klett Wolfgang
Koch Hermann
Kölmel Alfred
Kohler Emil
Kranawetvogel Johann
Kraus Johann
Manz Helmut
Manz Josef
Mischkale Heinz
Moritz Alfred
Moritz Otto
Rapp Albrecht
Ruff Heinrich
Sauer Erwin
Schlager Alois
Schlager Bernhard
Schlager Günter
Schlager Otto
Schorpp Hans I
Schorpp Hans II
Schorpp Hermann
Schorpp Kurt
Schorpp Otto
Siegrist Gerhard
Stürmlinger Oskar
Tritsch Willi
Tschan Josef
Vögele Herbert
Vögele Theresia
Winter Alfons

Ob für RENOVIERUNG oder NEUBAU...

Fenster WEGERLE ®

bietet immer QUALITÄT zu günstigen Preisen...

Ausführung:
Naturholz, Holz in Farben,
Alu – Holz, Kunststoff (PVC)

Besuchen Sie unsere Musterschau!

Fachberatung + Verkauf:

URBAN SCHORPP · Schreinermeister
Badener Straße 61 · 7552 Durmersheim-Würmersheim
Telefon (07245) 61 08

Unsere fördernden Mitglieder

Alletsee Peter Dr.
Alm Peter
Altenbach Wilhelm
Anhäuser Alexandra
Anhäuser Werner
Aufmwasser Gerd
Augenstein Heinz
Augur Friedrich
Axamit Werner
Baas Werner
Bader Erich
Ball Albert
Ball Walter
Bannasch Jürgen
Bartel Gerhard
Bastian Alois
Bastian Alois
Bastian Hans
Bastian Hans Jürgen
Bastian Karl-Heinz
Bauch Werner
Bauch Wolfgang
Bauer Alexander
Bauer Gerhard
Bauer Hans
Bauer Heinrich
Bauer Peter
Baumann Walter
Baumstark David
Baumstark Regine
Beck Karl
Becker August
Becker Joachim
Becker Katharina
Becker Oskar
Becker Rosa
Beckert Otto
Benz Gerhard
Bertrab Volkmar v.
Bertsch Eugen
Bertsch Franz
Bertsch Helmut
Bertsch Karl
Bertsch Philipp
Bertsch Rainer
Bertsch Thomas
Bertsche Alois
Beyerle Thomas
Birkner Karl
Bismarck Ludolf v.
Bitsch Franz
Blaschek Dieter
Blaschka Walfried
Blechner Herbert
Blei Günter
Bluck Bruno
Böhnke Gottfried
Brabec Siegfried
Bräutigam Klaus
Brunner Bernhard
Brunner Gerhard
Brunner Ludwig
Brunner Peter
Brunner Roswitha
Bublinski Klara
Bublinski Wolfgang
Buchmüller Alfred
Buchmüller Artur
Buchmüller Paul
Bücker-Flürenbrock Horst
Büge Michael
Burkard Rolf
Cacek Josef
Colin Peter
Dahlinger Horst
Dahlinger Rene
Damm Rudolf
Deck Artur
Deck Rainer
Deck Willi Dr.
Deuerer Richard
Diehl Dieter
Diehl Fritz
Dieterle Hans
Dieterle Werner
Ditter Werner K.
Dreixler Hubert
Dunz Rudolf
Eckert Gerhard
Eggs Gerhard
Eggs Werner
Eichhorn Fritz
Eichhorn Gerhard
Eichhorn Herbert
Eichler Matthias
Eisen Siegfried
Eisen Willi
Eiswirth Herbert
Ell Adolf
Ell Artur
Ell Herbert
Ell Herbert
Ell Juliane
Ell Rolf
Ell Rudolf
Enderle Alois
Enderle Franziska
Enderle Otto
Enderle Rolf
Erdel Gregor
Ernst Johann
Ernst Werner
Ertel Reinhold
Eschbach Reinhard
Essig Jürgen
Essig Ludwig
Faber Werner

Zoo- u. Futtermittelhandel
Linkenheil

SPECIAL FISHING TACKLES

...mit Liebe füttern:



Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 9 - 12.30 und
14.30-18.30 Uhr, Mi und Sa. von 9--13 Uhr

7552 Durmersheim · Hauptstr. 146
Tel. 07245/7421



FREIE TANKSTELLE

– Mini-Shop – Autopflegemittel – DEA-Ölsortiment –

7552 Durmersheim · Hauptstraße 2a

Telefon (07245) 8 38 50

Faisz Michael
Feil Luitgard
Feil Rolf
Fick Berta
Fick Harald
Fick Lucas
Fischbach Karlheinz
Fitterer Ulrich
Flaig Oskar
Flasack Adolf
Flasack Helmut
Flasack Max
Forjahn Hans-Martin
Friedrich Lothar
Frisse Heinz
Fritschmann Johann
Fritz Artur
Fritz Edwin
Fritz Heinrich
Fritz Paul
Fritz Raimond
Fröhlich Alois
Fröhlich August
Fröhlich Bruno
Fröhlich Gerhard
Fröhlich Gerhard
Fröhlich Hubert
Fröhlich Karl
Fröhlich Karl
Fuchs Peter
Fütterer Adolf
Fütterer Kurt
Gänswein Bernhard
Ganz Alfred
Ganz Alois
Ganz Juliana
Ganz Ignatz
Ganz Ludwig
Gasthauer Bernd
Gasthauer Ulrike
Gehrer Rainer
Geiger Franz
Gerber Otto
Gerstmann Josef
Gerstner Bernd
Gerstner Gebhardt
Gindner Herbert
Glasstetter Alfons
Görig Andreas
Götting Horst
Graf Karl
Gräfenecker Elsa
Gräfenecker Erich
Gräfenecker Gerhard
Gräfenecker Herbert
Gräfenecker Jürgen
Grässer Herbert
Gressel Josef
Gressel Otto
Gressel Siegfried
Groß Jakob
Großmann Edmund
Großmann Walter
Grünling August
Güldner Helmut
Gulisano Jessica
Gulisano Julia
Haitz Albert
Haitz Andreas
Haitz Artur
Haitz Bernhard
Haitz Berta
Haitz Bruno
Haitz Bruno
Haitz Dieter
Haitz Horst
Haitz Hubert
Haitz Robert
Haitz Theresia
Haitz Willi
Hammer Erwin
Hammer Franz
Hammer Gottfried
Hammer Hermann
Hammer Karl
Hammer Manfred
Hammer Richard
Hammer Siegfried
Hämmerle Michaela
Hannemann Gustav
Hartmann Wolfgang
Haselbach Dirk
Haupt Bernd
Heck Adolf
Heck Adolf
Heck Albert
Heck Alfred
Heck Alfred
Heck Alois
Heck Anton
Heck Artur
Heck Artur jun.
Heck Claus
Heck Edwin
Heck Egon
Heck Erich
Heck Franz
Heck Friedrich
Heck Georg
Heck Heinrich
Heck Herbert
Heck Josef
Heck Josef Hermann
Heck Josef, jun.
Heck Karl
Heck Klaus-Dieter
Heck Linus

Apotheke am Kloster

Inh. Helga Siegmund

Hauptstraße 129
7552 DURMERSHEIM
Telefon (07245) 8 16 50

Sie mögen schmackhafte ofenfrische Pizza
dann nichts wie hin ins

»Bürgerstüble«

Kirschbaumallee 1 · Telefon 07245/55 78

Gut bürgerliche Küche, frische Salate, 1/2 Hähnchen
und Pizza auch außer Haus.
Freitag, Samstag Küche bis 24.00 Uhr
Vom Faß: Hoepfner Export, Pils und spritziges Kräusen

Geöffnet von 11.00 - 13.30 Uhr, 16.30 - 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertags, 16.30 - 1.00 Uhr - Kein Ruhetag.
Auf Ihren Besuch freuen sich Heide und Wolfgang

Heck Lukas
Heck Maria
Heck Oswald
Heck Otto
Heck Otto
Heck Peter
Heck Peter
Heck Rainer
Heck Rita
Heck Waldemar
Heil Hermann
Heitz Paula
Hennrich Hans
Hensler Paul
Herbrich Wolfgang
Hermann Albert
Hermann Werner
Hertweck Helmut
Herz Lydia
Herz Wilfried
Hettel Hans-Peter
Hettel Karl
Hildbrand Dieter
Hildbrand Helmut
Hildbrand Volker
Hochstuhl Bernhard
Hotze Peter
Huber Dagobert
Huber Johann
Huber Josef
Huber Walter
Huditz Jürgen
Hummel Michael
Hüsch Gerhard
Jung Elsa
Jung Hans
Kaiser Helmut
Kalusa Heinz
Karsch Franz
Kary Anton
Kary Gerhard
Kary Gertrud
Kary Hans
Kary Karl
Kary Manfred
Kary Nicole
Kary Oswald
Kary Otto
Kassel Anton
Kassel Franz
Kassel Hans
Kassel Manfred
Kassel Rolf
Kässinger Albert
Kastner Alois
Kastner Josef
Kastner Rolf
Kessel Josef
Ketzel Hermann
Kiefer Hermann
Kiefer Karl
Kiefer Karl-Heinz
Kiefer Otto
Kiefer Peter
Kiefer Silke
Kinberger Werner
Kistner Heinz
Kistner Helmut
Klein Alois
Klein Alois
Klein Franz
Klein Karl
Klein Karl
Klein Kurt
Klenk Otto
Klett Ernst
Klett Wolfgang
Knapp Otto
Kniehl Jürgen
Koch Thomas
Kocks Hein
Koffler Alois
Koffler Anna
Koffler Anneliese
Koffler Christian
Koffler Helmut
Koffler Joachim
Koffler Norbert
Koffler Otto
Koffler Otto Severin
Koffler Siegfried
Kohlbach Manfred
Kohler Emil
Kohler Wilhelm
Kölmel Alfred
Kölmel Hermann
Kopka Franz
Kowalewski Fritz
Kranawetvogel Johann
Kraus Johann
Krieger Otto
Krieger Ronald
Krody Josef
Krody Thomas
Kuczora Werner
Kühn Friedrich
Kühn Heiko
Kühn Ingrid
Kukla Edmund
Kunz Franz
Kunz Helmut
Laber Hans
Landhäußer Andreas
Landhäußer Valentin
Lang Alfons
Leible Peter
Leible Wendelin

MALER SCHLICK

für dauerhaften Fassadenschutz
sowie hochwertige Innendekoration

7552 Durmersheim · Vogesenstraße 4 · Telefon (07245) 39 35

Schwarzwälder Spezialitäten

BRILL GMBH



Unsere Filialen sind unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

Filiale Malsch:	**Muggensturmer Straße , Bernhardusstraße, Telefon (07246) 13 77**
Filiale Durmersheim:	**Speyerer Straße 87, Telefon (07245) 25 33**

Leibold Hans
Lombardo Agatino
Lorch Matthias
Maaß Heinz
Maier Alfons
Maier Alfons
Maier Alfons
Maier Gunter
Maier Wolfgang
Manz Anton
Manz Josef
Manz Martin
Manz Oswald
Martin Anna
Martin Anna
Martin Erich
Martin Ernst
Martin Gerhard
Martin Hans
Martin Horst
Martin Jörg
Martin Josef
Martin Michael
Masino Bruno
Matt Eugen
Mauterer Rudolf
May Hans
Megyesi Laszlo
Meinhard Michael
Merkel Oskar
Merz Gebhard
Millgram Anneliese
Millgram Norbert
Mischkale Heinz
Mischkale Ursula
Möhrle Volker
Möhrle Werner
Moritz Adolf
Moritz Alfred
Moritz Artur
Moritz Edwin
Moritz Hermann
Moritz Norbert
Moritz Otto
Moritz Reinhold
Moschko Rudolf
Möschl Willi
Müller Roland
Naber Rolf
Neu Reinhard
Neumann Klaus
Neunzig Bernd
Nickel Rudolf
Nowak Christian
Ollmann Franz
Ostertag Winfried
Pawlik Peter
Peter Rolf-Dieter
Peter Willi
Pfaff Paul
Plevano Benito
Polevka Ludwig
Polland Max
Preussner Beowulf
Prüch Gerhard
Püschel Günter
Rapp Albrecht
Rapp Gerda
Rapp Peter
Rapp Peter
Rapp Volker
Rastetter Sofie
Rastetter Walter
Reeb Torsten
Reindel Walter
Reis Paul
Riedinger Angela
Riedinger Jürgen
Ries Karl
Rieser Reinhard
Rieser Richard
Rietschel Siegfried
Rihm Artur
Ring Peter
Rombach Wolfgang
Rook Edwin
Rosenberger Dieter
Roth Heinrich
Ruff Heinrich
Ruff Helga
Rummel Herbert
Rummel Julius
Sahrbacher Jobst
Saruba Wolfgang
Sauer Erwin
Schäfer Erwin
Schäfer Erwin
Schäfer Günter
Schäfer Willi
Schäfer-Wegert Paul Dr.
Schallmo Klaus
Schätzle Heinz
Scheib Heinz
Scherer Heinrich
Scheurich Hermann
Schick Kurt
Schira Lothar
Schlager Alois
Schlager Alwin
Schlager Artur
Schlager Bernhard
Schlager Edwin
Schlager Erwin
Schlager Franz
Schlager Franz
Schlager Hildegard
Schlager Josef

ANTON BRUNNER & SOHN

Grabdenkmäler · Steinmetz- und
Steinbildhauerarbeiten

7552 Durmersheim
Friedrichstraße 26 · Telefon (07245) 22 24

Wenn Sie keinen Termin bekommen

... kommen Sie direkt zu uns.
Wir verordnen Ihnen eine Brille.
Ohne Wartezeit, ohne Voranmeldung.
Sofort.
(natürlich über einen Berechtigungs-Schein Ihrer Krankenkasse)

hoffmannoptik

Poststraße 1 a · Durmersheim
Telefon (07245) 22 77

Schlager Karl
Schlager Otto
Schlager Paul
Schlager Peter
Schlager Richard
Schlager Werner
Schlager Werner
Schlick Alois
Schlick Franz
Schlick Fritz
Schlick Helmut
Schlick Kurt
Schmid Gerhard
Schmid Karl-Heinz
Schneider Manfred
Scholtka Karl-Heinz
Schorpp Anton
Schorpp Auguste
Schorpp Bernhard
Schorpp Erich
Schorpp Frank
Schorpp Gerhard
Schorpp Gerhard
Schorpp Gunther
Schorpp Hans
Schorpp Hans-Peter
Schorpp Heinrich
Schorpp Helmut
Schorpp Hermann
Schorpp Hermann
Schorpp Josef
Schorpp Josef
Schorpp Klaus
Schorpp Kurt
Schorpp Kurt
Schorpp Otto
Schorpp Richard
Schorpp Rolf
Schorpp Siegfried
Schorpp Werner
Schröder Karlheinz
Schüber Lothar
Schuler Karlheinz
Schullerer Albert
Schulz Friedrich
Schulz Günter
Schulz Hildegard
Schumacher Jürgen
Schüssele Wolfram
Schwab Jürgen
Schwaiger Micheli
Schwamberger Günter
Schwede Rudi
Schwoy Paul
Schwoy Rudi
Seider Hermann
Seifert Marlies
Seiler Alois
Siegel Melanie
Siegrist Gerhard
Späthe Peter
Speck Josef
Speck Josef
Speck Raimund
Stader Rudi
Stahl Heinz-Ludwig
Stahlberger Jürgen
Staretschek Angelika
Staretschek Rainer
Steurer Joachim
Stoffels Manfred
Stolz Roland
Strehlau Lothar
Stübner Jooachim
Stürmlinger Karl
Stürmlinger Rosa
Temesberger Anton
Temesberger Stefan
Tritsch Alfons
Tritsch Annemarie
Tritsch Artur
Tritsch Elsa
Tritsch Erwin
Tritsch Fridolin
Tritsch Fridolin jun.
Tritsch Helmut
Tritsch Josef
Tritsch Josef
Tritsch Paul
Tritsch Peter
Tritsch Willi
Tritsch Willi
Tschan Josef
Tug Josef
Türmer Elvira
Vielsäcker Rudi
Virchow Dieter
Vogel Edwin
Vogel Luzian
Vögele Albert
Vögele Anna
Vögele Franz
Vögele Herbert
Vögele Herbert
Vögele Karl
Vögele Karl jun.
Vögele Karl-Heinz
Vögele Maria
Vögele Paul
Vögele Theresia
Vögele Ursula
Völlinger Franz
Wagner Oskar
Wald Julian
Walz Udo
Weber Martha
Weger Ursula

Steuertip 1993

Sparen auch Sie bis zu 70% Ihrer Lohnsteuer durch den Erwerb einer steuerbegünstigten Immobilie.
Eigenkapital ist nicht erforderlich.
Kostenlose Information:



Finanzberatung

Bernd Oelschläger

Würmersheimer Straße 45
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 48 85

Marien-Apotheke

E. Bäuerlein

Hauptstraße 120
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 50 00

Wegerle Hans
Wegert Erwin Dr.
Weiler Erwin
Weiler Gerhard
Weingärtner Paula
Weis Ludwig
Weisenburger Hermann
Weisenburger Josef
Weisenburger Otto
Wenzel Albert
Wenzel Anton
Wenzel Anton
Wenzel Roland
Weßbecher Emil
Westermann Franz
Westmeier Hanspeter
Westmeier Tobias
Wetzel Anton
Wetzel Eva
Wießner Peter
Winter Alfons
Winter Alois
Winter Franz
Winter Fridolin
Winter Hilde
Winter Josef
Winter Karl-Heinz
Winter Peter
Wolff Hermann
Würz Günter
Würz Hermann
Zacharowski Nikolaus
Zink Josefa
Zoschke Erwin
Züll Hermann

Unsere Zöglinge

Blaschek Stefan, Klarinette

Brunner Miriam, Flöte

Gött Eva, Klarinette

Heck Martina, Flöte

Heck Stefan, Trompete

Kassel Marco, Trompete

Kiefer Svenja, Flöte

Klett Corina, Flöte

Klett Holger, Tenorhorn

Kölmel Markus, Klarinette

Rinderle Stefan, Trompete

Rosenberger Simone, Klarinette

Schira Yvonne, Flöte

Schulz Andreas, Trompete

Staretschek Julia, Klarinette

Türmer Katrin, Klarinette

KNAPP
DURMERSHEIM



TABAKWAREN
AUTOMATENDIENST
TELEFON 07245/23 80

Ihr
Tabakwaren-Spezialist

Fundgrube für alle Freunde des Tabaks

- **Zigarren, Zigarillos**
- **auserlesene Import-Cigarren**
- **Pfeifen, Pfeifentaschen**
- **Tabaktöpfe**
- **Rauchersets, Accessoires**
- **exklusive Pfeifentabake**
- **Feuerzeugdepots**

Zigarrenhaus KNAPP
7552 Durmersheim, Speyerer Str. 47



REISEBÜRO G. KIENZLE
Ihr Partner für weltweiten Urlaub

Haben Sie schon einmal daran gedacht ein **„musikalisches Wochenende"** zu verbringen? Besuchen Sie doch einmal ein Musical z.B.: **„Cats"** oder **„Das Phantom der Oper"** in Hamburg oder **„Starlight Express"** in Bochum.

Dies und noch vieles mehr können Sie bei uns buchen.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

Hauptstraße 126 · 7552 Durmersheim
Tel. (07245) 50 52

Wegerle Hans
Wegert Erwin Dr.
Weiler Erwin
Weiler Gerhard
Weingärtner Paula
Weis Ludwig
Weisenburger Hermann
Weisenburger Josef
Weisenburger Otto
Wenzel Albert
Wenzel Anton
Wenzel Anton
Wenzel Roland
Weßbecher Emil
Westermann Franz
Westmeier Hanspeter
Westmeier Tobias
Wetzel Anton
Wetzel Eva
Wießner Peter
Winter Alfons
Winter Alois
Winter Franz
Winter Fridolin
Winter Hilde
Winter Josef
Winter Karl-Heinz
Winter Peter
Wolff Hermann
Würz Günter
Würz Hermann
Zacharowski Nikolaus
Zink Josefa
Zoschke Erwin
Züll Hermann

Coiffeur Heck



Claus Heck



Damen- und Herrenfriseur

Poststraße 4 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 32 44

SEAT
TOLEDO
SICHERHEIT
UND
PRÄZISION

TOLEDO

SEAT KÜHN Autohaus

Industriestraße 10
7556 Ötigheim
Telefon (07222) 2 33 93

Unfallinstandsetzung
Mietwagenservice

Wakari MUSIC



Mittwochnachmittags natürlich geöffnet!

DURMERSHEIM · Hauptstraße 107 · Telefon (07245) 8 63 37

Ab Ende Juni finden Sie uns in der ersten Reihe!
Hauptstraße 110

Wir führen alles in Klassik und Pop von Albinoni bis ZZ Top.
Außerdem Jazz, Schlager, Volksmusik

LEASING? JA?
Was? *Alles Mobile*
Wo? *Hier!*

UTE KOCH
REPRÄSENTANZ
UND VERMITTLUNG

UVW LEASING
OTTOSTRASSE 2
7505 ETTLINGEN
TEL. (07243) 7 74 70

TELEFON
(07245) 65 01
AUTOTELEFON
(0161) 3 71 73 95



»Aquarium«

Durmersheim

Zierfische · Zubehör
Aquarienbau · Servicve

7552 Durmersheim
Werderstraße 48 i
Ortsmitte, gegenüber
dem alten Friedhof
Telefon : (07245) 63 06

Planung + Fertigung modernster Anlagen für privat, Gaststätten, Discotheken, Arztpraxen. Günstige Leasing- und Service-Angebote.

Blumen Lorch

Das etwas andere Blumengeschäft

Rastatt
Lyzeumstr. 9
07222 / 3 16 81

Karlsruhe
Kaiserstr. 67
0721 /378818

Rastatt
Poststr. 10
07222 / 3 21 41

Durmersheim
Durlacher Str. 4
Tel. 07245 / 3591
Fax 07245 / 83471

Durmersheim
Hauptstr. 116
07245 / 8 2434

Tag und Nacht

Abschlepp-Service

Tel. (07245) 42 27



Unfallservice · MT Mietwagen · Gebrauchtwagen

PETER RAPP Werderstraße 48m · 7552 Durmersheim

Alles was Sie täglich brauchen:

frisch-aktuell-preiswert

EDEKA

Drogerie

aktiv-markt

LUDWIG HUCK Durmersheim Hauptstraße 94



Jürgen Essig

● Offsetdruck ● Fotosatz
● Reproduktion

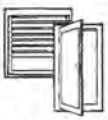
Gewerbegebiet Nord-West
Dieselstraße 6 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 76 49

Drucksachen aller Art

PETER HAITZ

BAUGESCHÄFT

Grenzstraße 45 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 75 07



● Fenster
● Haustüren
● Rolladen
● Markisen



BAUER seit 1920

Hebelstraße 10 · 7552 Durmersheim · Telefon (07245) 50 50

Johannes Rebel GmbH



● Blechnerei ● Installation ● Gasheizungen
● Sanitäre Kücheneinrichtungen ● Alu-Fassaden

7552 Durmersheim · Lessingstraße 6 · Telefon (07245) 27 93 + 21 94 · Fax 8 28 60
7500 Karlsruhe 1 · Kriegsstraße 5 · Telefon (0721) 37 70 95 · Fax (0721) 37 87 47

Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes E.V.

Durmersheimer Bestattungsinstitut

HUETHER
Hainbuchenweg 2
7552 Durmersheim-Nord
Tag und Nacht: **(0 72 45) 34 52**

Bestattung auf allen Friedhöfen
Särge, Truhen, Zubehör, Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge und Versicherungen
Überführungen In- u. Ausland, Seebestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge

Schnittblumen
Topfpflanzen



moderne Gestecke
und Bindereien

von Ihrer Blumenecke **G. KLEINEKORT**

7552 Durmersheim · Würmersheimer Straße 7 · Telefon (07245) 44 35



Kunststoff – Alu – Holzfenster
Haustüren – Vordächer – Markisen –
Fenstergitter – Einfriedungen

BRANDTNER

Benzstraße 9 · 7552 Durmersheim 2
Telefon (07245) 26 73

Wir beliefern und verlegen:

Treppen · Fensterbänke · Fassaden · Marmor · Betonwerkstein · Agglo-Marmor

Eigene Marmorsägerei

MH
Marmor Heck
Ettlinger Str. 14
7552 Durmersheim
Tel. 07245/2839

SR

Ihre vorteilhafte Einkaufsquelle

SIEGFRIED RIETSCHEL

Farben – Lacke – Tapeten
Groß- und Einzelhandel

Durmersheim · Poststraße 23
Telefon 43 85

Josef

Fahrbacher

Gas-, Wasser-, Sanitärtechnik
Planung, Ausführung + Kundendienst

Speyerer Straße 61 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245)5625

- Elektroinstallationen
- Elektrische Anlagen
- Elektroheizungen

Wolfgang Bauch

Elektrotechnik

7552 Durmersheim
Hauptstraße 24
Tel. 07245/28 59



holz bau **winter** GEBR

Zimmerei
Treppenbau

Siemensstraße 15
7552 Durmersheim 2
Tel. 07245/5080
Fax 07245/83424

... alles für Büro und Schule

Zeitschriften – Zigaretten – Toto-Lotto

Ursula Feil

Hauptstraße 154 · 7552 Durmersheim

gut betreut
Verbands-Fahrschule

Fahrschule Erdel

Durmersheim · Hauptstraße 126a
Telefon (07245) 73 21



Ausbildung: Klasse 1, 1a, 1b, 3, 4, 5
in Karlsruhe oder Rastatt
Unterricht: Donnerstag, 19.30 Uhr

Laufend MOFA-KURSE Telefon (07257) 24 77

Elvira Kölmel
Damen- und Herrensalon

Hauptstr. 9
7552 Durmersheim · Tel. 07245/6711

Olympia-Apotheke

Apoth. Karl-Heinz Wilhelm · 7552 Durmersheim
Raiffeisenplatz 4b · Telefon 07245/3038

Heck

Karosserie-Fachbetrieb

Moderne Rahmen-Richtgeräte
Unfall-Reparaturen
Mietwagen-Service
Kfz-Umbauten
Kfz-Handel · Teile und Zubehör
Lackier-Service

Thomas Heck
Hauptstraße 166 a
7552 Durmersheim
Telefon (0 72 45) 30 64
Telefax (0 72 45) 30 67

FÜHRERSCHEIN?
Christiansen · Durmersheim

Dienstag und Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr
theorethischer Unterricht

Durmersheim · Poststraße 18 · Telefon (07222) 2 16 69

SE-Autoteile
Inh. Hans-Dieter Schultze
Großhandel für Kfz-Teile und Zubehör

SE AUTOTEILE

Badenstraße 31 (B 36)
7555 Bietigheim

Telefon (07245) 8 12 92
Telefax (07245) 41 56

Heizölverkauf + Heizöltransporte



Bernd Neunzig
Mörscher Straße 5
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 29 57

Shell Heizöl

Von hoher Reinheit und Wirtschaftlichkeit

P.A.E. Shell Qualität

Volker Möhrle · Shell Vertragshändler

Dieselstraße 4 · Telefon (07245) 24 66 · Fax (07245) 8 61 58 · 7552 Durmersheim

Gipser- und Stukkateur-geschäft

Krieger

Ronald Krieger

Rheinstraße 15

7552 Durmesheim

PLANUNG
AUSFÜHRUNG
OEL + GASFEUERUNG
KUNDENDIENST

HEIZUNGSBAU

HELMUT KARY,
HAUPTSTRASSE 117,
7552 DURMERSHEIM,
☎ (07245) 4412

Gasthaus

»Zum Lamm«

Inh. Bernhard Gänswein

Telefon (07245) 2355

SALON

Buchmüller

Hauptstraße 76
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 2952



Uhren-Optik Heck GmbH

Ihr Fachgeschäft tür Uhren Schmuck

Augenoptik WMF-Erzeugnisse

Poststraße 8 • 7552 Durmersheim • Telefon (07245) 25 07

Schuh-Salon Irmgard Schmitt

Exklusive italienische Schuhe & Lederaccessoires

Irmgard Schmitt-Moritz

Hauptstraße 51 · Telefon (07245) 3310 · 7552 Durmersheim

Bäckerei Konditorei

Roland Hauser

7552 Durmersheim-Würmersheim mit Filialen:
Rheinstetten-Forchheim – Neuburgweier
Bietigheim – Elchesheim-Illingen

Raumausstattung · Kreatives Werken · Sportliche Mode

RITA SCHLAGER
7552 Durmersheim · Poststraße 9 · Telefon 5750

ESSO Station Frank Köhler
SB-Waschanlage · Reifen-Technik
Batterie-Dienst · Auspuff-Dienst
System-Diagnose · TÜV-Vorbereitung

ESSO Frank Köhler
Haupt/Ecke Triftstraße · 7552 Durmersheim

GASTSTÄTTE B 36
Im Ausschank
Moninger Biere
Sesters Kölsch
Maisels Weizenbiere
Samstags: *Flammkuchen*
Familie A. Wetzel
Telefon 38 35

Hardt-Lädle
„Das Lädle für Jung und Alt"
Inhaberin: Herta Böning · Raiffeisenplatz 6 · Tel: 07245/82007

STUKKATEUR UND GIPSER
WÜRZ
7512 Rheinstetten 2 · Hertzstr. 3
Tel. 07242/3210

- Innen- u. Außenputze
- Stuckarb., Profile u. Dekors
- Vollwärmeschutz, sämtl. Systeme
- Altbausanierung
- Kompletter Trockenausbau
- Steinreinigung u. Imprägnieren
- Betonsanierung
- Mineralische Spritz-Anstriche
- Gerüstbau

Elektro Landhäußer
Inh. Peter Landhäußer
TV · HiFi · Video · Antennen
Eigener Kundendienst
Elektrogeräte und Installation
Hauptstraße 148 · 7552 Durmersheim · Telefon (07245) 22 67

Erwin Enderle Fliesenfachgeschäft
Fachmännische Beratung
Ausführung sämtlicher
Fliesen-, Platten-, Mosaik-,
Marmor- und
Kunststeinarbeiten
Obere Bahnhofstr. 2
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 22 58

Alfons Winter
Zimmergeschäft · Treppenbau
Querstr. 1a · 7552 Durmersheim · Tel. (07245) 24 98

Wir sind Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl in:

Miederwaren, Damen-, Herren-, Kinder-, Nacht- und Unterwäsche, Herrenhemden, Babyartikel, Jogginganzüge für Damen, Herren und Kinder, Bademäntel, Strumpfwaren, Tischwäsche, Bettwäsche, Matratzen, Roste, Federbetten, Unterbetten, Federn, Daunen und Inlett.

Wir reinigen Ihre Bettferdern jeden Di. und Do., ab 14 Uhr

Das Fachgeschäft für Bett und Wäsche

Wenzel

Bettfedernreinigung

Hauptstraße 88 · Tel. 07245-2367
7552 Durmersheim

Der erste Schritt zum guten Markenschuh, breiter Auswahl und fachkundiger Beratung beginnt bei uns:

Alleinverkauf

SALAMANDER

Schuh + Sport **Haitz**

Durmersheim · Hauptstraße 86

Handarbeitsecke

Das Fachgeschäft für Wolle und Handarbeitsartikel

Wolle · Stickereien · Häkelgarne · Wandbehänge · Knüpfteppiche · Zubehör · Gobelines · Fachmännische Beratung

Doris Stolz

7552 Durmersheim · Engelstraße 11 · Tel. (07245) 34 88

Hauptstraße 152
7552 Durmersheim
Tel. 07245/74 72

Die Profis

Friseur Kantz

Kreuzweg 28c
6729 Wörth 2
Tel. 07271/45 05

REDKEN®

Schönheit durch Wissenschaft

MANFRED LAUK
Omnibusbetrieb

Vogesenstraße 47 · 7553 Muggensturm · Tel. (07222) 5 31 87 · Fax 8 26 83
empfiehlt sich für Vereins-, Schul- und Betriebsausflüge im In- und Ausland

Schlosserei Winfried Nagel

Stahl- und Metallbauschlosserei · 7512 Rheinstetten-Mörsch · Hertzstraße 6b · Telefon (07242) 45 47

- Stahlkonstruktionen
- Stahl-Tore und-Türen
- Alu-Türen und -Fenster
- Schlosserarbeiten aller Art
- Treppengeländer







Wegweiser durch's TOP LÄDLE

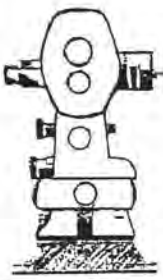
TOP LÄDLE
Inh. Brigitte Röpke
Hauptstraße 25
Telefon: 0 72 45 / 59 49
7552 Durmersheim

Toto - Lotto - Verkaufsstelle
Zeitschriften - Tabakwaren
Schreibwaren - Schulbedarf
Geschenke für Groß und Klein
Fotoservice - Fotobedarf
Hundesalon: Pflege + Hygiene
Hunde- und Katzenboutique
Stempel · Schilder · Druck
Bilderrahmen + Zubehör

Vermessungs-büro

Beratende Ingenieure
Dipl.-Ing. **KLEIN**

7552 Durmersheim
Telefon (07245) 50 81
Telefax (07245) 57 51

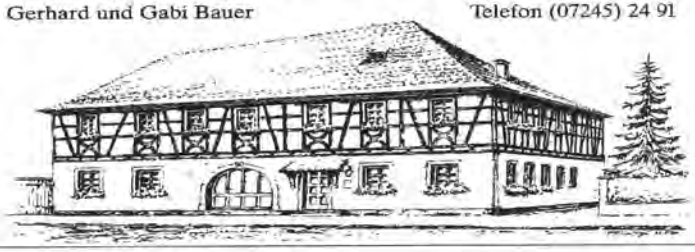


Grundvermessung
Lageplan · Schnurgerüst
Bauvermessung
Höhenmessungen
Digitale
Geländeerfassung
Leitungskataster



Landgasthof „Hirsch"
Gerhard und Gabi Bauer

Hauptstraße 87
7552 Durmersheim
Telefon (07245) 24 91



Gesund wohnen auf **Parkett**
von Ihrem Fachmann

Eichhorn Bodenbeläge
Am Rankrain 6 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 3129 · Telefax (07245) 70 65

KH

Erdbeerkulturen Karl Hammer
7552 Durmersheim
Am II. Brunnenweg
Telefon (07245) 48 34

Orig. böhmische und mährische Blasmusik

In dieser neuen Reihe von CDs und MCs stellen sich die besten Blaskapellen der Tschechoslowakei mit Instrumentalaufnahmen vor. Ein Fest für Kenner und Liebhaber der Blasmusik!

Bläserklänge – Spezialitäten

CD DM 20.– **MC DM 15.–**

Musikverlag Scherber

7121 Cleebronn, Rotbühlstraße 9, Telefon (07135) 12595

Generalagentur

Siegfried Brabec

Grenzstraße 34 · 7552 Durmersheim
Telefon (07245) 55 27
Telefax (07245) 8 23 88

Die Continentale

mehr als eine Versicherung

PC-Verwaltungsprogramm

speziell für Musikvereine

Die Arbeitserleichterung für Kassierer, Schriftführer

Noten- und Instrumentenwart

R. Schäfer, Friedrichstr. 10, 7557 Iffezheim

Fahrschule aller Klassen



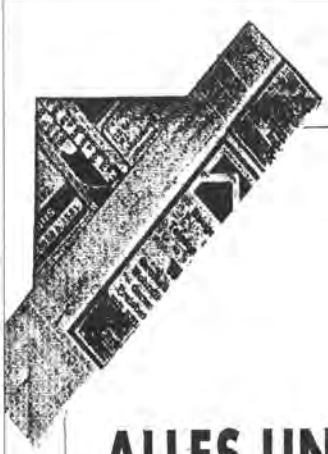
H. Roßbach



Kirschbaum-Allee 5 · 7552 Durmersheim

Telefon (07245) 43 33

Unterricht und Anmeldung: Montag und Mittwoch: 19.00 Uhr



ALLES UNTER EINEN HUT GEBRACHT...

DECORATIV
ANNETTE DECK GMBH

FÜR RAUM UND AUSSTATTUNG

KONSEQUENT KOMPETENT IN ALLEN ABTEILUNGEN:
FARBEN/LACKE · TAPETEN · GARDINEN · TEPPICHBODEN

SIEMENSSTRASSE 7 · 7512 RHEINSTETTEN 2
TELEFON (07242) 3213 · TELEFAX (07242) 7822

deck

WILLI DECK GMBH · MALERFACHBETRIEB
FASSADEN-SANIERUNG UND -GESTALTUNG

SIEMENSSTRASSE 7 · 7512 RHEINSTETTEN 2
TELEFON (07242) 562[illegible] · TELEFAX (07242) 7822

MUSIKUNTERRICHT

E-Orgel

Keyboard – Gitarre

für Kinder ab 5 Jahren und
Erwachsene erteilt



H. Baumgartner

Privatmusiklehrerin
Elchesheim, Pfarrstraße 1
Tel. Anmeldung
Telefon (07245) 3374

Halter

Musikverlag
Wilhelm Halter GmbH & Co KG
seit 1898
Gablonzerstr. 24 · Postfach 210662
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 553334

Der Notenlieferant für anspruchsvolle Kunden



10 Jahre
Kurt Köhler
GmbH

Kurt Köhler GmbH

Litho- & Composing-Studio

Rastatter Straße 8 (Eingang Muggensturmer Str.) · 7552 Durmersheim · Tel. 07245/3280

'93

Wir bedanken uns für Geld- und Sachspenden besonders herzlich bei:

Baubetreuungs- und Verwaltungs-GmbH TBF Thielbeer

Blaschka Walfried

Brunner Verpackungsmaschinen

Burkart Gebhart Dr.

Fröhlich August, Fahrräder u. Nähmaschinen

Götting Horst Zahnarzt

Huber Walter; Schuhmacher

JEB Maschinenbau

Kieswerk Stürmlinger

Koffler Norbert

Kranawetvogel Johann F.

Kublik Pawel Zahnarzt

LBS Karlsruhe

Raiffeisenbank Südhardt

Restequelle Jeschke

Schäfer-Wegert Paul Dr.

Schulz, Blasmusikverlag

Wir danken

allen Inserenten dieses Festbuches, die uns in lobenswerter Weise durch die Aufgabe einer Anzeige unterstützt und es so ermöglicht haben, diese Festschrift herauszugeben.

Wir bitten

gleichzeitig unsere Mitglieder und Freunde, bei ihren Einkäufen die Inserenten zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank

auch an alle, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben.
Ganz besondere Anerkennung und Dank gilt unserem Ehrenpräsidenten Herrn Adolf Herz, der mit seinem Wissen und Engagement dieses Festbuch erst ermöglicht hat.

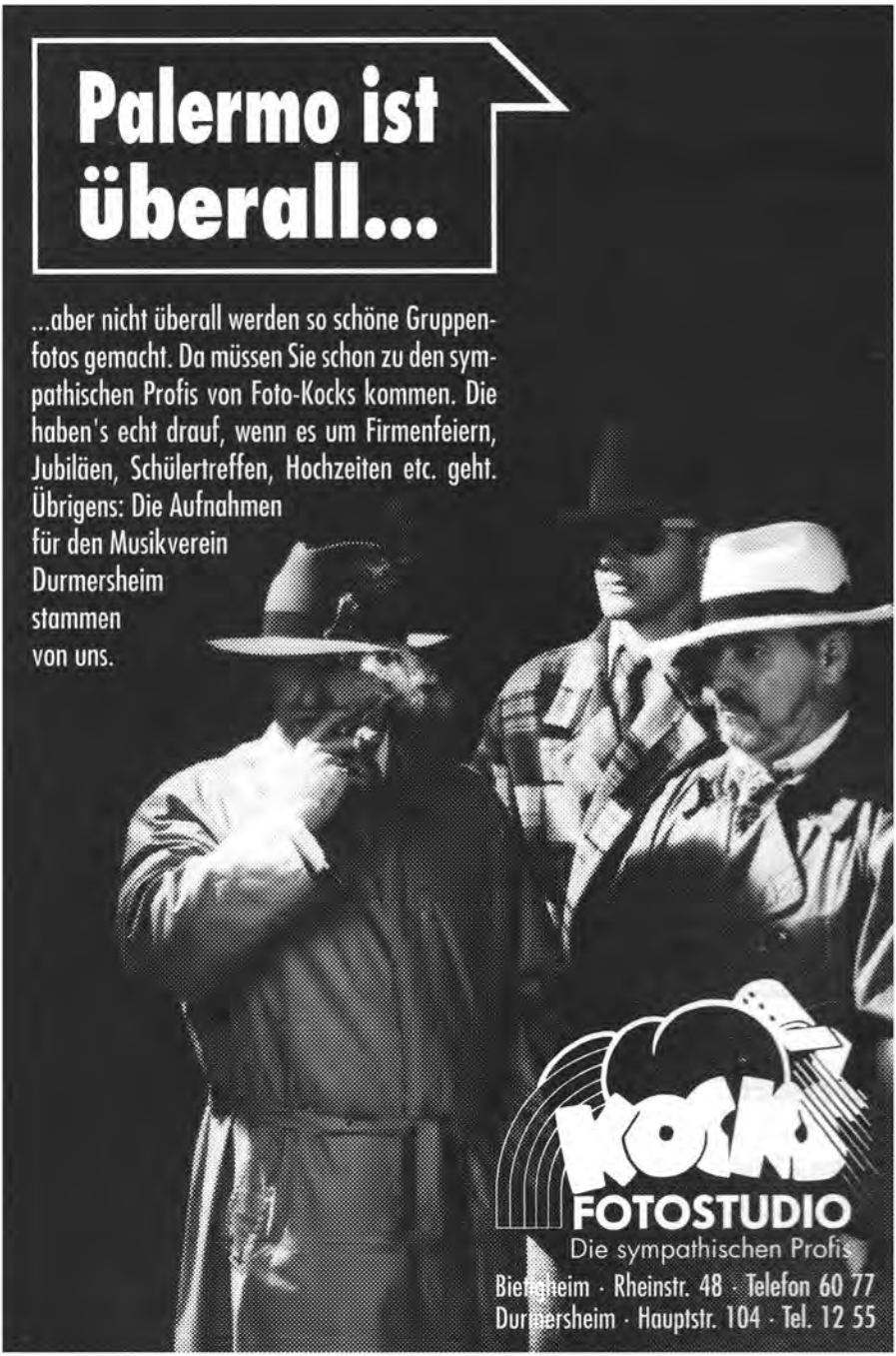
Musikverein 1868 e.V. Durmersheim
Robert Kary
1. Vorsitzender

Impressum:

Gestaltung Titelseite:	Oskar Stürmlinger
Bilder:	Archiv, Foto Herz, Foto Kocks
Zusammenstellung und Chronik:	Adolf Herz
Computersatz:	Brigitte Heck
Verantwortlich für den Inhalt:	Musikverein 1868 e.V. Durmersheim
Druck:	Horst Dürrschnabel GmbH Elchesheim-Illingen

Palermo ist überall...

...aber nicht überall werden so schöne Gruppenfotos gemacht. Da müssen Sie schon zu den sympathischen Profis von Foto-Kocks kommen. Die haben's echt drauf, wenn es um Firmenfeiern, Jubiläen, Schülertreffen, Hochzeiten etc. geht. Übrigens: Die Aufnahmen für den Musikverein Durmersheim stammen von uns.



KOCKS
FOTOSTUDIO
Die sympathischen Profis
Bietigheim · Rheinstr. 48 · Telefon 60 77
Durmersheim · Hauptstr. 104 · Tel. 12 55

AUTO HARTMANN

7552 DURMERSHEIM
Hauptstraße 2 a
Telefon (0 72 45) 8 37 62
Telefax (0 72 45) 8 37 63

Ihr Partner in allen KFZ-Fragen

- ASU
- Abschlepp-Dienst
- MIETWAGEN-Service
- Reifen-Schnelldienst
- Reparaturen aller Art
- Unfall-Instandsetzung
- Verkauf von Neu- und gebrauchtwagen
- Zubehör – Verkauf
- Dienstag und Freitag TÜV im Hause
- Colonia Versicherungs-Agentur

AUTOHAUS HARTMANN GMBH

MITSUBISHI VERTRAGSHÄNDLER

Im Langgewann 2 · 7555 Bietigheim
Telefon (07245) 43 66 · Telefax (07245) 8 33 87


Wir machen den Weg frei
Immobilien -
wir sind Ihr kompetenter Partner
bei der Analyse, beim Kauf, beim Verkauf oder einer günstigen Finanzierung.
Rufen Sie an:
Tel.: 07245/84273
Raiffeisenbank Südhardt eG. Durmersheim
Mehr als Geld und Zinsen